

Arbeitsmarktreport NRW 2012

1. Quartalsbericht März

April 2012

Herausgeber: G.I.B.
Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH
Im Blankenfeld 4
46238 Bottrop
www.gib.nrw.de

Autor: Andreas Mertens

Die Arbeitsmarktreporte werden vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen einer Projektförderung gefördert und von der EU kofinanziert.

Der Projektnehmer trägt die alleinige Verantwortung für den Inhalt.

April 2012

1. Vorbemerkung

Der vierteljährliche Arbeitsmarktreport NRW zeigt die wichtigsten Arbeitsmarktentwicklungen in Nordrhein-Westfalen auf und will so eine Orientierung bieten für Entwicklungstrends und inter- und innerregionale Unterschiede.

Der Anspruch ist nicht, den Arbeitsmarkt und die Arbeitslosigkeit in allen Strukturmerkmalen widerzuspiegeln. Es geht darum, einen kompakten Überblick zu einigen zentralen Kennziffern zu vermitteln. Deshalb fokussiert der Arbeitsmarktreport die Entwicklungen in folgenden Bereichen:

- Arbeitslosigkeit: Arbeitslose insgesamt, arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 55 Jahre und älter, Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit sowie aus Ausbildung und Qualifizierung
- Offene Stellen: Bestand und Zugang ungeförderter gemeldeter Stellen, Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen in ausgewählten Berufsgruppen
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung: Beschäftigte in NRW insgesamt und nach Wirtschaftsabschnitten

In den jeweiligen Bereichen werden mittels der aktuellen Daten der Arbeitslosen- und Beschäftigtenstatistik Anteils- bzw. Veränderungswerte gegenüber dem Vorjahresquartal gebildet und in dreifacher Hinsicht ausgewertet:

- Entwicklungen für NRW insgesamt und im Vergleich zur Entwicklung im Bund und in anderen Regionaldirektionen
- Entwicklungen innerhalb Nordrhein-Westfalens auf der Ebene der 16 NRW-Regionen
- Entwicklungen innerhalb Nordrhein-Westfalens auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte

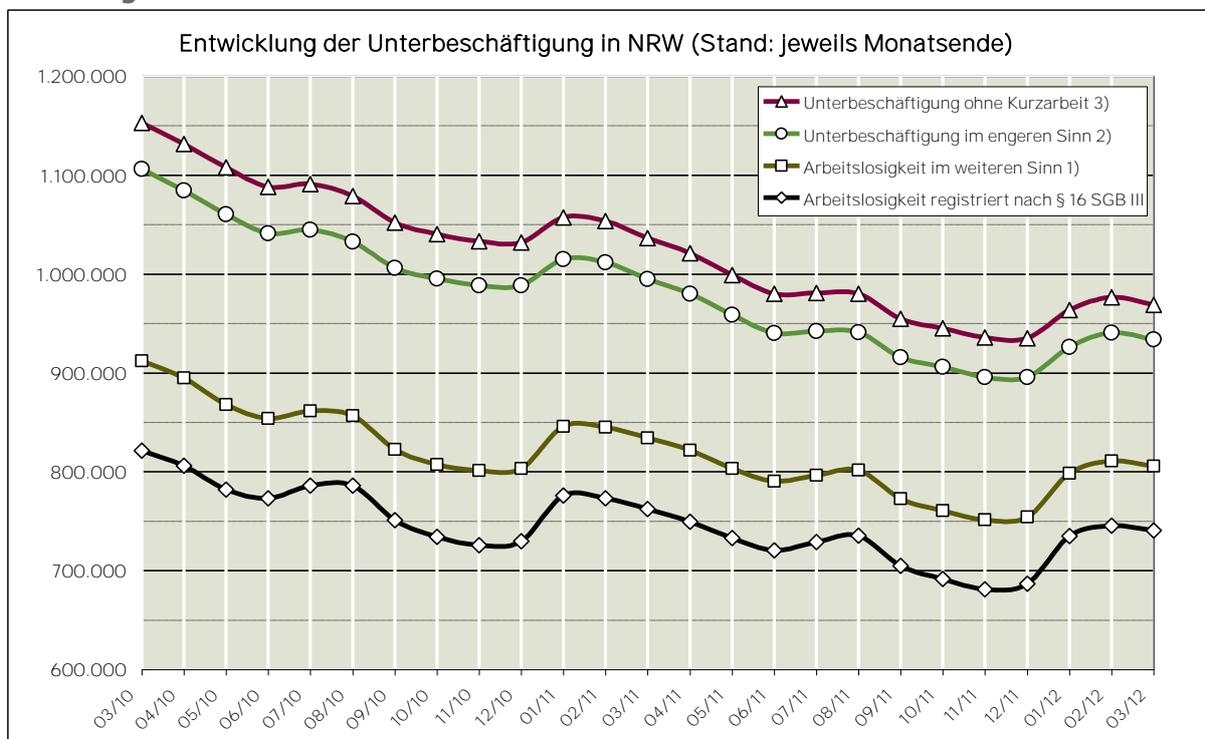
Abbildungen, auf die im Rahmen der Auswertung verwiesen wird, finden sich im jeweiligen Kapitel. Die den Abbildungen zugrunde liegenden Tabellen stehen im Anhang.

2. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick

- Positive Entwicklung am Arbeitsmarkt in NRW setzt sich auch zum Ende des 1. Quartals 2012 fort: rd. 3 % bzw. rd. 22.000 registrierte Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat
- Die Zahl der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeit) geht sogar um 6,5 % auf rd. 970.000 zurück. Damit liegt die Unterbeschäftigungsquote nunmehr bei 10,6 %.
- Der Rückgang im SGB III-Bereich ist weiterhin stärker als im SGB II-Bereich: SGB III: minus 4,7 %, SGB II: minus 2,2 % (jeweils im Vergleich zum Vorjahresmonat)
- Die Entwicklung bei den jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre): minus 0,9 % gegenüber dem Vorjahresstand
- Die Arbeitslosigkeit Älterer (55 Jahre und älter) nimmt entgegen dem allgemeinen Trend leicht zu: plus 0,4 % gegenüber dem Vorjahr
- Die Kurzarbeiterzahlen sinken weiter: rd. 15.000 Kurzarbeiter Ende Dezember 2011 – das sind rd. 21.500 weniger als im Dezember 2010.
- Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung bewegt sich weiterhin über der 6 Millionenschwelle: Im Januar 2012 waren in NRW rd. 6,025 Mio. Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt – das sind 2,2 % mehr als im Vorjahr.
- Zunahme der Stellenangebote im Vergleich zum Vorjahr um 9,7 %, gemeldete Stellen für Fachkräfte nehmen sogar um 10,8 % zu. Vor allem in den Metall- und Elektroberufen sowie in den Pflegeberufen stehen den gemeldeten Stellen immer weniger Arbeitslose bzw. Arbeitssuchende gegenüber.
- In fast allen Regionen Rückgang der Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr: am stärksten in den Regionen Hellweg-Hochsauerland (-8,2 %) und Siegen-Wittgenstein/Olpe (-7,8 %). Anstieg dagegen in den Regionen Bergisches Städtedreieck (+3,3 %) und Mülheim, Essen, Oberhausen (+2,1 %)

Obwohl die Wirtschaft derzeit eine Schwächephase durchläuft, zeigt sich der Arbeitsmarkt davon noch unbeeindruckt. Die seit Mitte 2009 anhaltende positive Entwicklung des Arbeitsmarktes konnte sich auch im 1. Quartal 2012 fortsetzen. Gegenüber dem Ende des Vorquartals (Dezember 2011) haben sowohl Unterbeschäftigung und registrierte Arbeitslosigkeit um rd. 4 % bzw. rd. 8 % zugenommen. Dieser Anstieg ist aber wegen der steigenden Arbeitslosenzugänge aus den Außenberufen während der kalten Jahreszeit als saisontypisch zu werten. Der insgesamt positive Trend wird deutlich beim Vergleich mit den Werten des Vorjahresmonat (März 2011). Danach lag die **Zahl der registrierten Arbeitslosen** zum Ende des 1. Quartals 2012 mit rd. 741.000 um rd. 3 % (entspricht rd. 22.000 Arbeitslosen) niedriger als im Vorjahresmonat (s. Abb. 1 u. Tab. 1).

Abbildung 1



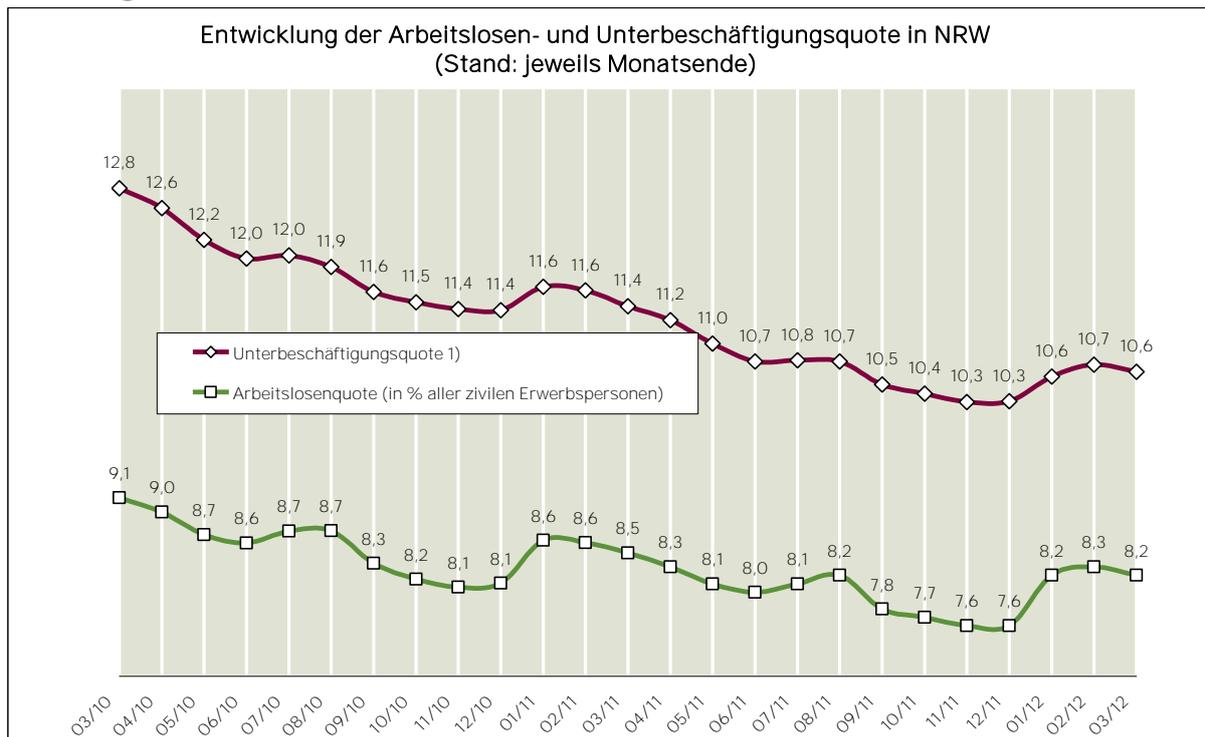
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 1 im Anhang mit den Einzelwerten

- 1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.
- 2) Bei der Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53 a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.
- 3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Die **Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)**¹ ging zum Ende des 1. Quartals 2012 noch etwas stärker zurück. Gegenüber dem Vorjahresmonat (März 2011) konnte eine Abnahme von rd. 68.000 bzw. 6,5 % festgestellt werden. Damit sank die Zahl der Unterbeschäftigten auf 968.844 (s. Abb. 1 u. Tab. 1).

Die **Unterbeschäftigungsquote** reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr von 11,4 % auf 10,3 %, die **Arbeitslosenquote (in % aller zivilen Erwerbspersonen)** von 8,5 % auf 8,2 % (s. Abb. 2 u. Tab. 3).

Abbildung 2



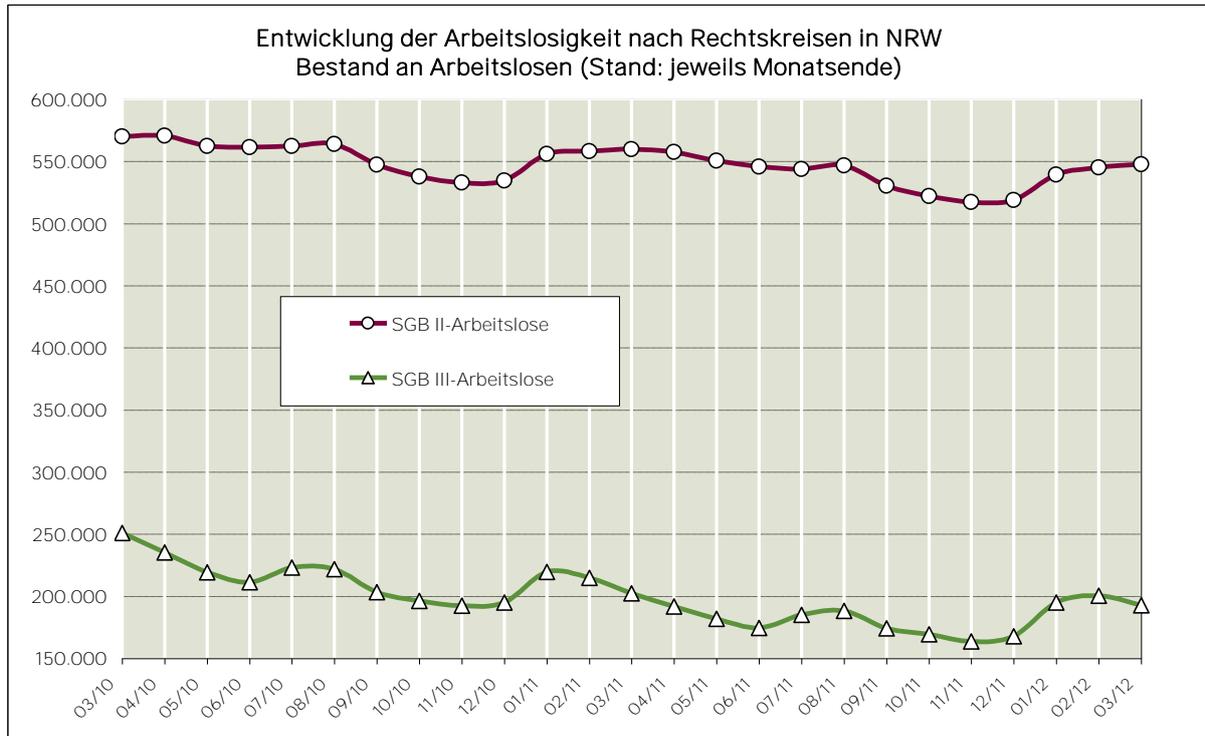
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen berechnet.

¹ Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet: 1. Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit im Bereich regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. 2. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert. Zu den Definitionen der einzelnen Unterbeschäftigungsgrößen, siehe die Anmerkungen zu Abbildung 1.

Von den positiven Tendenzen des Gesamtarbeitsmarktes können die **Arbeitslosengeld-II-Empfänger** weiterhin nur schwächer profitieren als die Arbeitslosen im SGB III-Rechtskreis. Während die Zahl der SGB III-Arbeitslosen im März 2012 um 4,7 % bzw. rd. 9.600 niedriger lag als im Vorjahresmonat, nahm die Zahl der SGB II-Arbeitslosen im gleichen Zeitraum nur um 2,2 % bzw. rd. 12.100 ab (s. Abb. 3 u. Tab. 2).

Abbildung 3

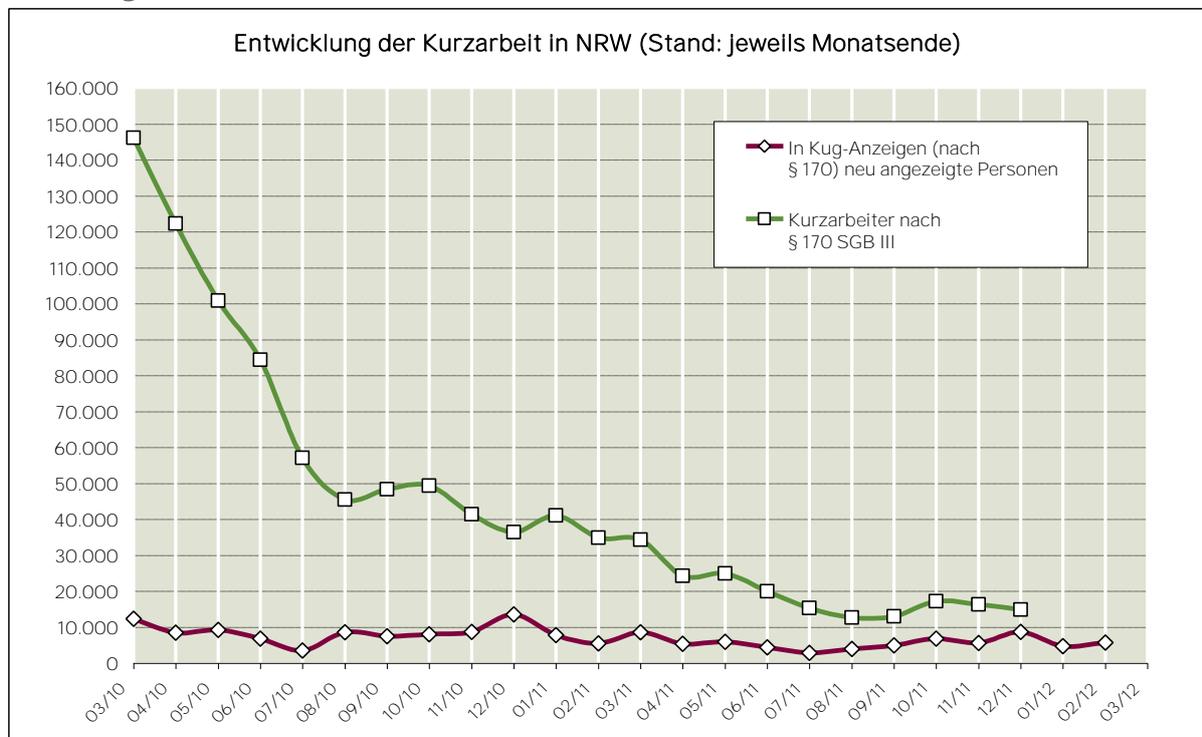


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 2 im Anhang mit den Einzelwerten

Die Zahl der zur **Kurzarbeit** neu angemeldeten Personen (nach § 170 SGB III²) ist im Verlauf des 1. Quartals 2012 im Vergleich zum 4. Quartal 2011 wieder leicht gesunken von 8.770 (Dezember 2011) auf 5.720 (Februar 2012). Gegenüber dem Vorjahresmonat (Februar 2011) ist nur eine leichte Zunahme um rd. 4 % bzw. 240 Neuanmeldungen festzustellen (s. Abb. 4 u. Tab. 4).

Zum Ende des 4. Quartals 2011 (Dezember 2011) befanden sich noch rd. 15.000 Beschäftigte in konjunktureller Kurzarbeit³. Gegenüber dem Vorquartal (September 2011) ist die Zahl der Kurzarbeiter damit um rd. 14 % bzw. rd. 1.800 leicht angestiegen. Gegenüber dem Vorjahresmonat (Dezember 2010) ist die realisierte Kurzarbeit aber um rd. 60 % bzw. rd. 21.500 zurückgegangen (s. Abb. 4 u. Tab. 4).

Abbildung 4



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 4 im Anhang mit den Einzelwerten

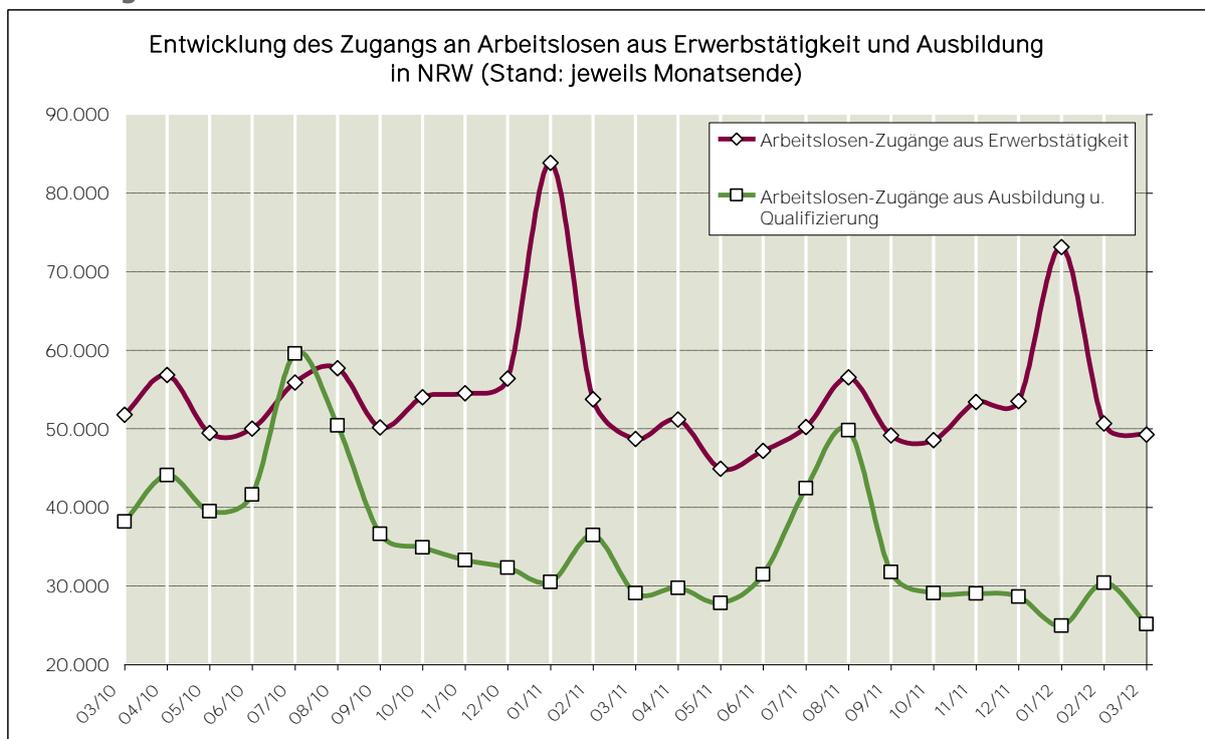
² Es handelt sich hier um Kurzarbeit aus wirtschaftlichen Gründen, die den konjunkturell bedingten Arbeitsausfall am besten abbildet.

³ Erste verfügbare Hochrechnungen auf Länderebene zu den Monaten Oktober bis Dezember 2011. Ab dem Berichtsmonat April 2010 hat die Bundesagentur für Arbeit die Kurzarbeiterstatistik umgestellt. Endgültige Daten zur tatsächlichen Zahl der Kurzarbeiter haben seitdem eine Wartezeit von 5 Monaten.

Die **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** sind während des 1. Quartals 2012 saisonal bedingt vorübergehend im Februar angestiegen, zum Quartalsende (März 2012) lagen sie aber wieder um 8 % niedriger als im Dezember 2011. Gegenüber dem Vorjahresmonat gab es dagegen einen leichten Anstieg von 1,2 % (s. Abb. 5 u. Tab. 4).

Bei den **Arbeitslosen-Zugängen aus Ausbildung** und sonstigen Maßnahmen war im Verlauf des 1. Quartals 2012 ebenfalls im Februar ein leichter Anstieg zu verzeichnen, aber auch hier lagen zum Quartalsende (März 2012) die Zugänge um 12,2 % niedriger als im Dezember 2011. Im Vergleich zum Vorjahresmonat konnte ebenfalls eine deutliche Reduzierung von rd. 14 % festgestellt werden (s. Abb. 5 u. Tab. 4).

Abbildung 5

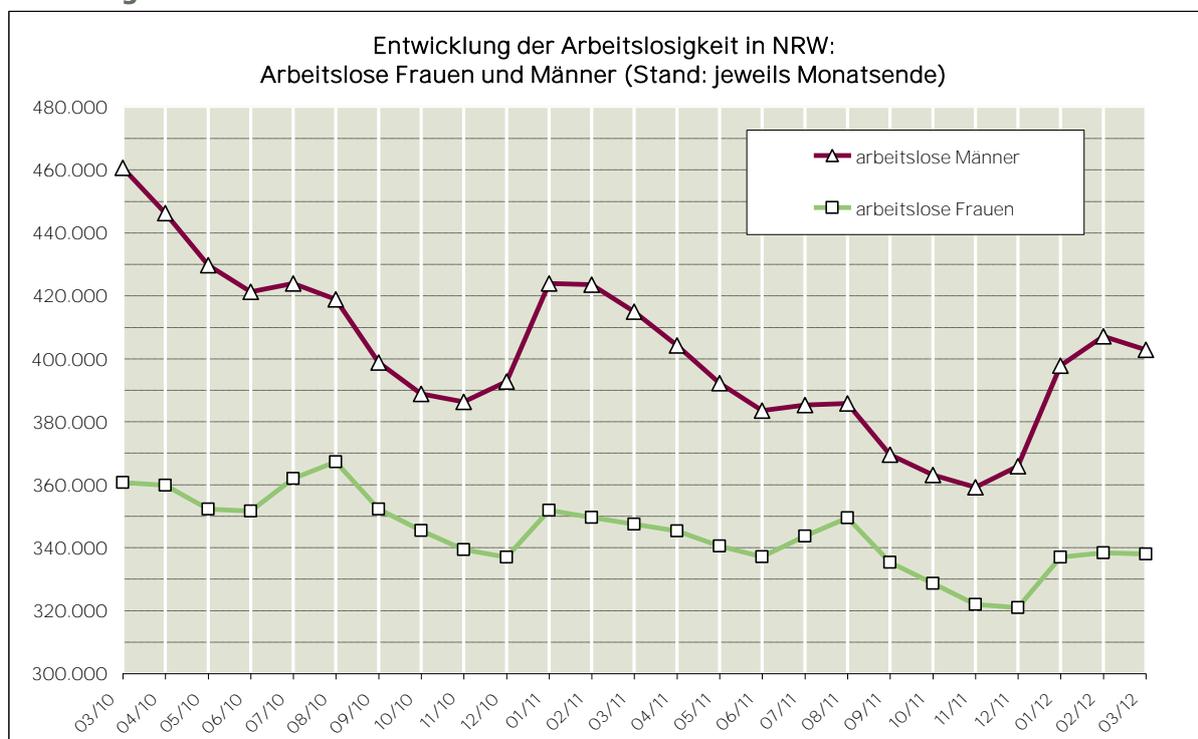


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 4 im Anhang mit den Einzelwerten

Hinsichtlich der **arbeitslosen Personengruppen** haben sich die Entwicklungen stärker angeglichen.

Im Zuge der konjunkturellen Erholung hat die Abnahme der Arbeitslosigkeit sowohl bei den **Männern** als auch bei den **Frauen** ähnliche Werte angenommen: im Vergleich zum Vorjahresmonat -2,9 % bei den Männern und -2,7 % bei den Frauen. Gegenüber dem Vorquartalsende (Dezember 2011) hat die Arbeitslosigkeit der Männer dagegen mit 10,1 % deutlich stärker zugenommen als die der Frauen mit 5,3 % (s. Abb. 6 u. Tab. 5). Diese stärkere Zunahme bei den arbeitslosen Männern ist eine seasonspezifische Erscheinung, da in den von Arbeitslosigkeit besonders betroffenen Außenberufen überwiegend Männer arbeiten.

Abbildung 6

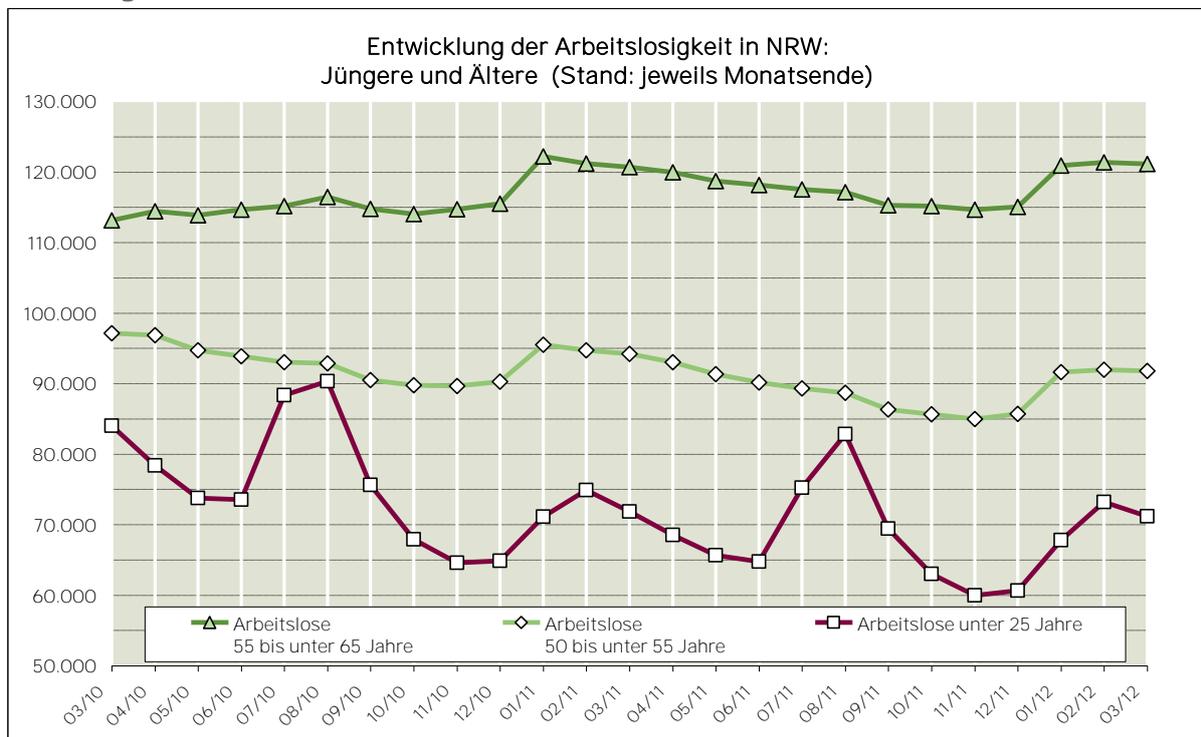


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 5 im Anhang mit den Einzelwerten

Die **Zahl der jugendlichen Arbeitslosen** ist im Vergleich zum Vorjahresmonat leicht gesunken: die Zahl der jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre) liegt um 0,9 % bzw. rd. 700 niedriger als im März 2011. Im Vergleich zum Vorquartal (Dezember 2011) ist dagegen eine deutliche Zunahme von 17,4 % bzw. rd. 10.600 zu verzeichnen (s. Abb. 7 u. Tab. 6). Auch dieser Anstieg im 1. Quartal ist eine seasonspezifische Erscheinung, die darauf zurückzuführen ist, dass zu Beginn des 1. Quartals die dreieinhalbjährigen Ausbildungsgänge enden und nicht alle Auszubildenden eine unmittelbare Anschlussbeschäftigung finden. Mit Blick auf die Erfahrungen der Vergangenheit ist davon auszugehen, dass sich dieser Anstieg im Zuge des 2. Quartals wieder komplett abbaut.

Die **Entwicklung bei den älteren Arbeitslosen** (50 Jahre und älter) zeigt weiterhin nur partiell positive Effekte. Gegenüber dem Vorjahresmonat lag die Zahl arbeitsloser Älterer um 0,9 % bzw. rd. 2.000 niedriger. Dabei zeigt sich weiterhin, dass die Teilgruppe der 55- bis 65-Jährigen etwas größere Probleme hat, die Arbeitslosigkeit zu beenden, als die 50- bis 55-Jährigen. Während die Zahl der 50- bis 55-jährigen Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 2,6 % bzw. rd. 2.400 abnahm, nahm die Zahl der 55- bis 65-jährigen Arbeitslosen um 0,4 % bzw. rd. 500 zu (s. Abb. 7 u. Tab. 6).

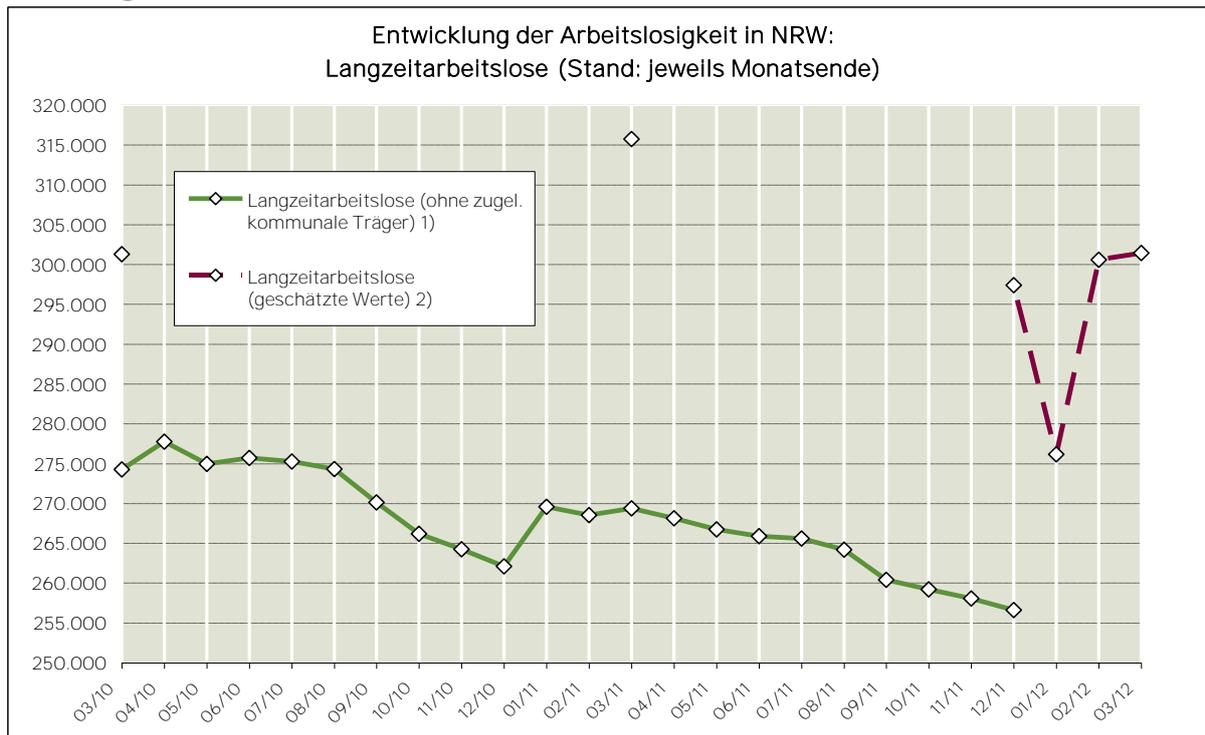
Abbildung 7



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 6 im Anhang mit den Einzelwerten

Die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** kann derzeit nicht für alle Gebietskörperschaften umfassend ausgewiesen werden. Bei den Werten am aktuellen Rand (Januar bis März 2012) handelt es sich um von der Regionaldirektion NRW teilweise geschätzte und hochgerechnete Werte. Infolge des Übergangs von Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung in Jobcenter zugelassener kommunaler Träger zum 1.1.2012 mussten mehr statistische Ergebnisse als üblich für zugelassene kommunale Träger (zKT) geschätzt werden. Vergleiche mit Vormonaten sind daher im Moment nicht möglich bzw. nicht sinnvoll (s. Abb. 8 u. Tab. 7).

Abbildung 8

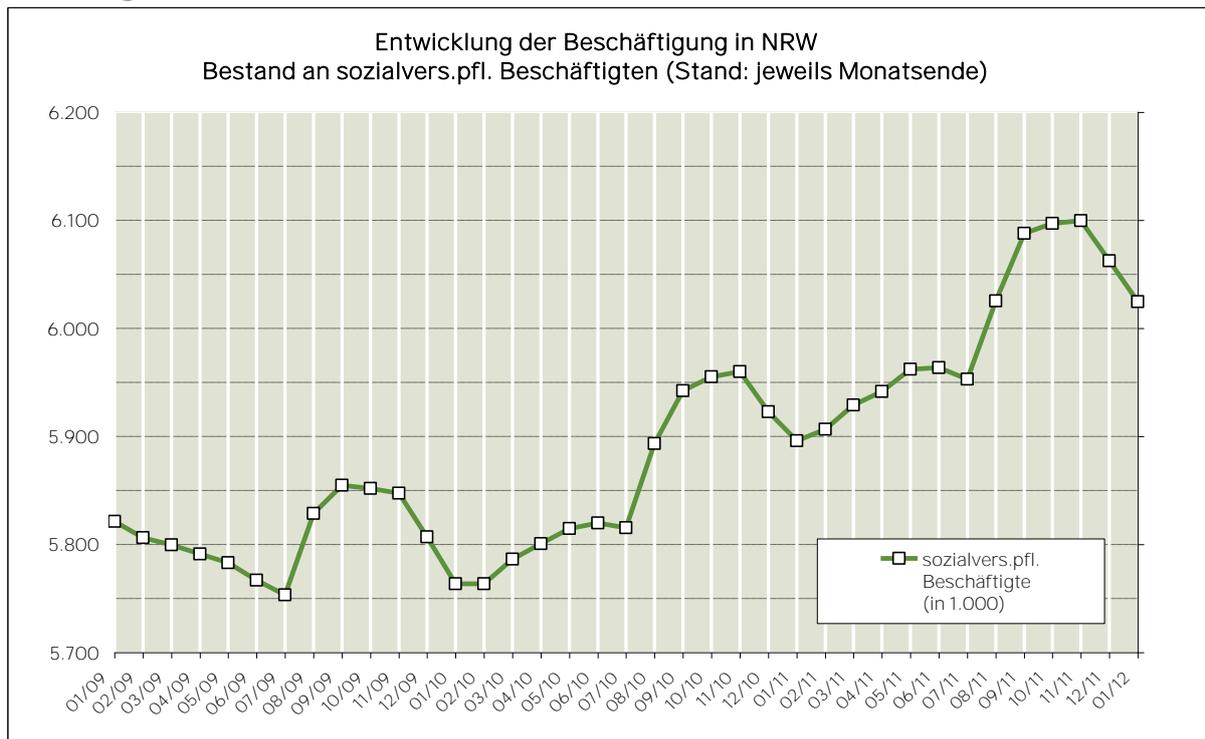


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 7 im Anhang mit den Einzelwerten

- 1) Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger
- 2) Von der Regionaldirektion NRW geschätzte Werte.

Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** hat über das ganze Jahr 2011 hinweg bis November stetig zugenommen. Im Januar 2012 lag die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bei 6,025 Mio. – im Vergleich zum Vorjahresmonat bedeutet dies eine Zunahme um 2,2 % bzw. um rd. 128.000⁴. In den Monaten Dezember und Januar ging die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung saisontypisch leicht zurück (s. Abb. 9 u. Tab. 8).

Abbildung 9

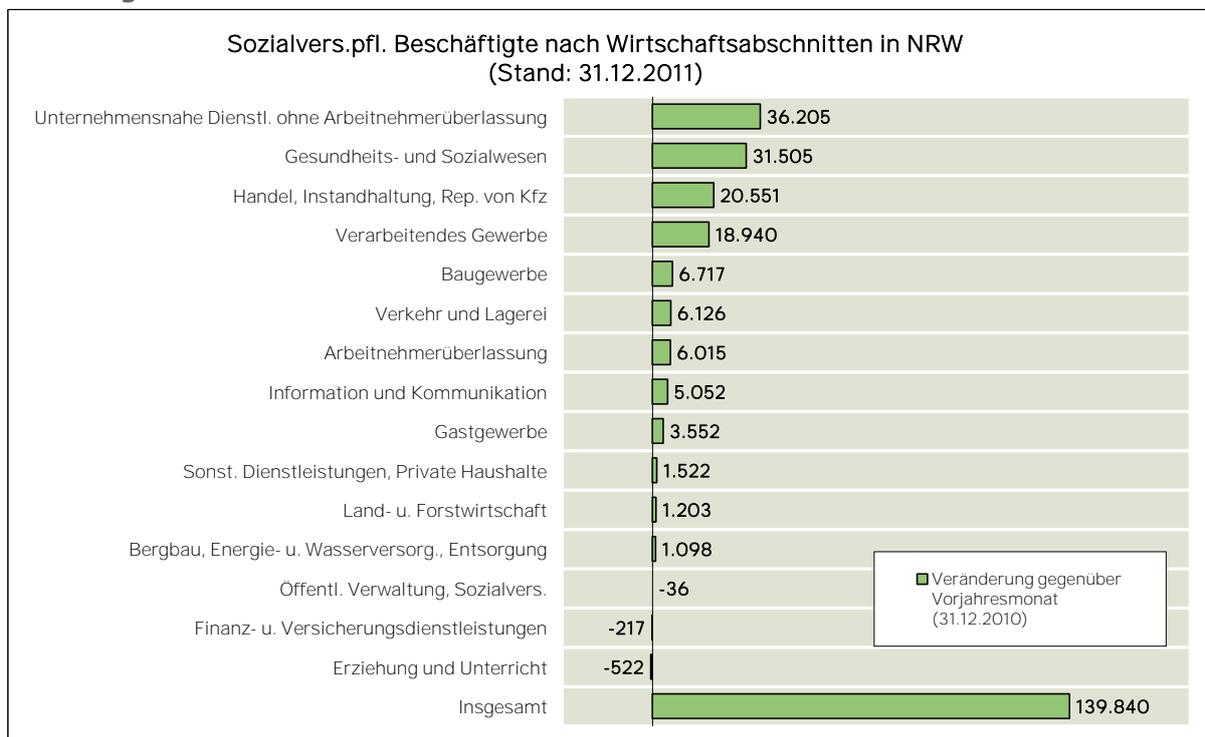


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 8 im Anhang mit den Einzelwerten

⁴ Bei den Werten für die Monate Oktober 2011 bis Januar 2012 handelt sich um vorläufige, von der Bundesagentur für Arbeit hochgerechnete Beschäftigungszahlen.

Weiterhin gehören die meisten **Dienstleistungssektoren** zu den expansivsten Bereichen der Beschäftigungsentwicklung. Konjunkturübergreifende Trends, die sich insbesondere in der Beschäftigungszunahme des Gesundheits- und Sozialwesens und der unternehmensorientierten Dienstleistungen zeigen (plus rd. 31.500 bzw. 36.200 gegenüber dem Vorjahresmonat), spielen ebenso eine Rolle wie konjunkturell bedingte Entwicklungen, die am deutlichsten am Handel (plus rd. 20.600) und an der Arbeitnehmerüberlassung (plus rd. 6.000) abzulesen sind (s. Abb. 10 u. Tab. 9). Das Verarbeitende Gewerbe konnte im Vorjahresvergleich ebenfalls wieder stärker zulegen (plus rd. 19.000).

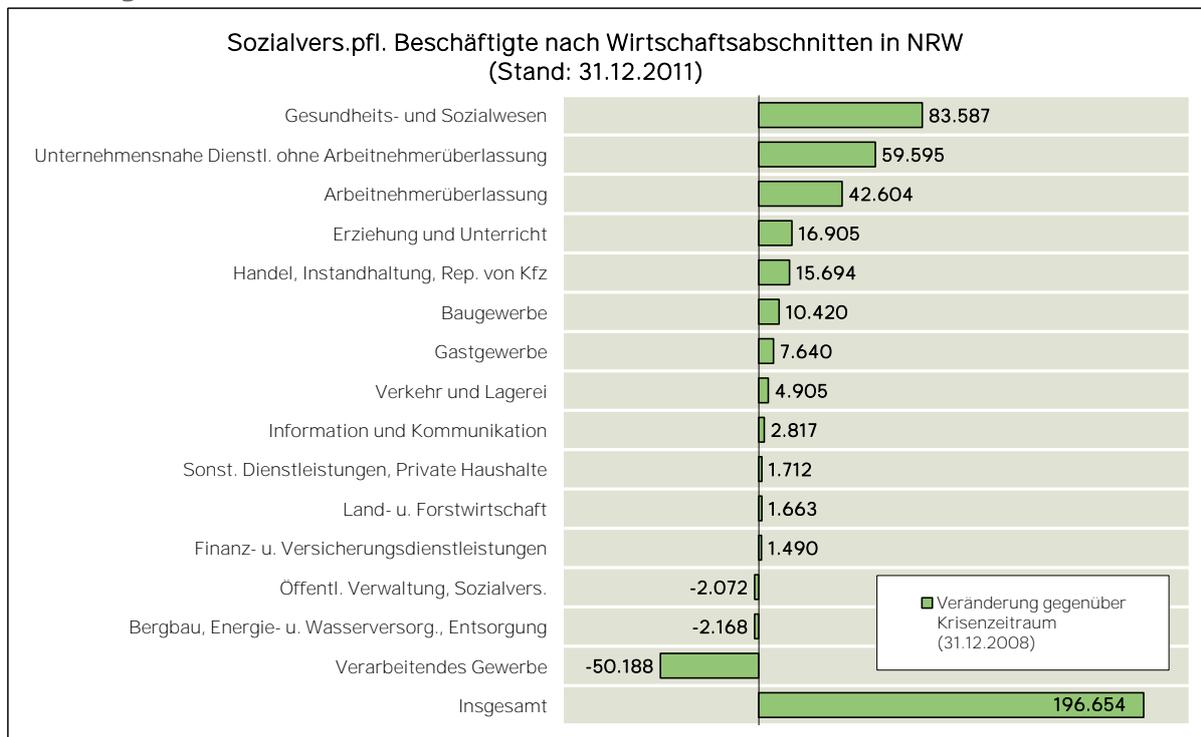
Abbildung 10



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Betrachtet man die **Entwicklungen seit dem Höhepunkt der Wirtschafts- und Finanzkrise** (Dezember 2008) hat sich die Beschäftigtenzahl wieder um rd. 200.000 bzw. 3,4 % erhöht (s. Abb. 11 sowie Tab. 9). Das Verarbeitende Gewerbe, das von der Wirtschaftskrise am stärksten betroffen war, hat aber immer noch einen Beschäftigungsrückstand von rd. 50.000 gegenüber Dezember 2008. Der merkliche Beschäftigungsaufschwung seit Ende 2008 geht vor allem auf drei Wirtschaftszweige zurück: Gesundheits- und Sozialwesen (plus rd. 84.000), Unternehmensnahe Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung (plus rd. 60.000) und Arbeitnehmerüberlassung (plus rd. 43.000).

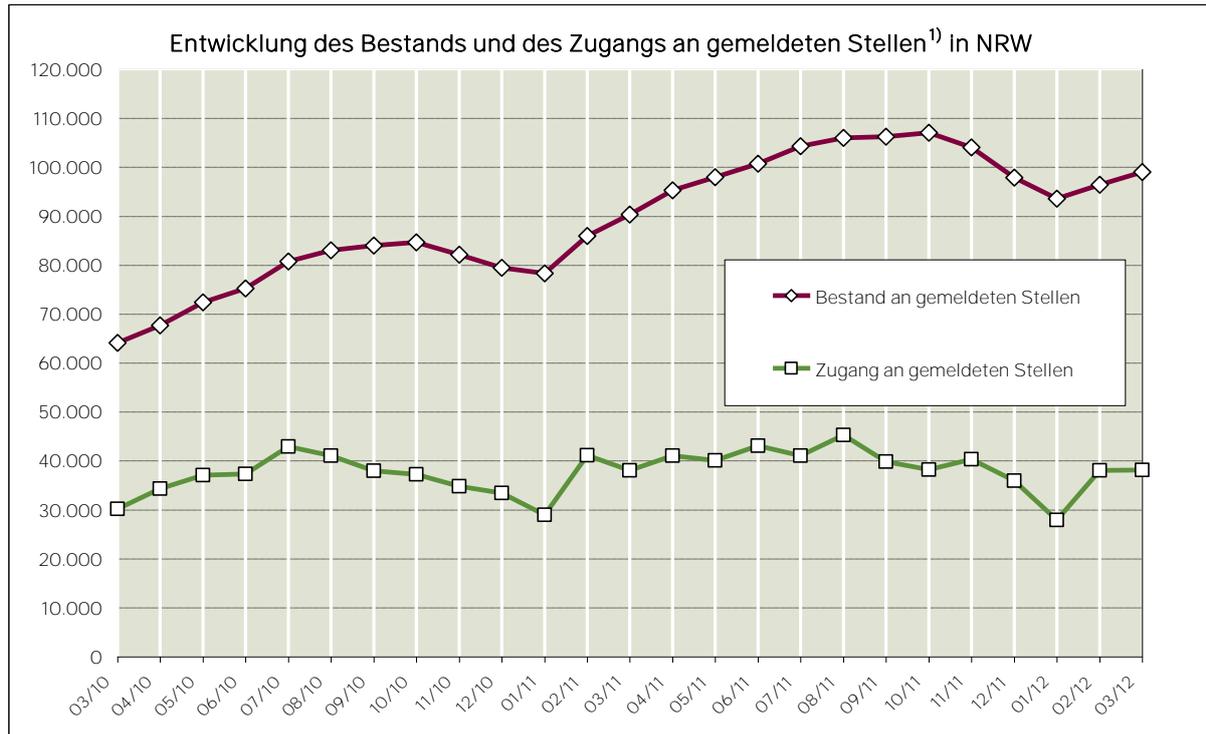
Abbildung 11



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Der **Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen** ist saisontypisch zum Ende des Jahres 2011 auf rd. 90.000 Stellen zurückgegangen und im Rahmen der Frühjahrsbelebung wieder auf rd. 100.000 angestiegen. Ende März 2012 lag der Bestand bei 99.079; gegenüber dem Vorjahr (März 2011) bedeutet dies eine Zunahme von 9,7 %. Saisonbedingt nahm die Zahl der gemeldeten Stellen gegenüber dem Vorquartal (Dezember 2011) um rd. 1 % bzw. rd. 1.200 zu (s. Abb. 12 u. Tab. 10).

Abbildung 12



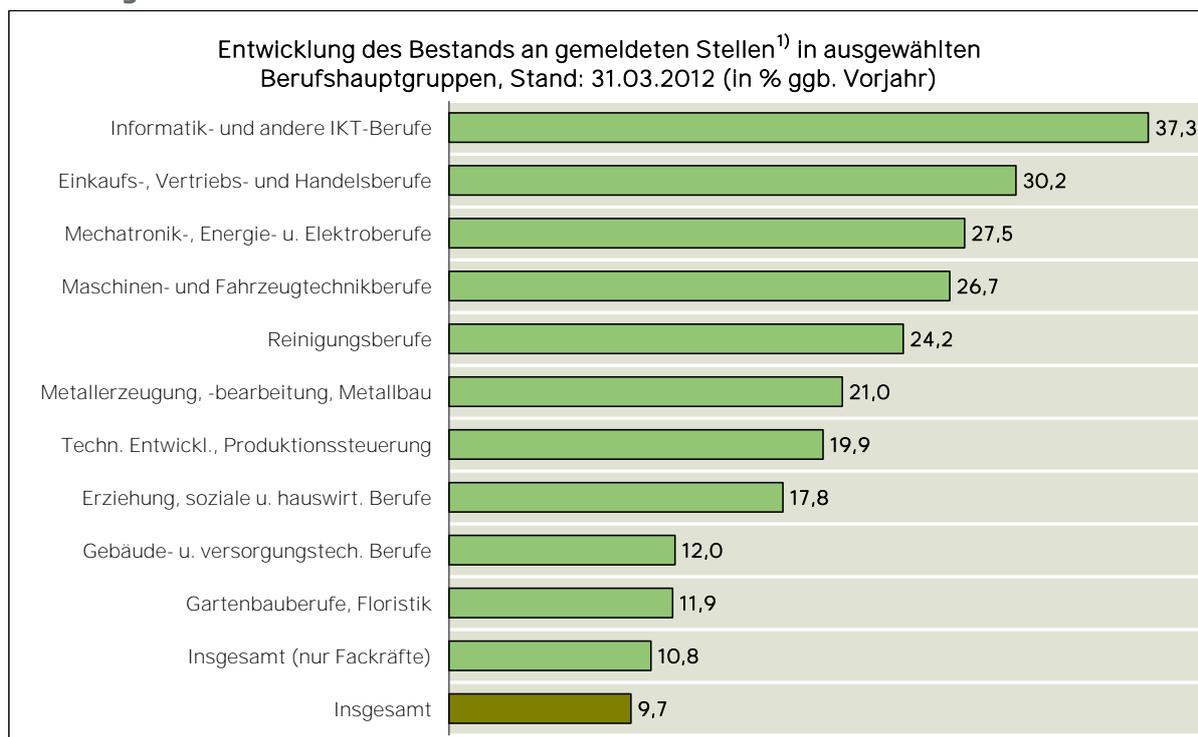
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 10 im Anhang mit den Einzelwerten

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

Die Entwicklung des **Stellenbestands nach Berufshauptgruppen** und Anforderungsniveau zeigt, dass das Angebot offener Stellen für Fachkräfte etwas stärker zunimmt als insgesamt (s. Abb. 13 u. Tab. 11).

Überdurchschnittlich mehr Stellenangebote als vor einem Jahr gibt es vor allem in den Informatik und anderen IKT-Berufen (+37,3 % bzw. +623), den Handelsberufen (+30,2 % bzw. +716), den Mechatronik- und Elektroberufen (+27,5 % bzw. +1.598) sowie den Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufen (+26,7 % bzw. +1.364).

Abbildung 13



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

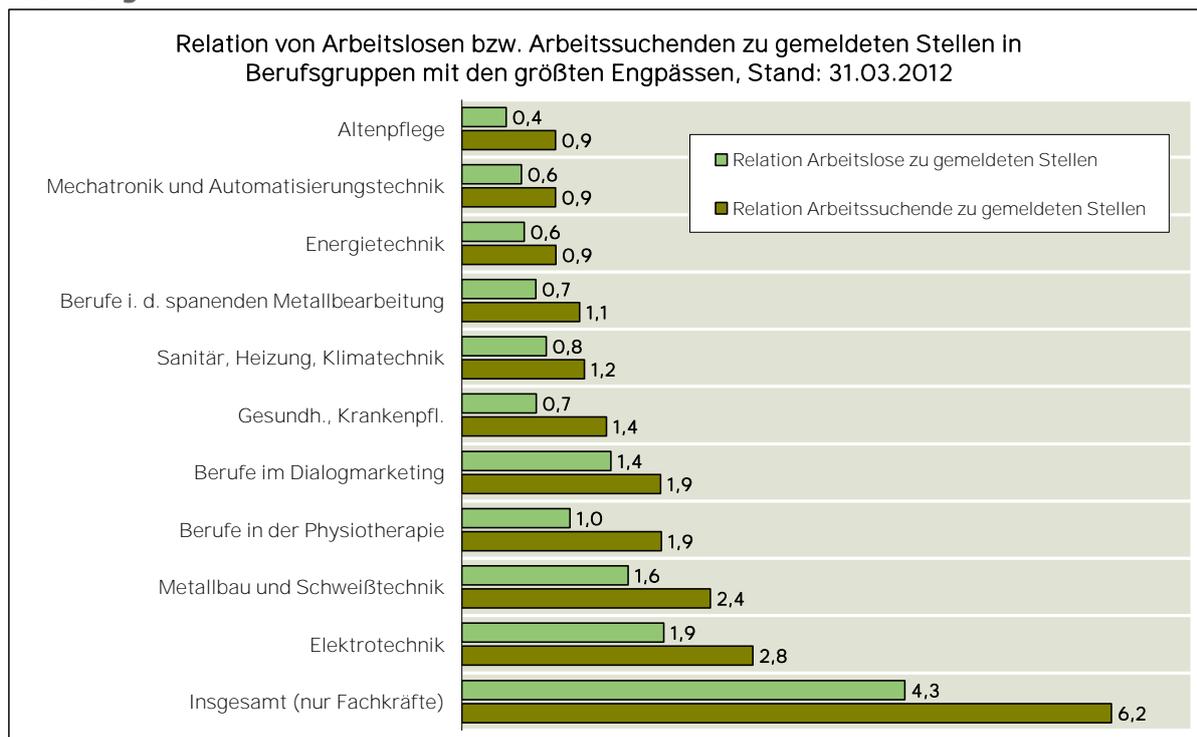
1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

Die **Relation von Arbeitslosen bzw. Arbeitssuchenden zu gemeldeten Stellen** gibt erste Hinweise darauf, wie das Bewerberangebot für eine offene Stelle derzeit aussieht und inwiefern Arbeitskraftengpässe vorliegen bzw. zu erwarten sind⁵.

Im Landesdurchschnitt lag die Relation von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen im März 2011 im Hinblick auf die Fachkräfte global bei 4,3:1, unter Einbeziehung der nicht arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden bei 6,2:1. Im Vorjahresmonat betrug die Relation noch 5:1 bei Arbeitslosen und 8:1 bei Arbeitssuchenden (s. Abb. 14 u. Tab. 12).

Auf der Ebene ausgewählter Berufsgruppen lassen sich allerdings eine Reihe von Berufen identifizieren, bei denen das Verhältnis von Arbeitssuchenden zu gemeldeten Stellen unter 3:1 liegt und die damit einen ersten Hinweis auf eine Bewerberknappheit⁶ signalisieren. Dies gilt insbesondere für die Berufsgruppen der Alten- und Krankenpflege sowie der Produktion und Fertigung (z. B. Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik, Metallbearbeitung sowie Sanitär, Heizung, Klimatechnik, s. Abb. 14 u. Tab. 12).

Abbildung 14



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

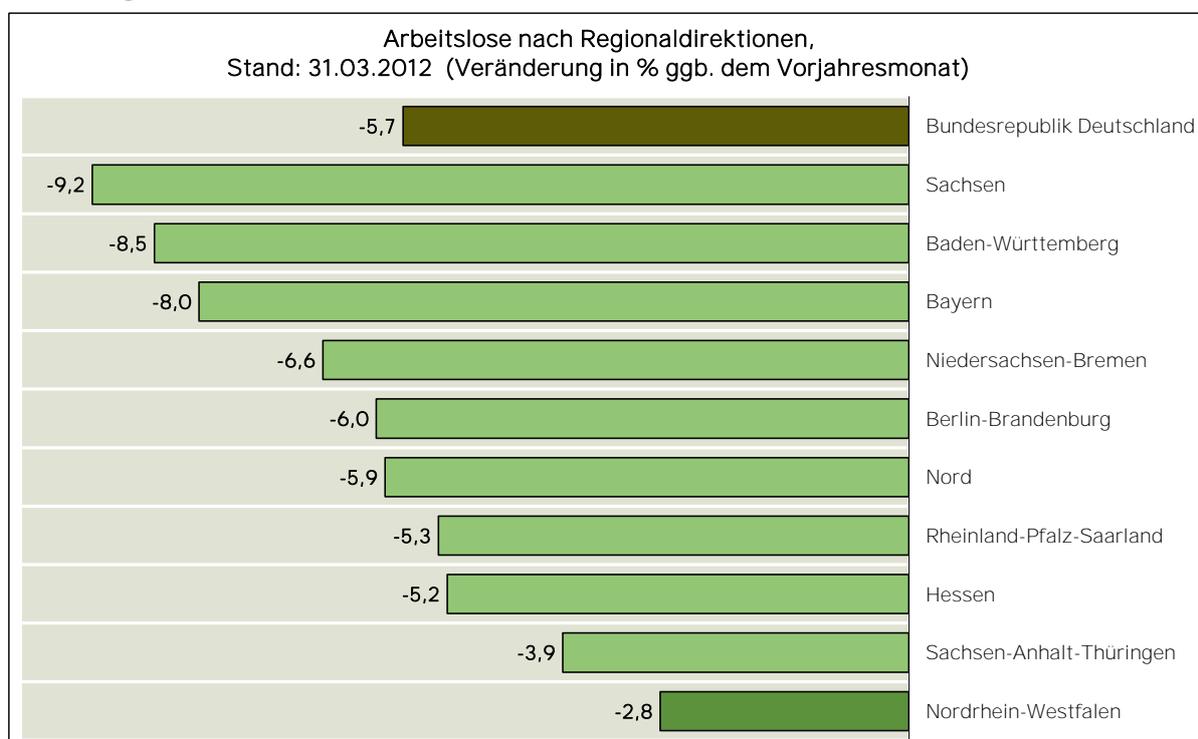
⁵ Zu berücksichtigen ist, dass sowohl die gemeldeten offenen Stellen als auch die Arbeitslosen nur Teilgruppen der tatsächlichen Nachfrage bzw. des tatsächlichen Angebots aufzeigen, da nicht alle offenen Stellen den Arbeitsagenturen gemeldet werden und auch nicht alle Arbeitssuchenden (insb. stille Reserve) in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfasst sind.

⁶ Ein von der Bundesagentur für Arbeit zugrunde gelegter Richtwert ist die Zahl von drei gemeldeten Arbeitslosen auf eine gemeldete offene Stelle. Demzufolge wird eine Bewerberknappheit angenommen, wenn die Arbeitslose-Stellen-Relation den Wert von 3:1 unterschreitet.

3. Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Vergleich der Regionaldirektionen

Zum Ende des 1. Quartals 2012 ist die **Zahl der gemeldeten Arbeitslosen** wie in den vorangegangenen Quartalen in allen Regionaldirektionen zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sank die Arbeitslosigkeit bundesweit im Durchschnitt um 5,7 %. Vor allem die Regionaldirektionen Sachsen, Bayern und Baden-Württemberg verzeichneten überdurchschnittliche Abnahmen von 8 % bis 9,2 %. In Nordrhein-Westfalen nahm die Arbeitslosigkeit mit 2,8 % von allen Regionaldirektionen am schwächsten ab (s. Abb. 15 u. Tab. 13).

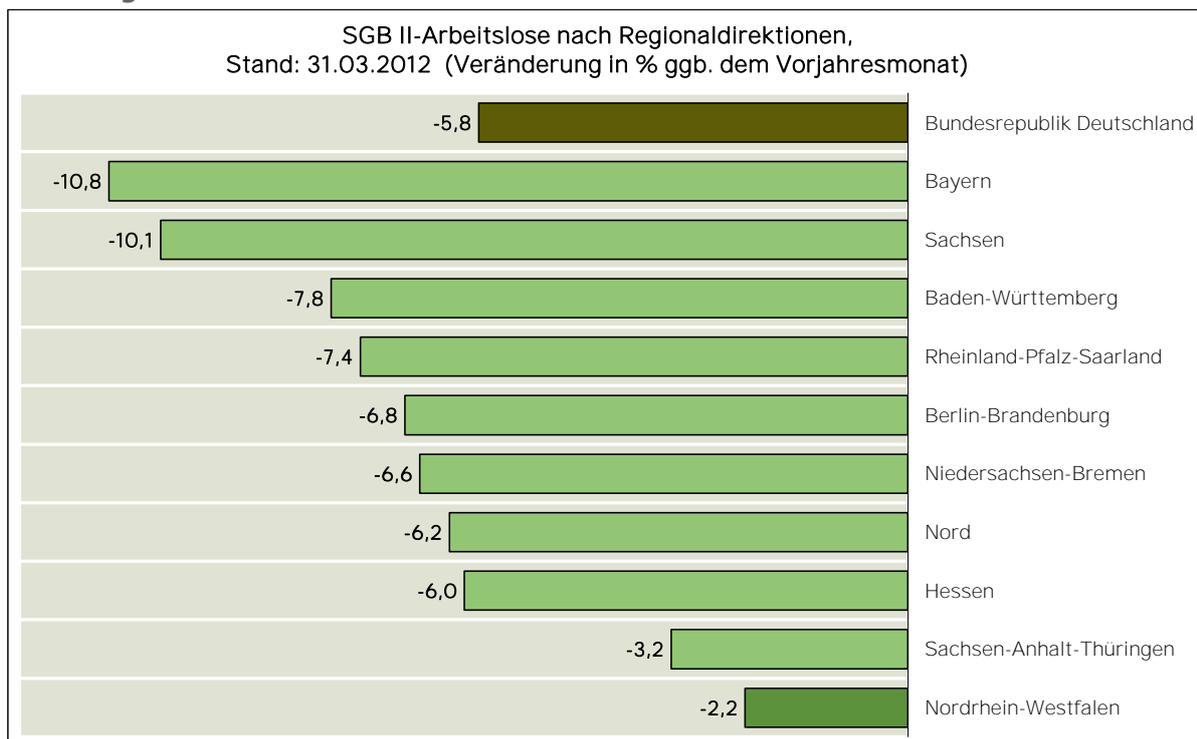
Abbildung 15



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Auch die **Zahl der SGB II-Arbeitslosen** lag zum Ende des 1. Quartals 2012 in allen Regionaldirektionen unter dem Niveau des Vorjahresmonats, im Durchschnitt um 5,8 %. Die stärksten Rückgänge der SGB II-Arbeitslosen verzeichneten die Regionaldirektionen Bayern und Sachsen mit 10,8 % bzw. 10,1 %, während die Regionaldirektionen Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt-Thüringen mit 2,2 % bis 3,2 % die geringsten Abnahmen aufwiesen (s. Abb. 16 u. Tab. 14).

Abbildung 16

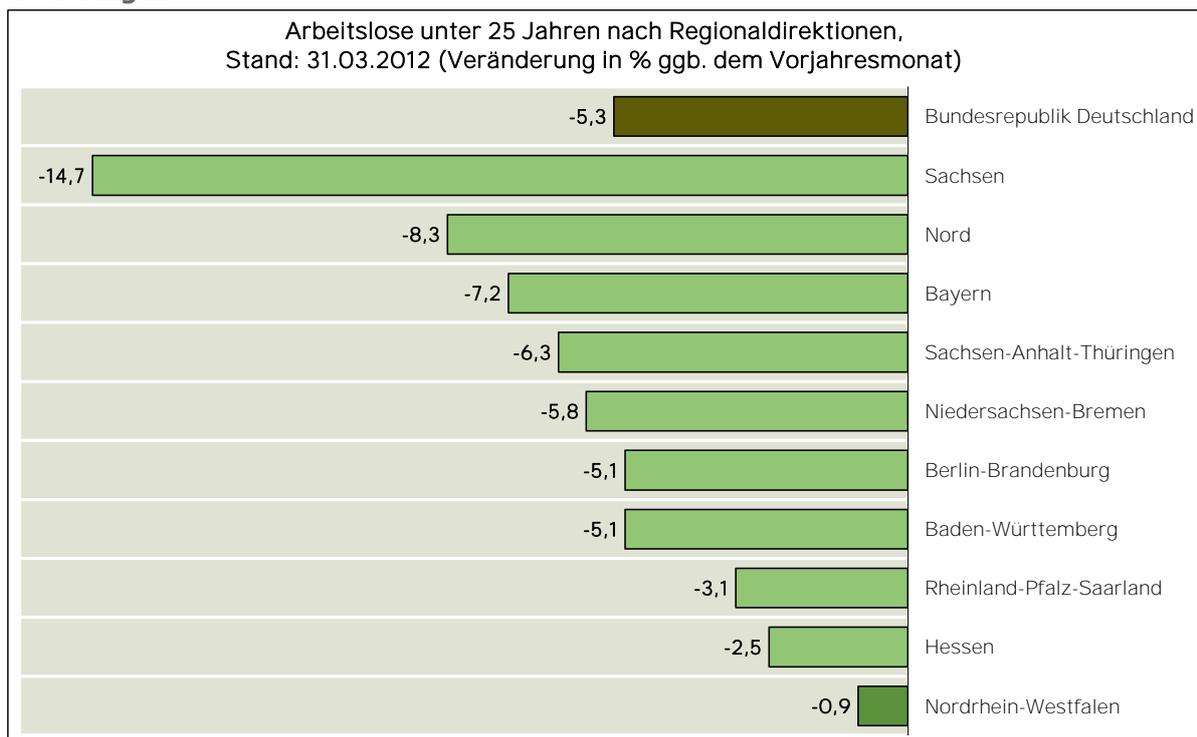


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bei den **Arbeitslosen unter 25 Jahre** lag im März 2012 in allen Regionaldirektionen die Arbeitslosigkeit zum Teil deutlich unter dem Vorjahresniveau. Im Bundesdurchschnitt betrug der Rückgang der Jugendarbeitslosigkeit 5,3 %. Die stärksten Rückgänge verzeichneten hierbei die Regionaldirektionen Sachsen, Nord und Bayern mit 7,2 % bis 14,7 %. In Nordrhein-Westfalen konnte sich die Jugendarbeitslosigkeit dagegen mit -0,9 % nur sehr unterdurchschnittlich zurückentwickeln (s. Abb. 17 u. Tab. 15).

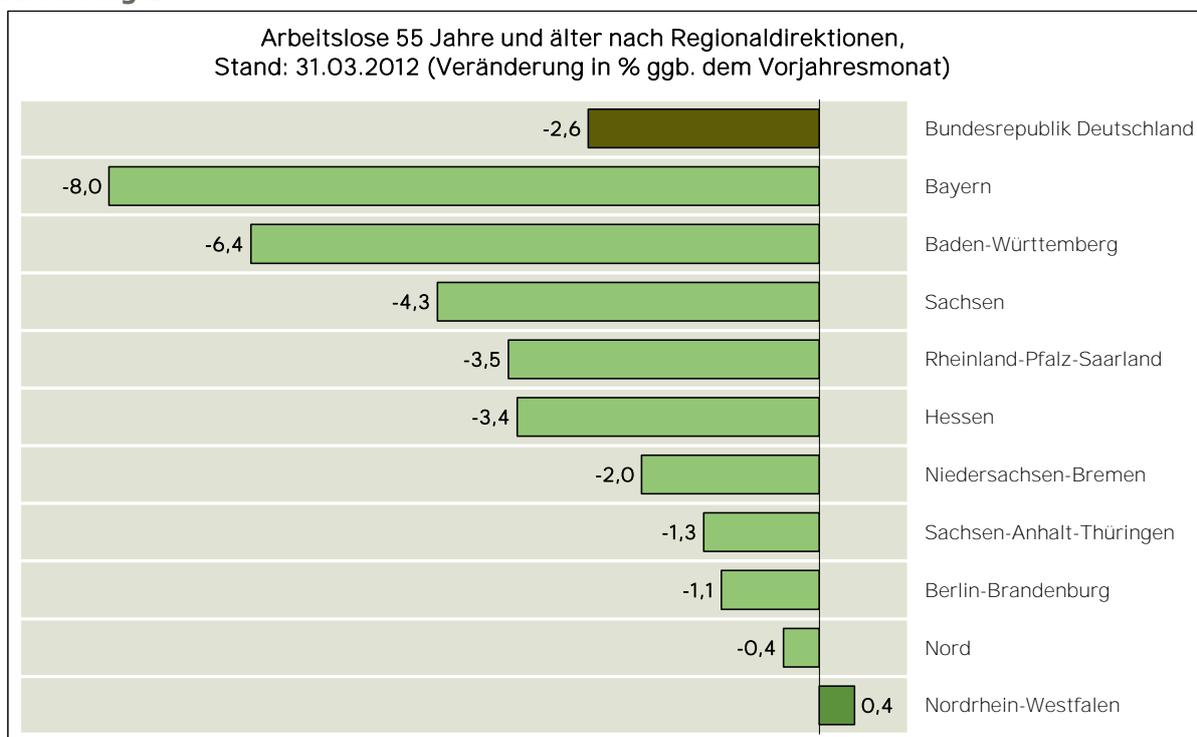
Die Lage für die **älteren Arbeitslosen (55 Jahre und älter)** ist nach wie vor schwieriger als für andere Personengruppen. Im Bundesdurchschnitt hat sich die Zahl der älteren Arbeitslosen nur um 2,6 % reduziert. Insbesondere die Regionaldirektionen Bayern und Baden-Württemberg verzeichneten deutliche Rückgänge von 8 % bzw. 6,4 %. In NRW nahm die Zahl der älteren Arbeitslosen dagegen gegen Trend leicht um 0,4 % zu (s. Abb. 18 u. Tab. 16).

Abbildung 17



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 18



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

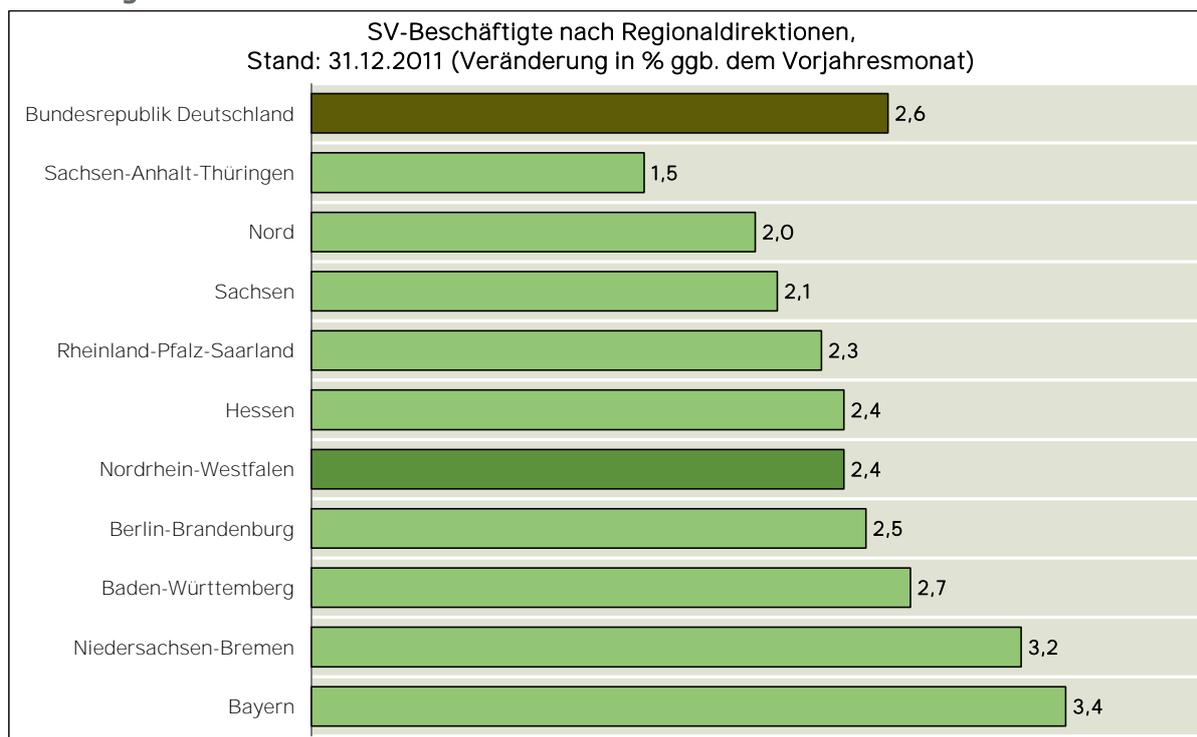
Abbildung 19

Langzeitarbeitslose nach Regionaldirektionen

(Die Abb. 19 entfällt in diesem Quartalsbericht, da die Daten der Langzeitarbeitslosen nach Regionaldirektionen infolge des Übergangs von Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung in Jobcenter zugelassener kommunaler Träger zum 1.1.2012 derzeit für die meisten Bundesländer nicht nach dem Merkmal Arbeitslosigkeitsdauer ausgewertet werden können.)

Im Zuge der weiteren konjunkturellen Verbesserung im Jahre 2011 lag die **Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** im Bundesdurchschnitt zu Ende Dezember 2011 um 2,6 % höher als im Vorjahresmonat. Dabei hat die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in allen Regionaldirektionen zugenommen. Die stärksten Zunahmen verzeichneten wiederum Bayern und Niedersachsen-Bremen mit 3,4 % bzw. 3,2 %. In NRW nahm die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung um 2,4 % zu und lag damit etwa auf der Höhe des Bundesdurchschnitts (s. Abb. 20 u. Tab. 18).

Abbildung 20



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

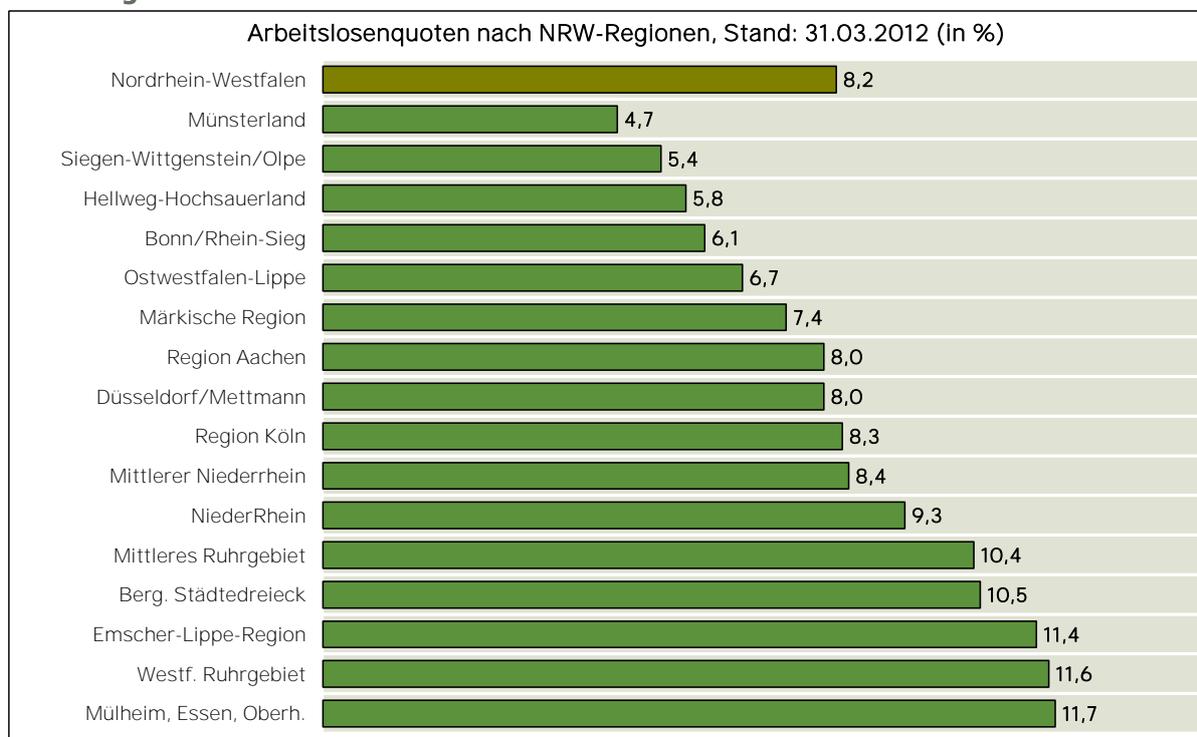
4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen

Die **Arbeitslosenquoten** (in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen) bewegten sich zum Ende des 1. Quartals 2012 zwischen den **16 NRW-Regionen**⁷ in einer Bandbreite von 4,7 % (Münsterland) bis zu rd. 12 % (Mülheim, Essen, Oberhausen sowie Westf. Ruhrgebiet). Die Regionen des Ruhrgebiets und das Bergische Städtedreieck verzeichnen dabei mit 9,3 % bis 11,7 % weiterhin die höchsten Arbeitslosenquoten in NRW (s. Abb. 21 u. Tab. 19).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind die Arbeitslosenquoten in den meisten Regionen um 0,1 bis 0,5 Prozentpunkte gesunken. Nach wie vor ist festzustellen, dass gerade in den Regionen, die von der Wirtschaftskrise besonders betroffen waren (z. B. Hellweg-Hochsauerland und Märkische Region), die Arbeitslosenquoten etwas stärker gesunken sind als im Landesdurchschnitt. Im Gegensatz dazu stiegen die Quoten in Mülheim, Essen, Oberhausen sowie im Bergischen Städtedreieck um 0,3 bzw. 0,5 Prozentpunkte (s. Abb. 22 u. Tab. 19).

Auch bei der **Entwicklung der absoluten Arbeitslosenzahlen** sind die Auswirkungen der wirtschaftlichen Erholung weiterhin sichtbar. Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat die Arbeitslosenzahl in fast allen Regionen zwischen 0,3 % und 8,2 % abgenommen (Ausnahmen: Mülheim, Essen, Oberhausen und Berg. Städtedreieck). Vor allem Hellweg-Hochsauerland und Siegen-Wittgenstein/Olpe wiesen überdurchschnittliche Rückgänge von rd. 8 % auf. Nur leichte Abnahmen verzeichneten dagegen die Regionen Westf. Ruhrgebiet und Bonn/Rhein-Sieg mit 0,3 % bzw. 0,7 % (s. Abb. 23 u. Tab. 20).

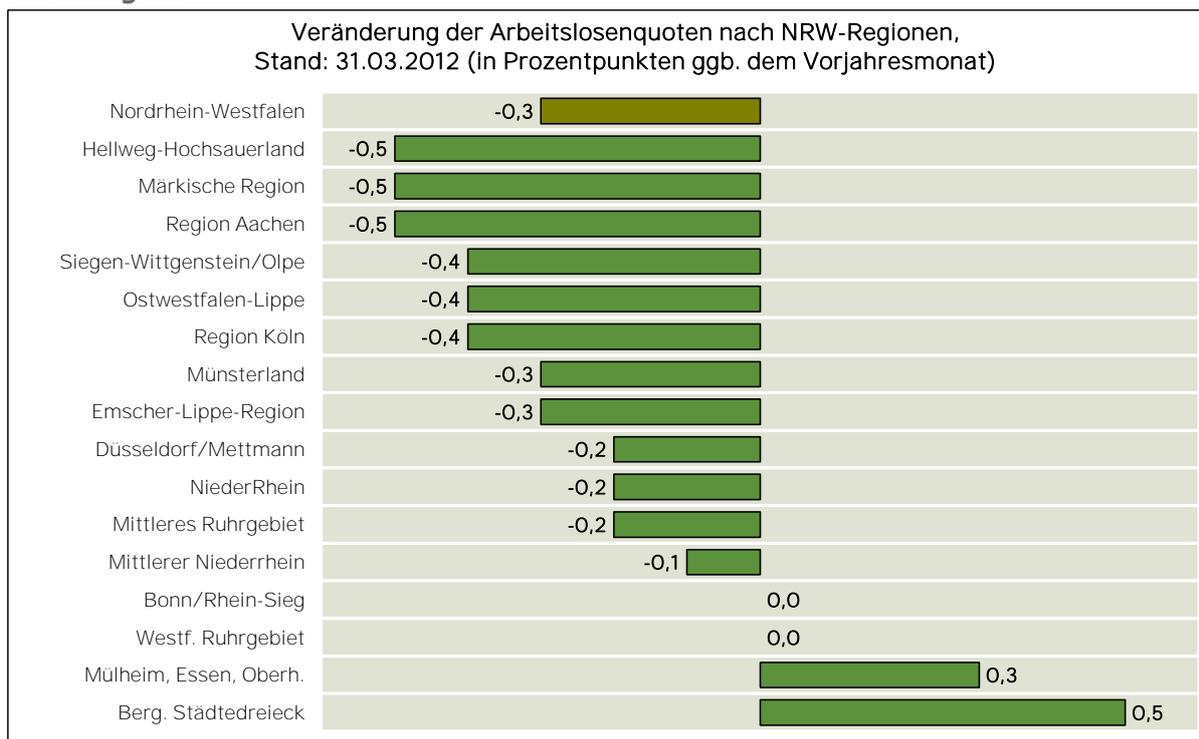
Abbildung 21



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

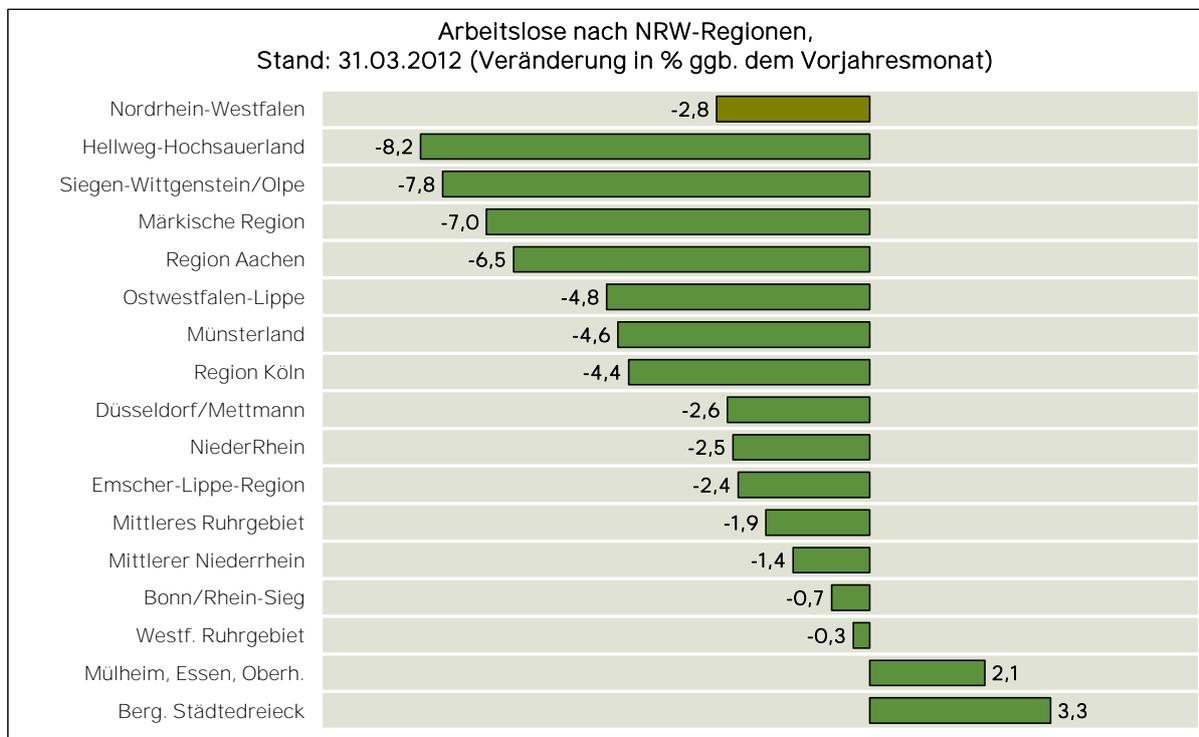
⁷ Zur Abgrenzung der Regionen siehe Tabelle 41 im Tabellenanhang.

Abbildung 22



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

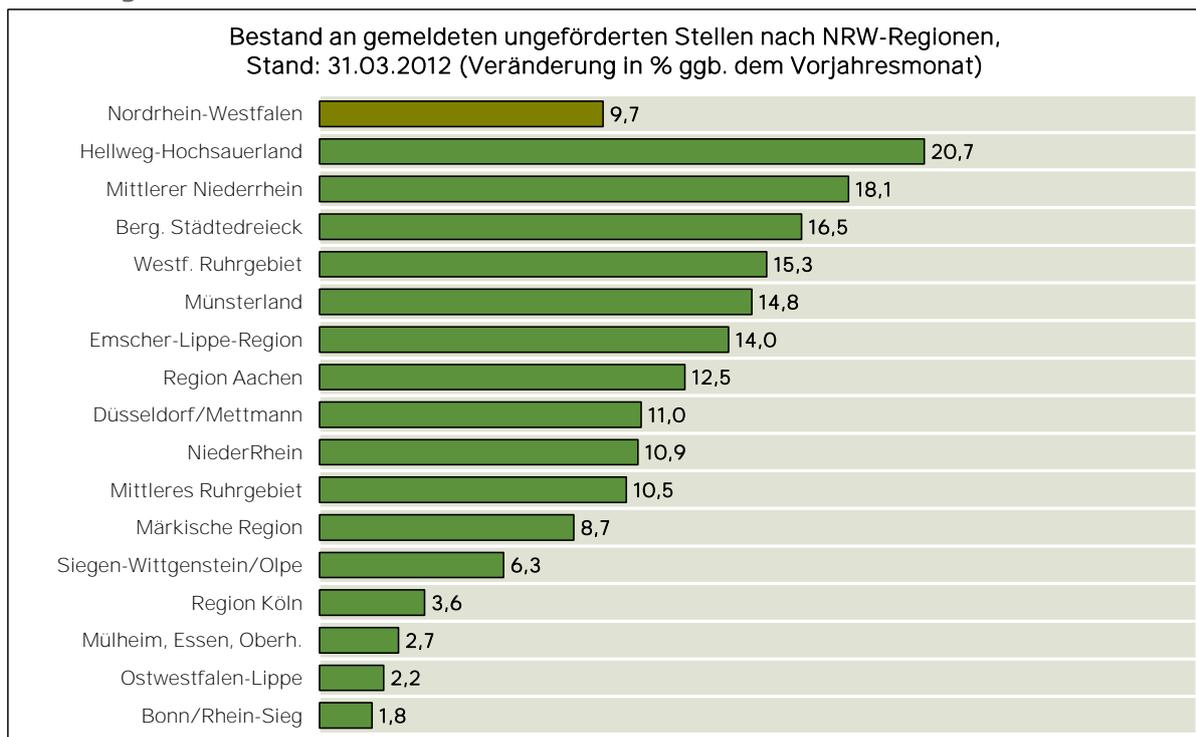
Abbildung 23



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Der **Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen**⁸ als Trend-Indikator für die regionale Arbeitsnachfrage weist weiterhin in allen Regionen im Vergleich zum Vorjahresmonat deutliche Zuwächse auf. Die höchste Zunahme verzeichnete die Region Hellweg-Hochsauerland mit 20,7 %. Deutlich geringere Zunahmen wiesen dagegen die Regionen Mülheim, Essen, Oberhausen, Ostwestfalen-Lippe und Bonn/Rhein-Sieg mit 1,8 % bis 2,7 % auf (s. Abb. 24 u. Tab. 21).

Abbildung 24



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 25

Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach NRW-Regionen

Abbildung 26

Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung nach NRW-Regionen

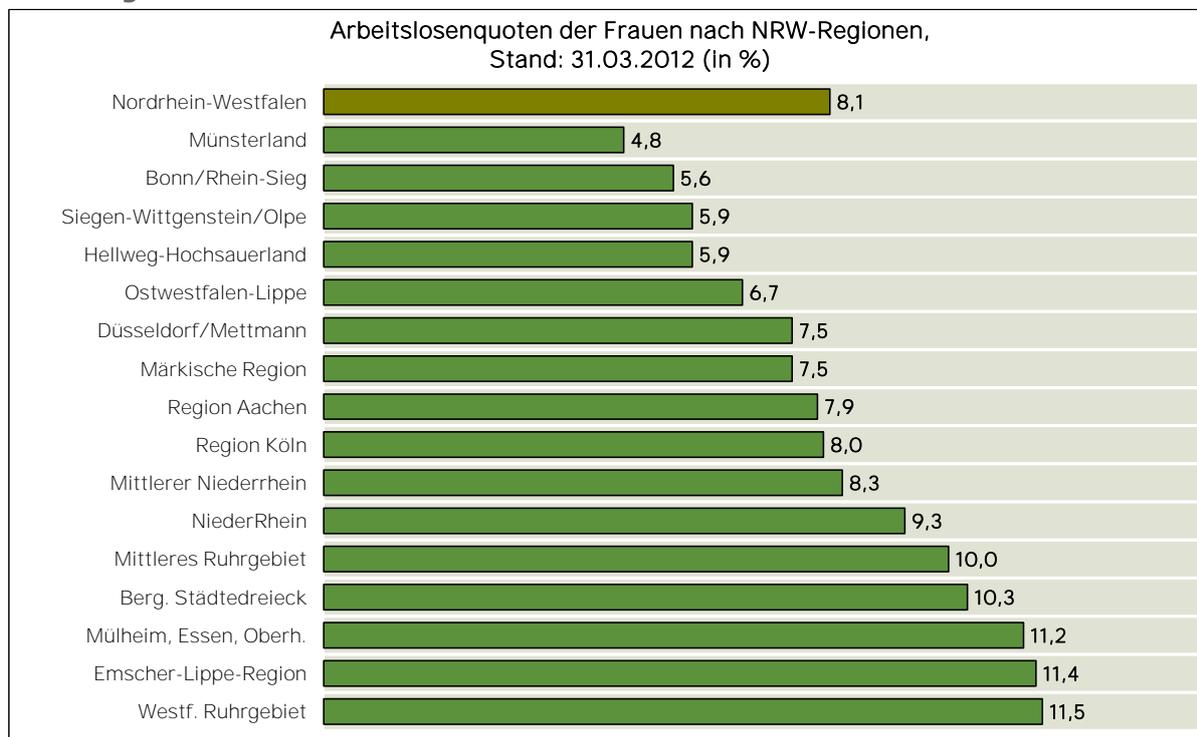
(Die Abb. 25 und 26 entfallen in diesem Quartalsbericht, da die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit sowie die Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung derzeit nicht für alle Gebietskörperschaften umfassend ausgewiesen werden können. Infolge des Übergangs von Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung in Jobcenter zugelassener kommunaler Träger zum 1.1.2012 konnten Werte am aktuellen Rand (Januar bis März 2012) für zugelassene kommunale Träger (zKT) nur geschätzt werden. Vergleiche mit Vormonaten sind daher im Moment nicht möglich bzw. nicht sinnvoll.)

⁸ Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeforderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden.

Die **Lage verschiedener Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 55 Jahre und älter) auf dem Arbeitsmarkt in NRW stellt sich zum Ende des 1. Quartals 2012 wie folgt dar:

Die **Arbeitslosenquote der Frauen** weist zum Ende des 1. Quartals 2012 landesweit zwischen den Regionen eine Streuung von 4,8 % bis 11,5 % auf. Die mit Abstand höchsten Quoten verzeichnen weiterhin die Ruhrgebiets-Regionen Westf. Ruhrgebiet, Emscher-Lippe und Mülheim, Essen, Oberhausen mit 11,2 % bis 11,5 %. Die niedrigste Frauen-Arbeitslosenquote weist mit 4,8 % nach wie vor das Münsterland auf (s. Abb. 27 u. Tab. 24).

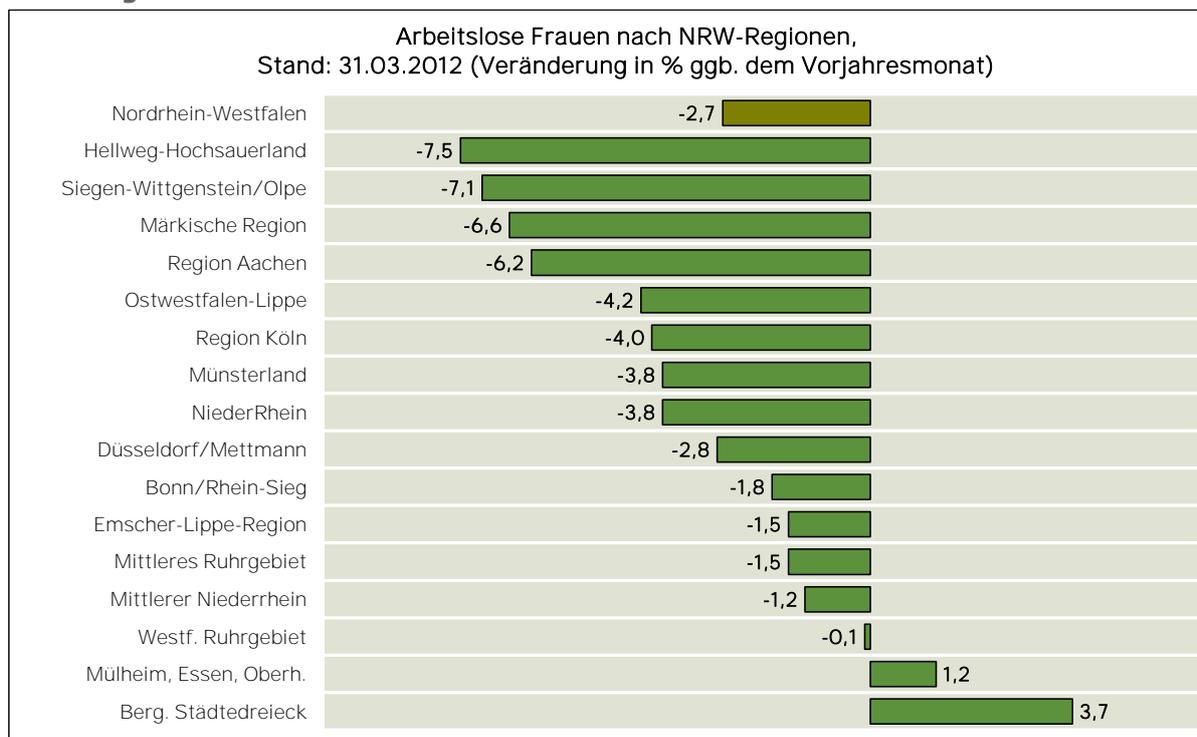
Abbildung 27



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Zahl der arbeitslosen Frauen** hat im Zuge der wirtschaftlichen Aufwärtsentwicklung in fast allen Regionen im Vergleich zum Vorjahresmonat weiter abgenommen (Ausnahmen: Berg. Städtedreieck und Mülheim, Essen, Oberhausen). Die stärksten Rückgänge wiesen auch in diesem Quartal die Regionen Hellweg-Hochsauerland (-7,5 %), Siegen-Wittgenstein/Olpe (-7,1 %) und Märkische Region (-6,6 %) auf (s. Abb. 28 u. Tab. 25).

Abbildung 28

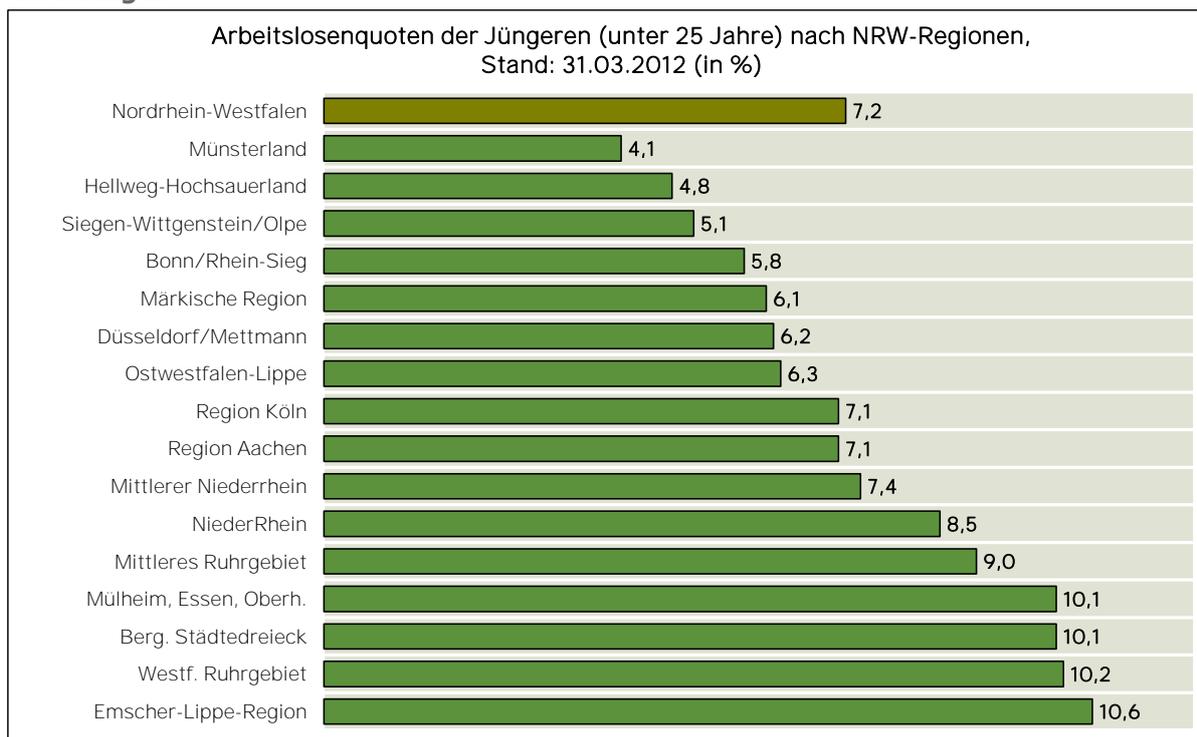


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Jugendarbeitslosenquote (Arbeitslose unter 25 Jahre)** bewegt sich zwischen den Regionen in einer Bandbreite von 4,1 % (Münsterland) bis zu 10,6 % (Emscher-Lippe). Im Vergleich zum Vorjahresmonat (März 2011) ist die Quote nur in knapp der Hälfte der Regionen zurückgegangen (zwischen 0,1 und 0,8 Prozentpunkte). Die höchsten Anstiege der Jugendarbeitslosenquote verzeichneten die Regionen Mülheim, Essen, Oberhausen (+0,4 Prozentpunkte) und Berg. Städtedreieck (+0,7 Prozentpunkte, s. Abb. 29 u. Tab. 26).

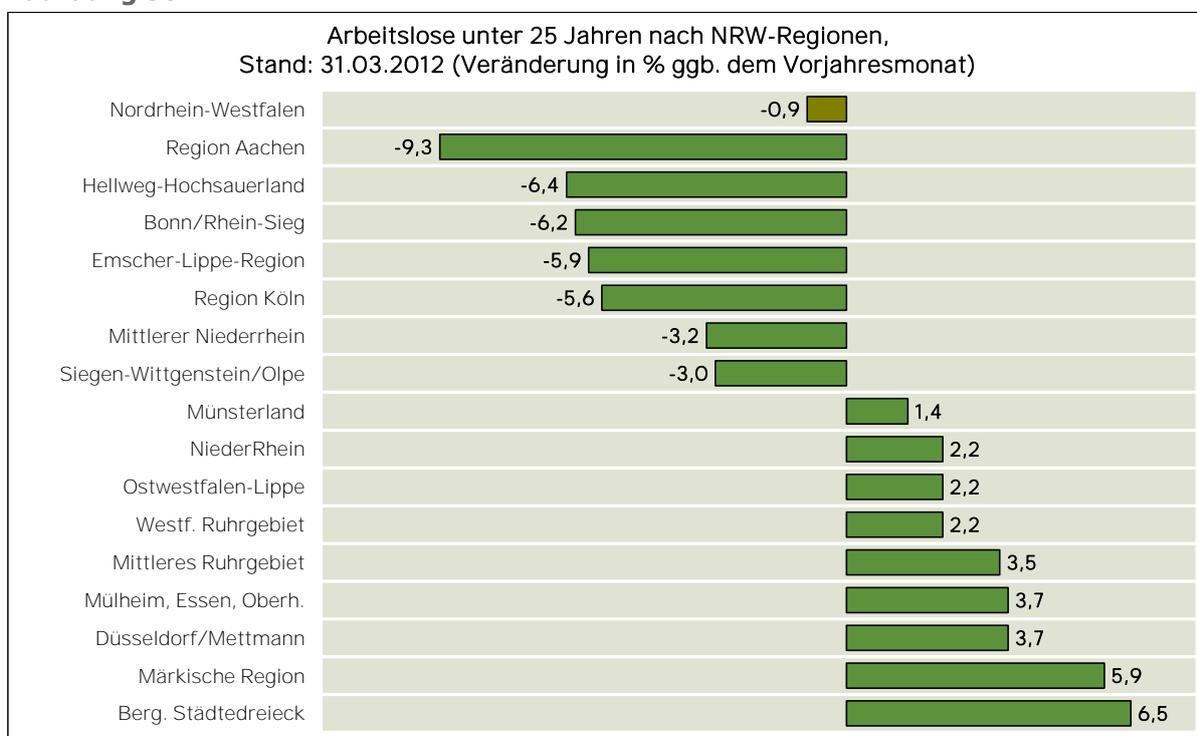
Die absolute **Zahl der jugendlichen Arbeitslosen** konnte in sieben Regionen im Vergleich zum Vorjahresmonat zwischen 3 % und 9,3 % abnehmen. Den stärksten Rückgang verzeichnete die Region Aachen mit rd. 9 %. Ebenfalls deutlich überdurchschnittliche Abnahmen wiesen die Regionen Hellweg-Hochsauerland (-6,4 %), Bonn/Rhein-Sieg (-6,2 %), Emscher-Lippe (-5,9 %) und Köln (-5,6 %) auf. Relativ hohe Zunahmen der jugendlichen Arbeitslosen um rd. 6 % bis rd. 7 % mussten dagegen die Märkische Region und das Bergische Städtedreieck hinnehmen (s. Abb. 30 u. Tab. 27).

Abbildung 29



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

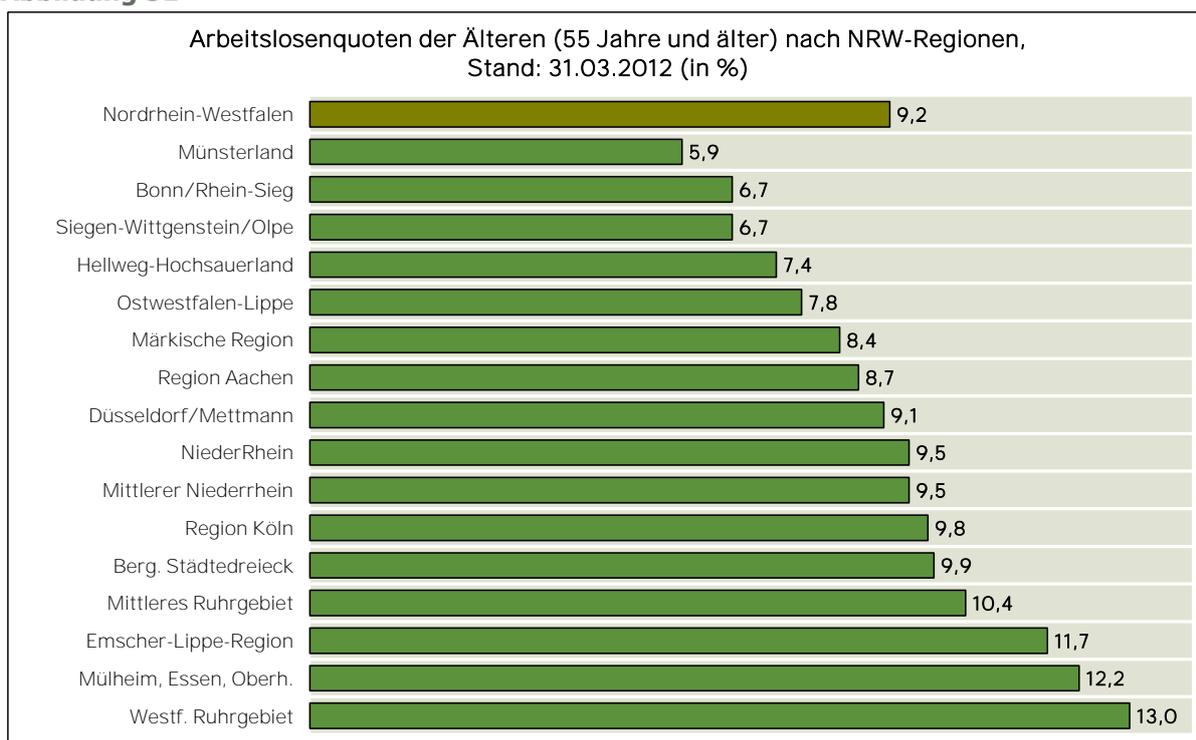
Abbildung 30



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die Situation der **älteren Arbeitslosen (55 Jahre und älter)** zeichnet sich weiterhin durch eine vergleichsweise überdurchschnittlich hohe Arbeitslosenquote aus. Die Quote betrug zum 31.03.2012 landesweit 9,2 %, das sind allerdings 0,4 Prozentpunkte weniger als im März 2011. Zwischen den Regionen bewegt sich die Arbeitslosenquote der Älteren zwischen 5,9 % (Münsterland) und 13 % (Westfälisches Ruhrgebiet). Insbesondere in den Ruhrgebiets-Regionen weist die Arbeitslosenquote der Älteren überdurchschnittliche Werte auf (s. Abb. 31 u. Tab. 28).

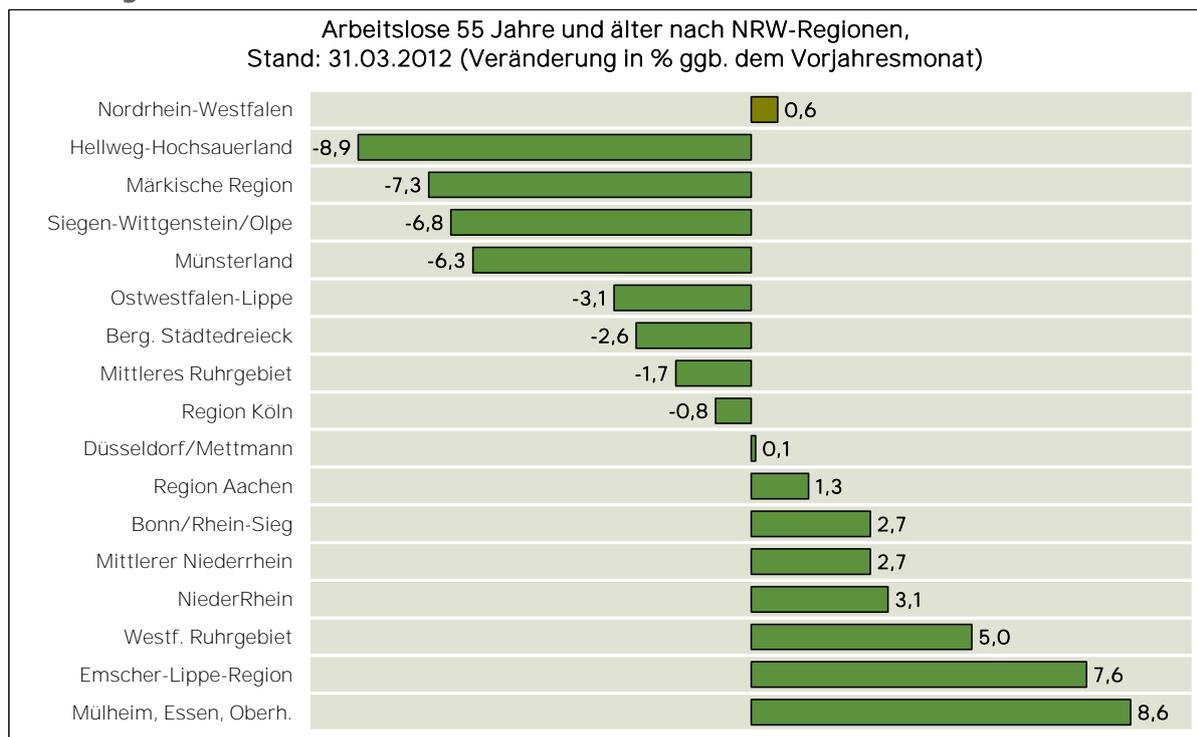
Abbildung 31



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Im Vergleich zum Vorjahresmonat nahm die **Zahl der älteren Arbeitslosen** landesweit leicht um 0,6 % zu. In knapp der Hälfte der Regionen ging die Arbeitslosigkeit Älterer zurück. Vor allem die Regionen Hellweg-Hochsauerland, Märkische Region, Siegen-Wittgenstein/Olpe sowie Münsterland verzeichneten im Vorjahresvergleich die stärksten Abnahmen mit 6,3 % bis 8,9 %. In den Regionen Mülheim, Essen, Oberhausen, Emscher-Lippe und Westf. Ruhrgebiet stieg dagegen die Zahl der älteren Arbeitslosen 5 % bis rd. 9 % am stärksten an (s. Abb. 32 u. Tab. 29).

Abbildung 32



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens

Zwischen den Gebietskörperschaften in Nordrhein-Westfalen besteht weiterhin eine große Bandbreite bei den **Arbeitslosenquoten**. Die niedrigsten Arbeitslosenquoten weisen nach wie vor die Landkreise Coesfeld (3,1 %), Borken (4,2 %), Olpe (4,4 %), Steinfurt (4,5 %), Gütersloh (4,9 %) und Hochsauerland (5,1 %) auf. Unter den kreisfreien Städten weist Münster mit 6,2 % die niedrigste Arbeitslosenquote auf. Die höchste Arbeitslosenquote innerhalb des Landes verzeichnet unverändert Gelsenkirchen mit 14,6 %. Auch in anderen Ruhrgebietsstädten (Oberhausen, Essen, Herne, Dortmund und Duisburg) sowie in Wuppertal bleibt die Arbeitslosenquote mit 11,9 % bis 13,4 % am höchsten (s. Abb. 33 u. Tab. 30).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind die Arbeitslosenquoten zum Ende des 1. Quartals 2012 in der Mehrzahl der Kreise und kreisfreien Städten gesunken. In 13 Gebietskörperschaften erhöhte sich die Arbeitslosenquote um 0,1 bis 0,9 Prozentpunkte und in zwei weiteren Gebietskörperschaften (Bonn und Hamm) blieb die Arbeitslosenquote unverändert. In den anderen Gebietskörperschaften sanken die Quoten um 0,1 bis 0,7 Prozentpunkte. Vor allem in den Kreisen Paderborn und Soest sowie in der Städteregion Aachen nahm die Arbeitslosenquote mit 0,7 Prozentpunkte am stärksten ab (s. Abb. 34 u. Tab. 30).

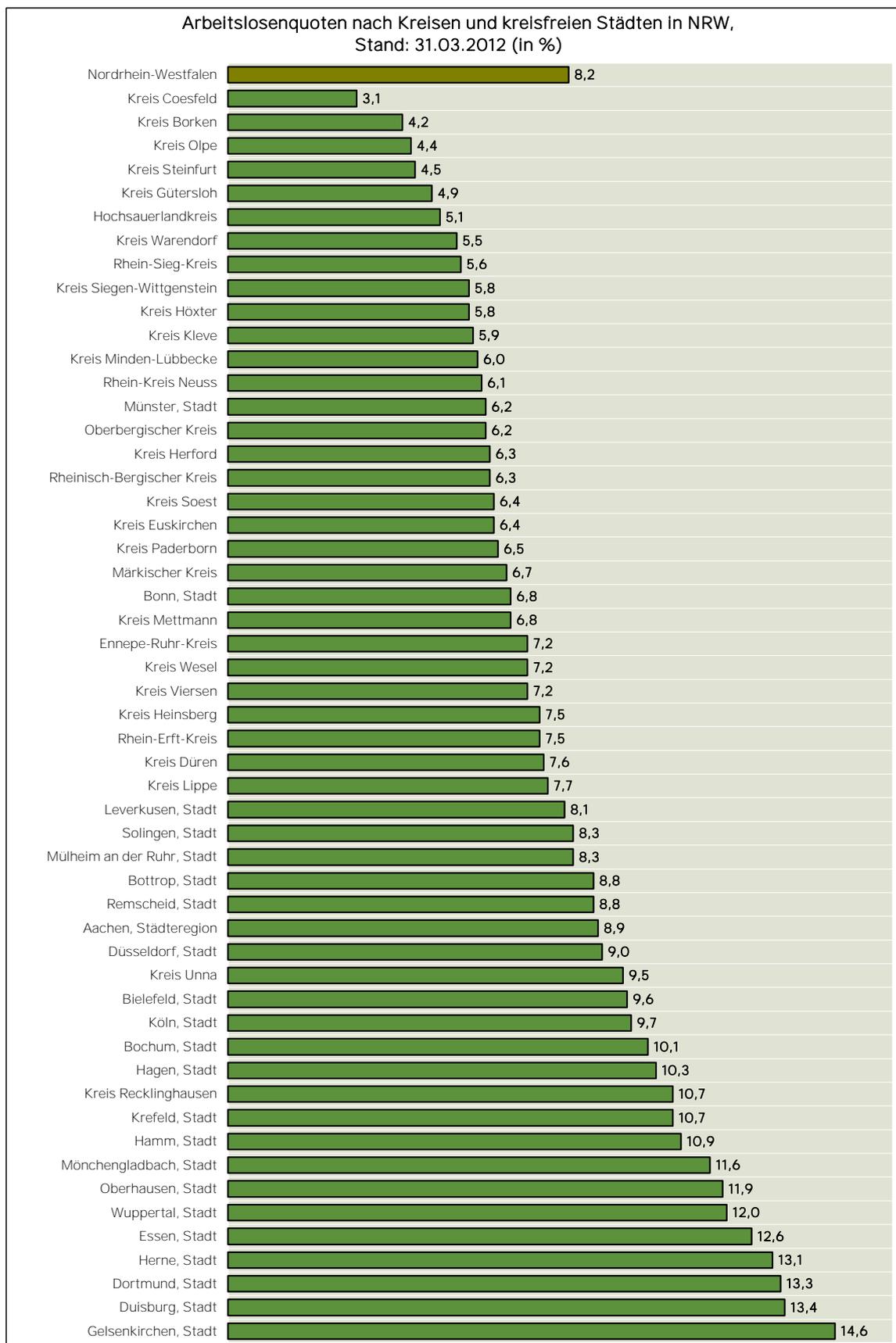
Die absolute **Zahl der Arbeitslosen** sank im Vergleich zum Vorjahresmonat ebenfalls in der Mehrzahl der Kreise und kreisfreien Städte. Entgegen dem allgemeinen Trend erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen insbesondere im Kreis Kleve und in Wuppertal um rd. 7 %. Die stärksten Rückgänge verzeichneten die Kreise Coesfeld, Paderborn und Siegen-Wittgenstein mit rd. 9 % (s. Abb. 35 u. Tab. 31).

Die Entwicklung des **Bestands bei den gemeldeten ungeforderten Stellen**⁹ weist zum 31.03.2012 in fast allen Gebietskörperschaften merkliche Zuwächse im Vergleich zum Vorjahresmonat auf (s. Abb. 36 u. Tab. 32)¹⁰. Die stärksten relativen Zunahmen der Stellennachfrage verzeichneten die Städte Solingen und Leverkusen mit rd. 55 % bzw. 41 %.

⁹ Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeforderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden.

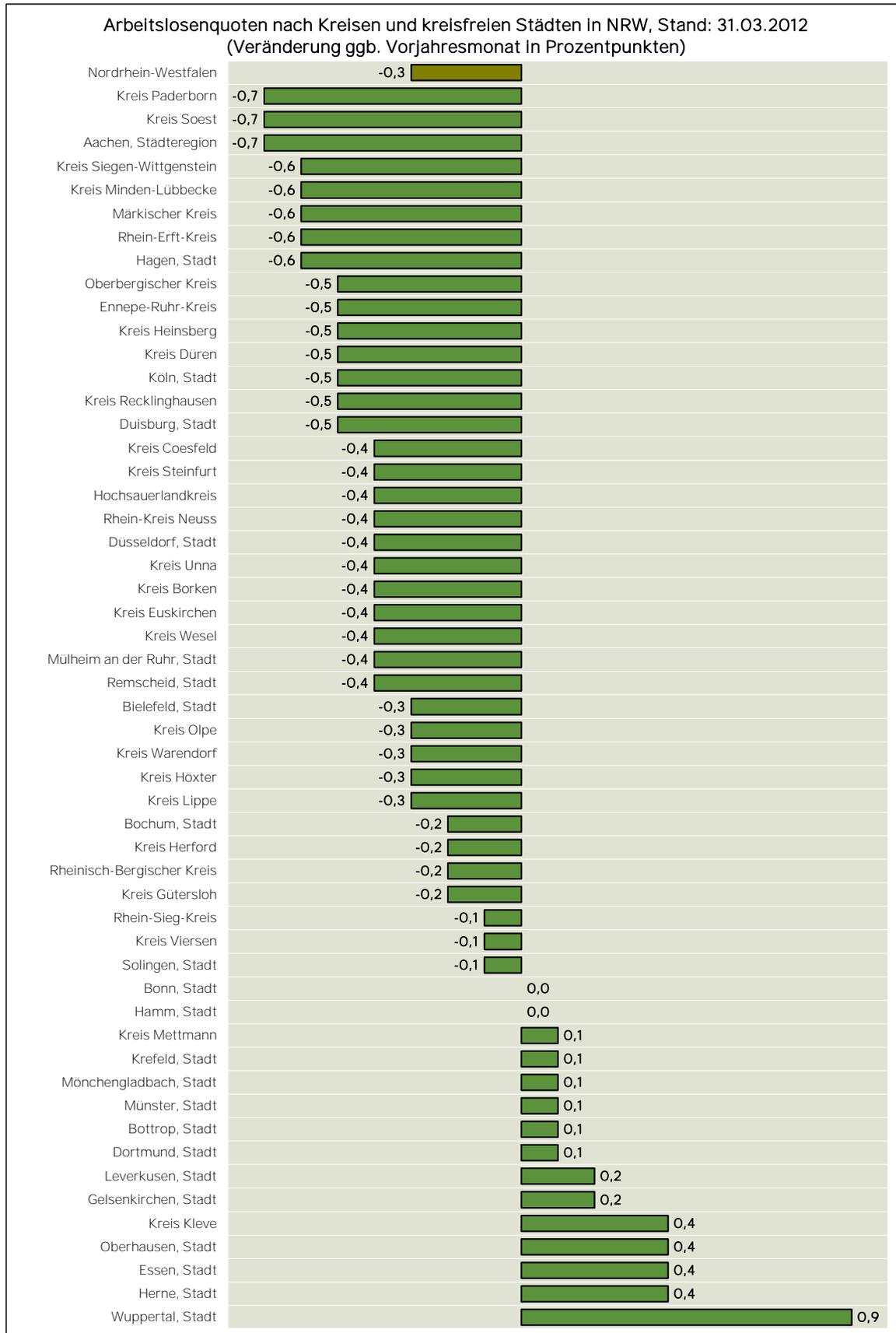
¹⁰ Bei der Entwicklung des Bestands an gemeldeten ungeforderten Stellen ist auf dieser Ebene zu berücksichtigen, dass die Meldung offener Stellen durch Mehr-Betriebs-Unternehmen meistens vom Hauptsitz des meldenden Unternehmens erfolgt, obwohl ein Teil der für den entsprechenden Agenturbezirk gemeldeten Stellen auch überregional zur Besetzung ausgeschrieben ist.

Abbildung 33



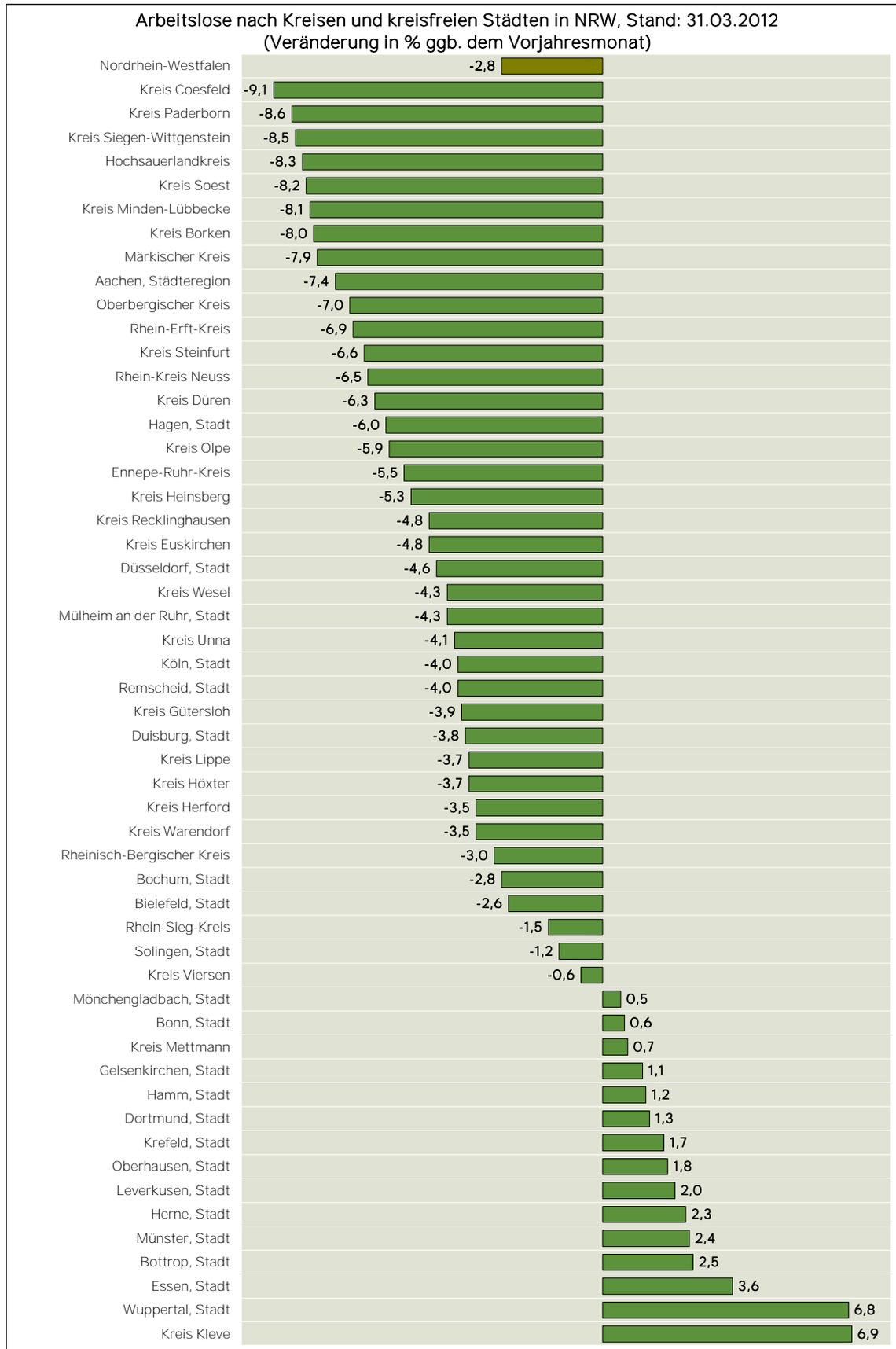
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 34



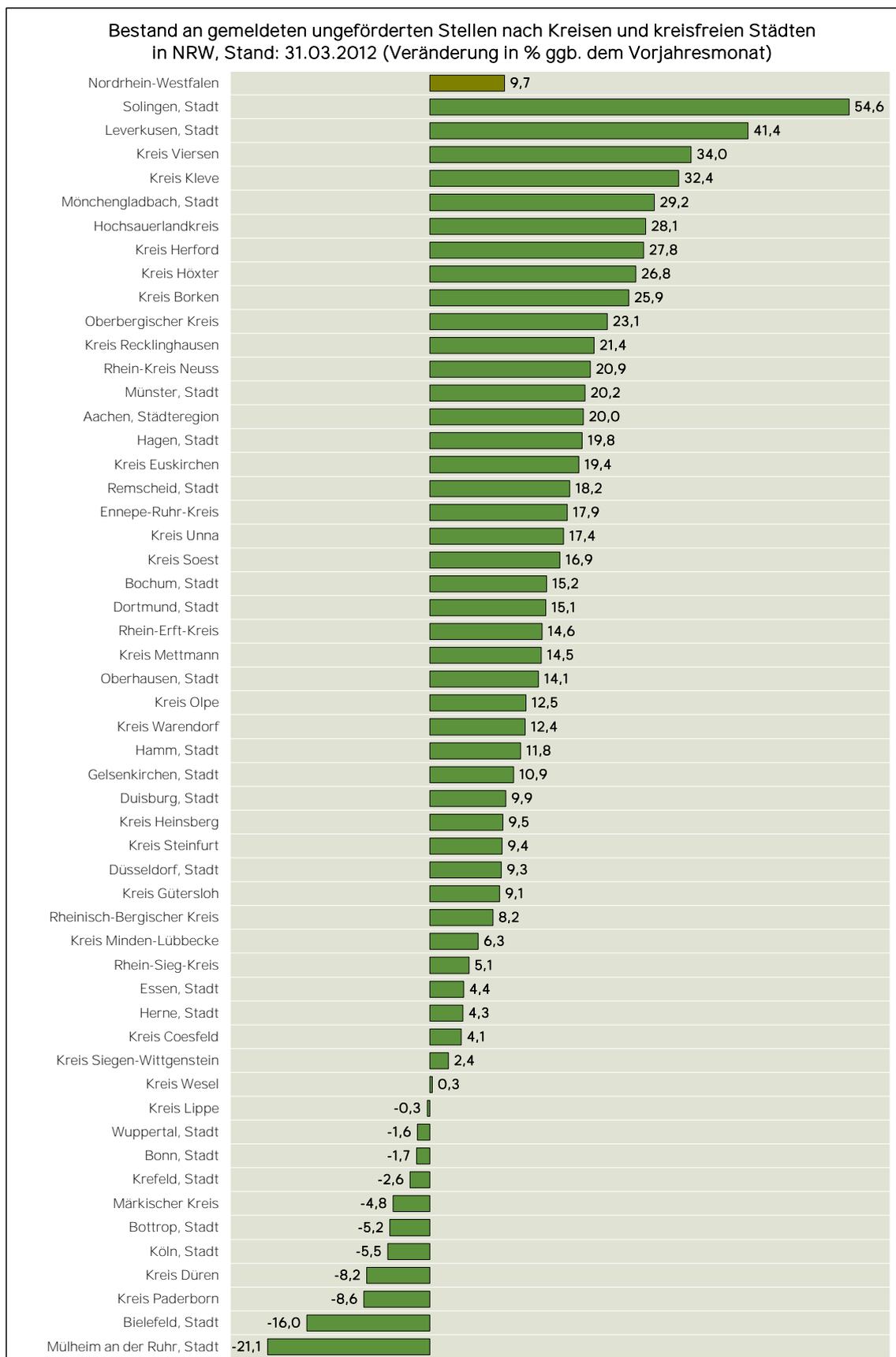
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 35



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 36



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 37**Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach Kreisen und kreisfreien Städten****Abbildung 38****Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung nach Kreisen und kreisfreien Städten**

(Die Abb. 37 und 38 entfallen in diesem Quartalsbericht, da die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit sowie die Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung derzeit nicht für alle Gebietskörperschaften umfassend ausgewiesen werden können. Infolge des Übergangs von Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung in Jobcenter zugelassener kommunaler Träger zum 1.1.2012 konnten Werte am aktuellen Rand (Januar bis März 2012) für zugelassene kommunale Träger (zKT) nur geschätzt werden. Vergleiche mit Vormonaten sind daher im Moment nicht möglich bzw. nicht sinnvoll.)

Die **Lage bei den einzelnen Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 55 Jahre und älter) ist zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten in Bezug auf die Quoten und Veränderungswerte weiterhin sehr unterschiedlich ausgeprägt.

Die **Arbeitslosenquote der Frauen** hat sich landesweit im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte auf 8,1 % zurückentwickelt. Zwischen den Gebietskörperschaften streuen die Arbeitslosenquoten der Frauen weiterhin zwischen 3 % im Kreis Coesfeld und 14,5 % in Gelsenkirchen. In der Tendenz liegen die Quoten in den kreisfreien Städten höher als in den Landkreisen (s. Abb. 39 u. Tab. 35).

In fast allen Kreisen und kreisfreien Städten hat sich die **Zahl der arbeitslosen Frauen** im Vergleich zum Vorjahresmonat verringert. Allerdings verzeichneten auch in diesem Quartal wieder einige Gebietskörperschaften (in erster Linie kreisfreie Städte) eine prozentuale Zunahme von 0,1 % bis 7,6 % (Wuppertal). Dagegen konnte sich insbesondere im Hochsauerlandkreis, im Kreis Düren und Kreis Coesfeld die Frauenarbeitslosigkeit mit rd. 9 % bis 10 % am stärksten zurückentwickeln (s. Abb. 40 u. Tab. 36).

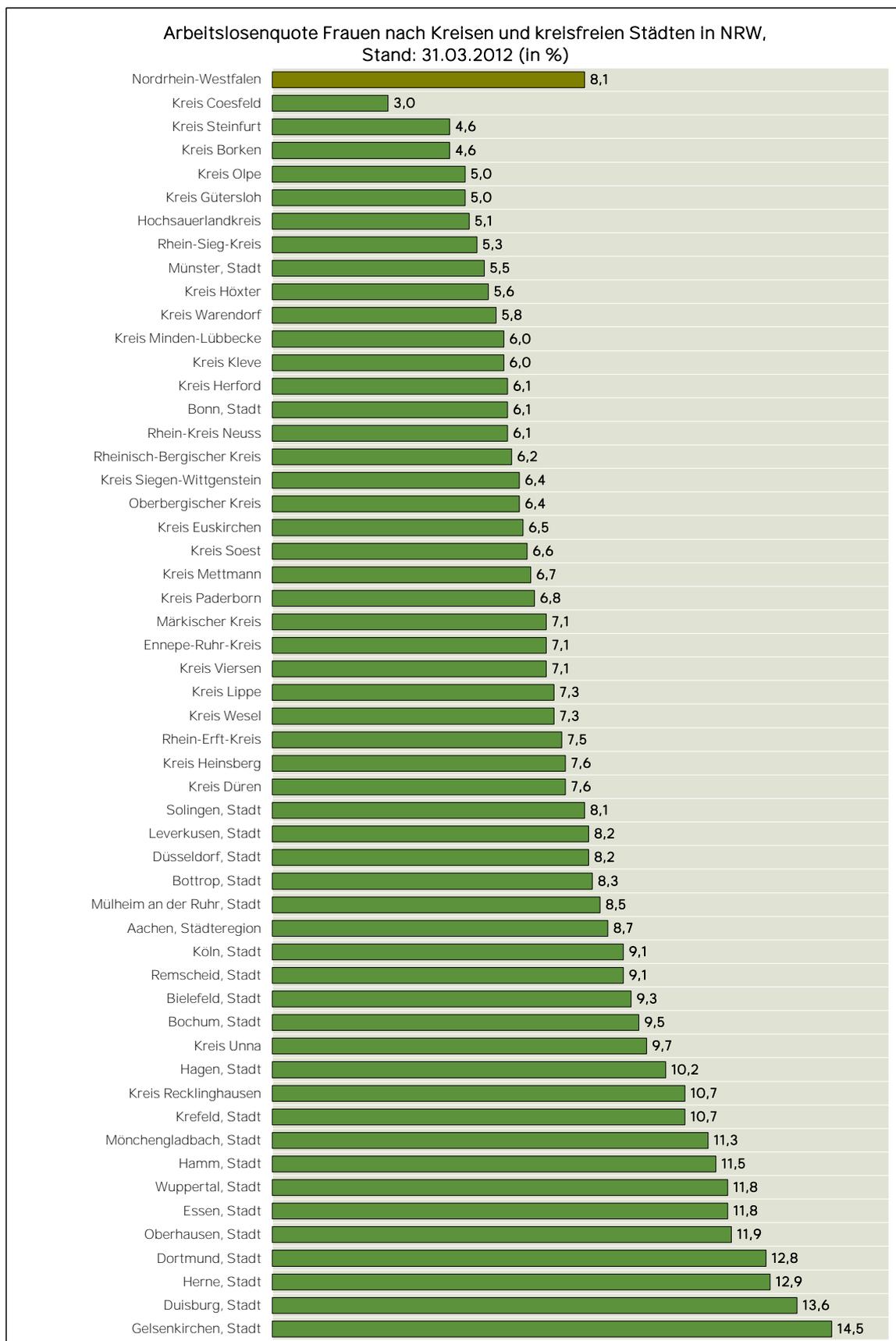
Auch bei den **Jugendlichen (unter 25 Jahren)** ist im Landesdurchschnitt eine leichte Abnahme der Arbeitslosenquote von 7,3 % auf 7,2 % im Vergleich zum Vorjahresmonat festzustellen. Wie bei den arbeitslosen Frauen ist aber auch bei den jugendlichen Arbeitslosen (unter 25 Jahren) weiterhin ein ausgeprägtes Stadt-Land-Gefälle feststellbar: In der Tendenz weisen die kreisfreien Städte deutlich höhere Jugendarbeitslosenquoten auf als die Landkreise; insbesondere Dortmund, Duisburg, Gelsenkirchen, Wuppertal, Essen, Herne und Mönchengladbach verzeichnen mit 11 % bis 13 % die höchsten Quoten. Dagegen weisen die Kreise Coesfeld und Borken mit 3,2 % nach wie vor die niedrigsten Quoten in NRW auf (s. Abb. 41 u. Tab. 37).

Im Vergleich zum Vorjahr konnten sich in diesem Quartal die **Zahlen der arbeitslosen Jüngeren** nur in der Hälfte der Gebietskörperschaften zurückentwickeln. Die stärksten Rückgänge konnten dabei im Kreis Düren mit rd. 16 % festgestellt werden. Die höchsten Zunahmen verzeichneten dagegen die Kreise Minden-Lübbecke und Steinfurt mit 33,7 % bzw. 20,4 % (s. Abb. 42 u. Tab. 38).

Bei den Arbeitslosenquoten **Älterer (55 Jahre und älter)** bewegt sich die Bandbreite in NRW wie schon in den Vorquartalen zwischen 4,5 % und 14,4 %. Die niedrigste Quote älterer Arbeitsloser verzeichnet Coesfeld mit 4,5 %. Dem stehen Dortmund, Hamm und Gelsenkirchen mit den höchsten Quoten zwischen 14,4 %, 14,2 % und 13,5 % gegenüber (s. Abb. 43 u. Tab. 39).

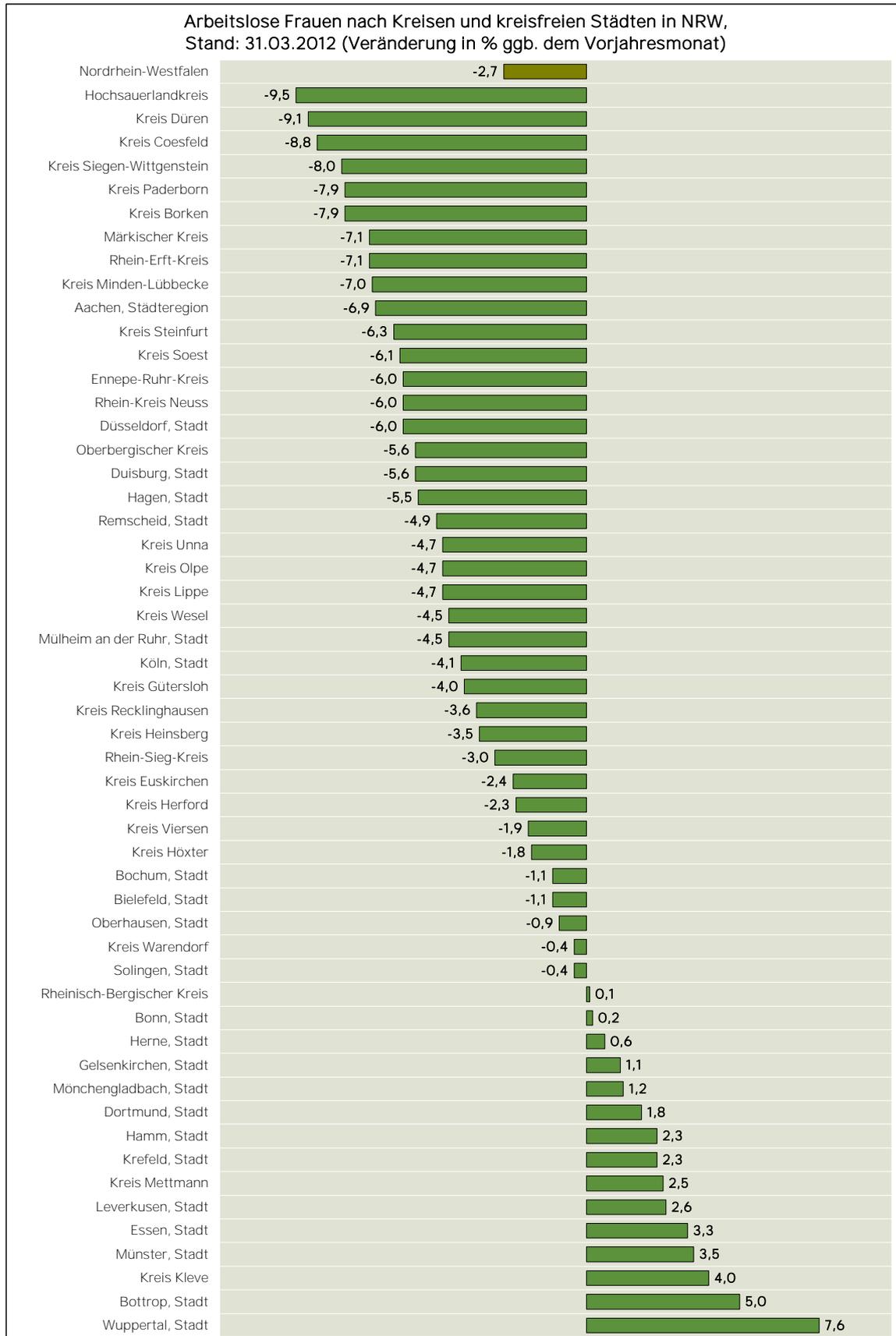
Im Vergleich zum Vorjahresmonat (31.03.2011) konnte etwa die Hälfte der Gebietskörperschaften die Arbeitslosigkeit Älterer reduzieren. Dabei verzeichneten die Kreise Minden-Lübbecke und Steinfurt die stärksten Rückgänge mit rd. 15 %. In den anderen Kreisen bzw. kreisfreien Städten stiegen die Zahlen älterer Arbeitsloser an; die kreisfreien Städte Oberhausen, Essen und Bonn wiesen dabei mit rd. 10 % bis rd. 14 % die höchsten Zunahmen auf (s. Abb. 44 u. Tab. 40).

Abbildung 39



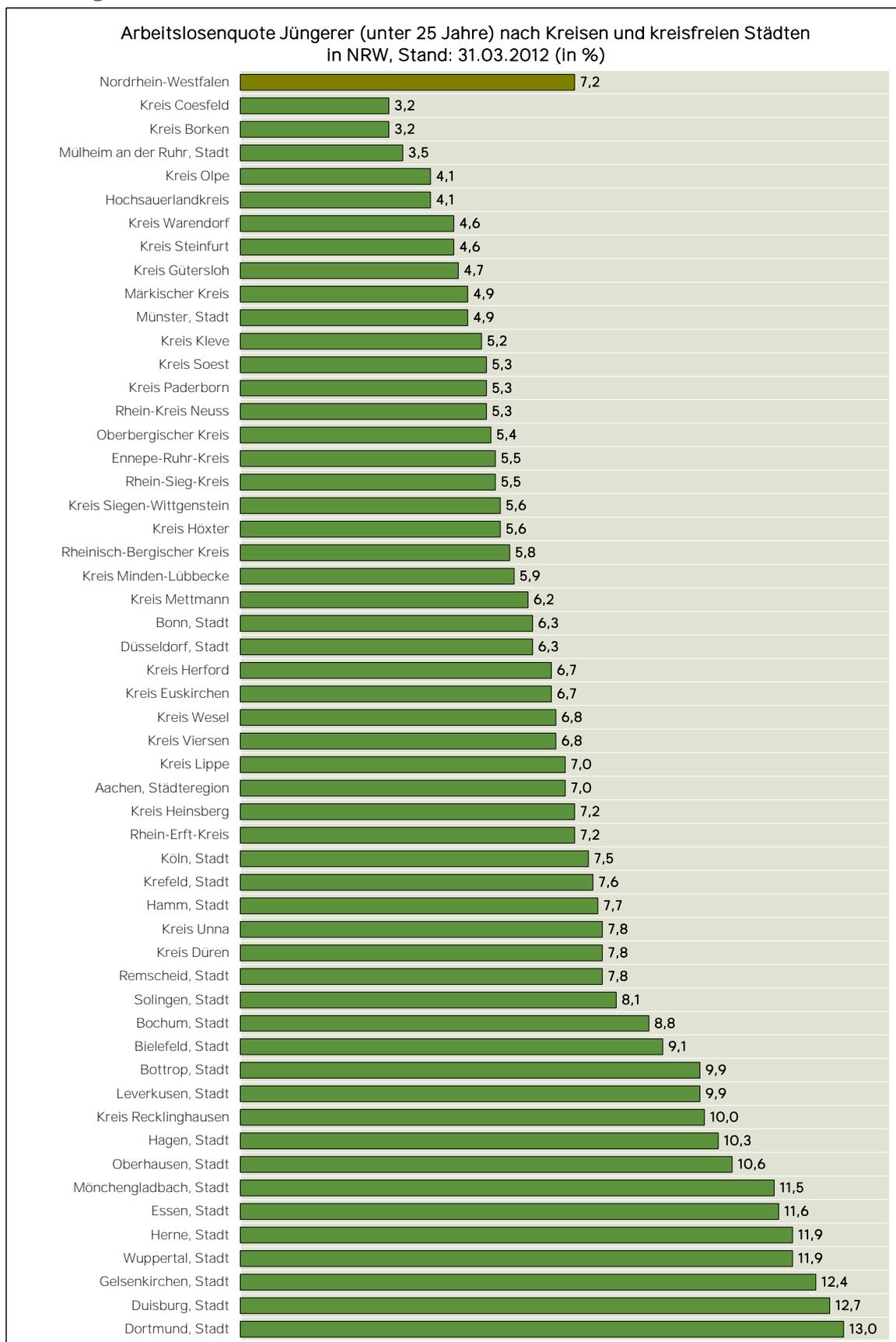
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 40



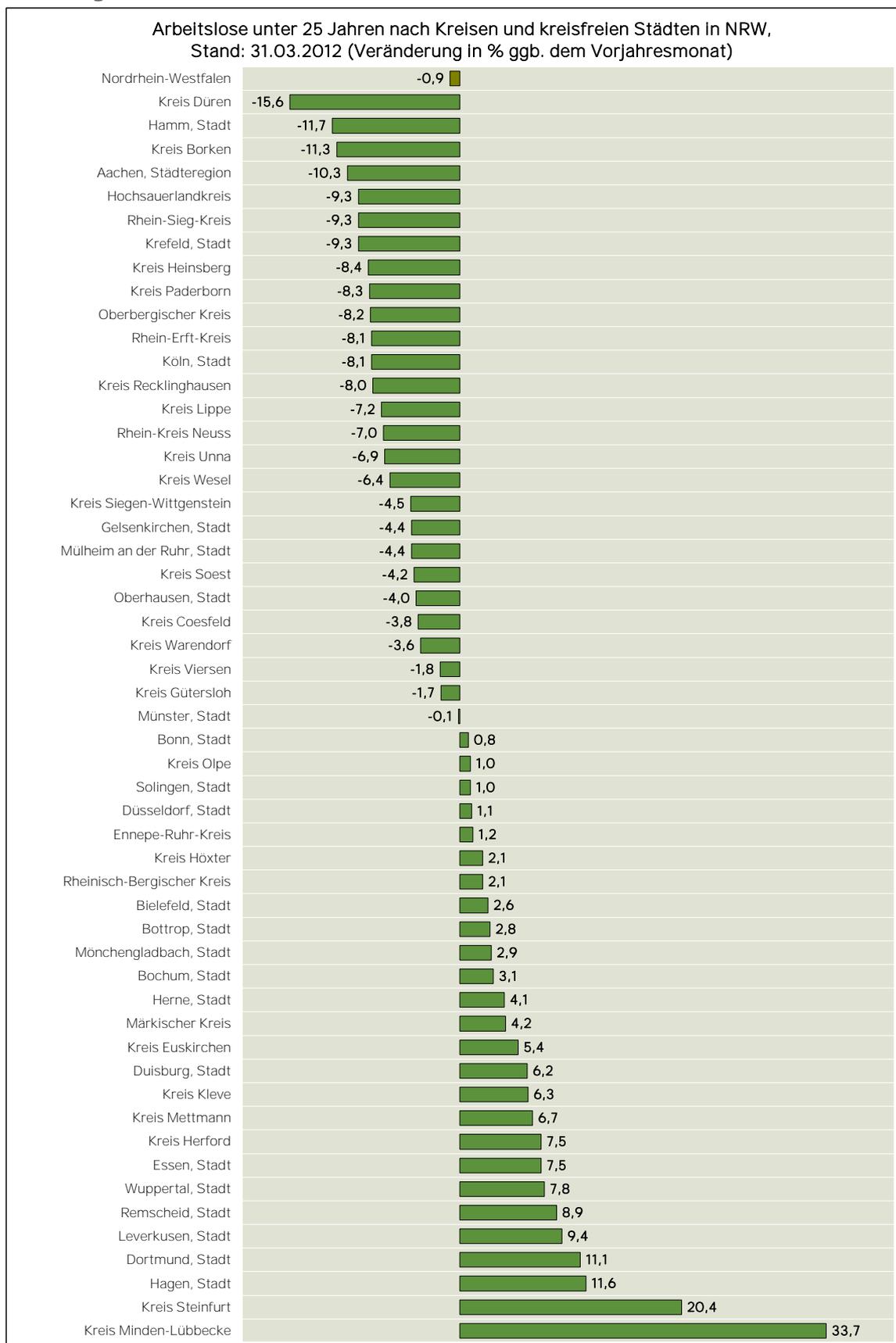
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 41



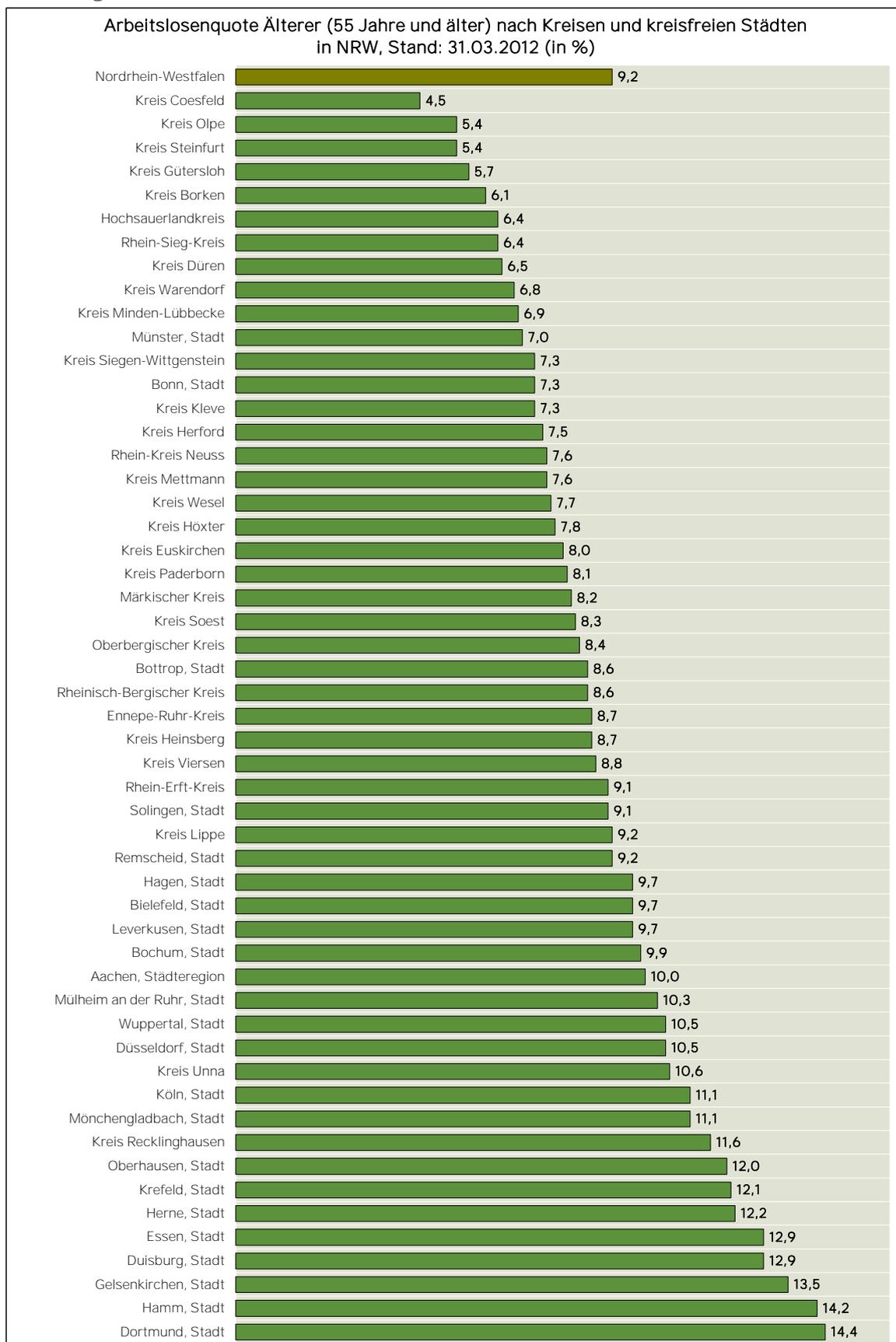
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 42



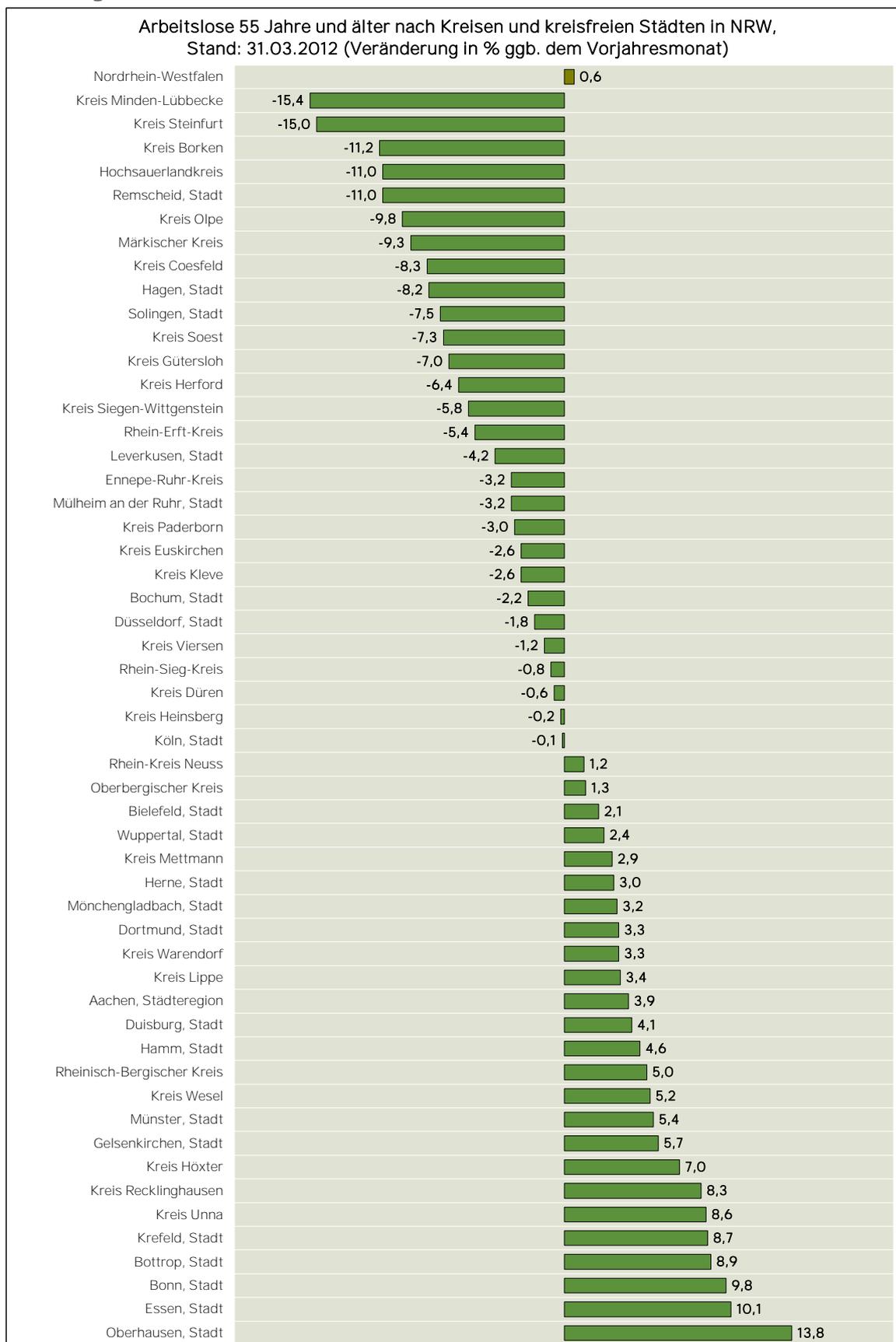
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 43



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 44



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabellenanhang

Tabelle 1

Entwicklung der Unterbeschäftigung in NRW

	03/12	02/12	01/12	12/11	11/11	10/11	09/11	08/11	07/11	06/11	05/11	04/11	03/11
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn ¹⁾	805.849	810.999	798.671	754.311	751.362	760.608	772.969	801.935	796.682	790.650	803.162	821.878	834.353
Unterbeschäftigung im engeren Sinn ²⁾	934.062	940.673	926.442	895.932	895.739	906.428	915.938	941.241	942.291	940.466	958.837	980.191	994.933
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit ³⁾	968.844	976.565	963.661	935.276	935.808	945.356	954.734	980.007	981.158	980.022	999.225	1.021.077	1.036.350
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	740.824	745.573	734.852	686.784	681.104	691.778	704.835	735.312	729.015	720.747	732.866	749.609	762.496
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn ¹⁾	51.538	6,8	-28.504	-3,4									
Unterbeschäftigung im engeren Sinn ²⁾	38.130	4,3	-60.871	-6,1									
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit ³⁾	33.568	3,6	-67.506	-6,5									
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	54.040	7,9	-21.672	-2,8									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.
- 2) In der Kategorie Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53 a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.
- 3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschuss, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Tabelle 2

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Bestand an Arbeitslosen

	03/12	02/12	01/12	12/11	11/11	10/11	09/11	08/11	07/11	06/11	05/11	04/11	03/11
Arbeitslose insgesamt	740.824	745.573	734.852	686.784	681.081	691.794	704.898	735.319	729.012	720.719	732.858	749.597	762.497
SGB II-Arbeitslose	547.980	545.189	539.605	518.987	517.441	522.297	530.729	546.791	543.960	546.012	550.821	557.657	560.076
SGB III-Arbeitslose	192.844	200.384	195.247	167.797	163.640	169.497	174.169	188.528	185.052	174.707	182.037	191.940	202.421
SGB II-Arbeitslose in %	74,0 %	73,1 %	73,4 %	75,6 %	76,0 %	75,5 %	75,3 %	74,4 %	74,6 %	75,8 %	75,2 %	74,4 %	73,5 %
Indiziert: März 2010 = 100													
Arbeitslose insgesamt	95,8	96,4	95,1	88,8	88,1	89,5	91,2	95,1	94,3	93,2	94,8	97,0	98,6
SGB II-Arbeitslose	97,6	97,1	96,1	92,4	92,1	93,0	94,5	97,4	96,9	97,2	98,1	99,3	99,7
SGB III-Arbeitslose	91,2	94,8	92,3	79,4	77,4	80,2	82,4	89,2	87,5	82,6	86,1	90,8	95,7
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslose insgesamt	54.040	7,9	-21.673	-2,8									
SGB II-Arbeitslose	28.993	5,6	-12.096	-2,2									
SGB III-Arbeitslose	25.047	14,9	-9.577	-4,7									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 3

Entwicklung der Arbeitslosen- und Unterbeschäftigungsquote

	03/12	02/12	01/12	12/11	11/11	10/11	09/11	08/11	07/11	06/11	05/11	04/11	03/11
Arbeitslosenquote (in % aller zivilen Erwerbspersonen)	8,2	8,3	8,2	7,6	7,6	7,7	7,8	8,2	8,1	8,0	8,1	8,3	8,5
Arbeitslosenquote (in % der abh. Erwerbspersonen)	9,1	9,1	9,0	8,4	8,3	8,5	8,6	9,0	8,9	8,8	9,0	9,2	9,4
Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen)	8,1	8,2	8,1	7,5	7,5	7,6	7,8	8,1	8,0	7,9	8,1	8,3	8,4
Unterbeschäftigungsquote ¹⁾	10,6	10,7	10,6	10,3	10,3	10,4	10,5	10,7	10,8	10,7	11,0	11,2	11,4
Entlastungsquote ²⁾	2,5	2,5	2,5	2,7	2,8	2,8	2,7	2,7	2,7	2,8	2,9	3,0	3,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis der erweiterten Bezugsgröße mit allen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden.
- 2) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist: Unterbeschäftigungsquote minus Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 4

Frühindikatoren

	03/12	02/12	01/12	12/11	11/11	10/11	09/11	08/11	07/11	06/11	05/11	04/11	03/11	02/11
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	49.257	50.699	73.112	53.525	53.410	48.552	49.157	56.564	50.238	47.197	44.911	51.177	48.685	53.781
Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung u. Qualifizierung	25.134	30.417	24.960	28.631	29.072	29.105	31.787	49.805	42.432	31.450	27.854	29.731	29.093	36.468
In Kug-Anzeigen (nach § 170) neu angezeigte Personen	*	5.720	4.795	8.770	5.591	6.834	4.946	3.983	2.853	4.406	5.922	5.360	8.612	5.480
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	* Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.			14.871	16.305	17.239	13.041	12.678	15.396	19.959	25.022	24.354	34.360	34.911
Kurzarbeiterquote ¹⁾ (in %)	* Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.			0,26	0,28	0,30	0,22	0,22	0,26	0,34	0,43	0,42	0,59	0,60
Entlassungsrisiko ²⁾ (in %)	0,83	0,85	1,23	0,90	0,90	0,81	0,82	0,95	0,84	0,79	0,77	0,88	0,84	0,92
Soz.vers. Beschäftigte (in 1.000)	5.964	5.964	5.964	5.964	5.964	5.964	5.964	5.964	5.964	5.964	5.820	5.820	5.820	5.820
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat											
	absolut	in %	absolut	in %										
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	-4.268	-8,0	572	1,2										
Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung u. Qualifizierung	-3.497	-12,2	-3.959	-13,6										
In Kug-Anzeigen (nach § 170) neu angezeigte Personen	-3.050	-34,8	240	4,4										
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	1.830	14,0	-21.542	-59,2										

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Kurzarbeiterquote: In Kug-Anzeigen nach § 170 SGB III genannte Personen in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2010
- 2) Entlassungsrisiko: Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2010

Tabelle 5

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - arbeitslose Frauen und Männer

	03/12	02/12	01/12	12/11	11/11	10/11	09/11	08/11	07/11	06/11	05/11	04/11	03/11
arbeitslose Männer	402.863	407.188	397.867	365.886	359.169	363.084	369.544	385.880	385.331	383.585	392.328	404.223	415.030
arbeitslose Frauen	337.961	338.385	336.985	320.898	321.912	328.710	335.354	349.439	343.681	337.134	340.530	345.374	347.467
arbeitslose Frauen in %	45,6	45,4	45,9	46,7	47,3	47,5	47,6	47,5	47,1	46,8	46,5	46,1	45,6
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
arbeitslose Frauen	17.063	5,3	-9.506	-2,7									
arbeitslose Männer	36.977	10,1	-12.167	-2,9									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 6

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Arbeitslose unter 25 Jahren und 50 Jahre und älter

	03/12	02/12	01/12	12/11	11/11	10/11	09/11	08/11	07/11	06/11	05/11	04/11	03/11
Arbeitslose unter 25 Jahre	71.205	73.230	67.804	60.631	59.973	62.992	69.443	82.828	75.229	64.785	65.677	68.549	71.874
Arbeitslose 50 bis unter 65 Jahre	212.961	213.346	212.582	200.830	199.657	200.862	201.656	205.842	206.886	208.348	210.099	213.016	214.940
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	91.786	91.955	91.640	85.736	85.006	85.654	86.339	88.702	89.319	90.195	91.340	93.066	94.228
Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	121.175	121.391	120.942	115.094	114.651	115.208	115.317	117.140	117.567	118.153	118.759	119.950	120.712
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslose unter 25 Jahre	10.574	17,4	-669	-0,9									
Arbeitslose 50 bis unter 65 Jahre	12.131	6,0	-1.979	-0,9									
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	6.050	7,1	-2.442	-2,6									
Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	6.081	5,3	463	0,4									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 7

Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit in NRW

	03/12	02/12	01/12	12/11	11/11	10/11	09/11	08/11	07/11	06/11	05/11	04/11	03/11
Langzeitarbeitslose (ohne zugel. kommunale Träger) ¹⁾				256.632	258.076	259.242	260.409	264.212	265.610	265.927	266.771	268.152	269.383
Langzeitarbeitslose (geschätzte Werte) ²⁾	301.461	300.614	276.198	297.409									315.740
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Langzeitarbeitslose (ohne zugel. kommunale Träger) ¹⁾													
Langzeitarbeitslose (geschätzte Werte) ²⁾	4.052	1,4	-14.279	-4,5									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger
- 2) Von der Regionaldirektion NRW geschätzte Werte. In Folge des Übergangs von Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung in Jobcenter zugelassener kommunaler Träger zum 1.1.2012 müssen mehr statistische Ergebnisse als üblich für zugelassene kommunale Träger (zKT) geschätzt werden.

Tabelle 8**Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in NRW**

	Jan. ¹⁾	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt. ²⁾	Nov. ²⁾	Dez. ²⁾
2012	6.024.500	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
2011	5.896.034	5.906.742	5.928.866	5.941.446	5.962.181	5.963.603	5.952.840	6.025.240	6.087.771	6.097.100	6.099.500	6.062.600
2010	5.763.486	5.763.439	5.786.401	5.800.772	5.814.865	5.820.035	5.815.334	5.893.262	5.942.404	5.954.970	5.959.812	5.922.760
2009	5.821.501	5.806.202	5.799.514	5.791.021	5.783.259	5.766.861	5.753.160	5.828.714	5.854.839	5.852.021	5.847.546	5.807.067
2008	5.760.379	5.765.867	5.778.988	5.789.517	5.799.757	5.798.424	5.799.121	5.886.729	5.927.127	5.928.667	5.913.165	5.865.946

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Vorläufiges Ergebnis, da hochgerechneter/gerundeter 2-Monatswert

2) Vorläufiges Ergebnis, da hochgerechneter/gerundeter 3-Monatswert

* Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Tabelle 9

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 2008) in NRW

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	2011				2010				2009				2008
	Dez. ¹⁾	Sept.	Juni	Mrz.	Dez.	Sept.	Juni	Mrz.	Dez.	Sept.	Juni	Mrz.	Dez.
	1	2	3	4	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Land- u. Forstwirtschaft	23.900	28.664	28.061	26.281	22.697	27.425	26.727	24.856	22.443	27.124	26.473	24.747	22.237
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung	140.000	140.463	138.890	139.399	138.902	139.187	138.379	137.744	139.162	140.387	143.352	142.385	142.168
Verarbeitendes Gewerbe	1.323.200	1.326.900	1.311.098	1.304.279	1.304.260	1.307.868	1.289.026	1.289.653	1.306.283	1.326.384	1.321.053	1.346.611	1.373.388
Baugewerbe	311.600	320.173	309.329	304.885	304.883	313.556	302.516	295.168	298.993	306.934	298.482	296.616	301.180
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz	944.300	940.587	920.035	920.238	923.749	923.185	903.236	908.164	918.334	921.337	906.750	916.219	928.606
Verkehr und Lagerei	303.300	304.623	299.488	298.008	297.174	296.739	290.910	287.917	289.192	291.958	291.953	293.916	298.395
Gastgewerbe	146.600	149.224	146.338	143.242	143.048	145.175	141.711	139.678	139.762	143.066	139.774	139.055	138.960
Information und Kommunikation	191.000	192.054	188.830	188.111	185.948	185.694	183.624	186.967	185.128	187.020	185.130	188.460	188.183
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	222.000	222.426	219.149	220.128	222.217	222.546	218.899	220.450	222.105	222.256	217.808	218.372	220.510
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt	850.400	868.220	837.575	819.480	808.180	816.906	780.406	748.255	735.341	749.902	729.509	727.617	748.201
- Unternehm. Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberl.	672.900	675.016	651.038	644.754	636.695	638.812	618.361	610.537	607.534	614.563	606.351	608.478	613.305
- Arbeitnehmerüberlassung	177.500	193.204	186.537	174.726	171.485	178.094	162.045	137.718	127.807	135.339	123.158	119.139	134.896
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.	326.200	325.617	323.058	324.326	326.236	325.005	327.213	330.516	331.277	330.429	325.970	328.885	328.272
Erziehung und Unterricht	224.700	221.343	217.879	218.905	225.222	222.502	218.854	218.730	220.500	215.931	208.729	207.107	207.795
Gesundheits- und Sozialwesen	821.900	812.321	794.452	792.455	790.395	783.288	767.823	766.883	764.946	757.066	742.485	740.183	738.313
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte	231.000	232.476	229.169	228.883	229.478	232.926	230.228	230.872	233.131	234.589	228.984	228.902	229.288
nicht Zugeordnete	2.500	2.680	252	246	371	402	483	548	470	456	409	439	450
Insgesamt	6.062.600	6.087.771	5.963.603	5.928.866	5.922.760	5.942.404	5.820.035	5.786.401	5.807.067	5.854.839	5.766.861	5.799.514	5.865.946
Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2011)		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2010)		Veränderung gegenüber Krisenzeitraum (31.12.2008)								
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %							
	1	2	3	4	3	4							
Land- u. Forstwirtschaft	-4.764	-16,6	1.203	5,3	1.663	7,5							
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung	-463	-0,3	1.098	0,8	-2.168	-1,5							
Verarbeitendes Gewerbe	-3.700	-0,3	18.940	1,5	-50.188	-3,7							
Baugewerbe	-8.573	-2,7	6.717	2,2	10.420	3,5							
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz	3.713	0,4	20.551	2,2	15.694	1,7							
Verkehr und Lagerei	-1.323	-0,4	6.126	2,1	4.905	1,6							
Gastgewerbe	-2.624	-1,8	3.552	2,5	7.640	5,5							
Information und Kommunikation	-1.054	-0,5	5.052	2,7	2.817	1,5							
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	-426	-0,2	-217	-0,1	1.490	0,7							
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt	-17.820	-2,1	42.220	5,2	102.199	13,7							
Unternehmensnahe Dienstl. ohne Arbeitnehmerüberlassung	-2.116	-0,3	36.205	5,7	59.595	9,7							
Arbeitnehmerüberlassung	-15.704	-8,1	6.015	3,5	42.604	31,6							
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.	583	0,2	-36	0,0	-2.072	-0,6							
Erziehung und Unterricht	3.357	1,5	-522	-0,2	16.905	8,1							
Gesundheits- und Sozialwesen	9.579	1,2	31.505	4,0	83.587	11,3							
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte	-1.476	-0,6	1.522	0,7	1.712	0,7							
nicht Zugeordnete	-180	-6,7	2.129	573,9	2.050	455,6							
Insgesamt	-25.171	-0,4	139.840	2,4	196.654	3,4							

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 3-Monatswert

Tabelle 10

Entwicklung des Bestands und Zugangs an gemeldeten Stellen¹⁾ in NRW

	03/12	02/12	01/12	12/11	11/11	10/11	09/11	08/11	07/11	06/11	05/11	04/11	03/11
Bestand an gemeldeten Stellen	99.079	96.475	93.620	97.928	104.073	107.104	106.289	106.044	104.338	100.768	97.992	95.351	90.326
Zugang an gemeldeten Stellen	38.176	38.098	27.902	36.004	40.357	38.240	39.855	45.283	41.123	43.109	40.104	41.055	38.056
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Bestand an gemeldeten Stellen	1.151	1,2	8.753	9,7									
Zugang an gemeldeten Stellen	2.172	6,0	120	0,3									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

Tabelle 11

Entwicklung des Bestands an gemeldeten Stellen¹⁾ in ausgewählten Berufshauptgruppen

Berufshauptgruppen nach der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010)		Gemeldete Stellen		Veränderung gegenüber Vorjahr		Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen
		31.03.2012	31.03.2011	absolut	in %	31.03.2012
		1	2	3	4	5
12	Gartenbauberufe, Floristik	883	789	94	11,9	4,1
24	Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau	7.110	5.878	1.232	21,0	1,5
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	6.475	5.111	1.364	26,7	2,7
26	Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	7.415	5.817	1.598	27,5	0,9
27	Techn. Entwickl., Produktionssteuerung	2.015	1.680	335	19,9	2,6
34	Gebäude- u. versorgungstech. Berufe	3.125	2.789	336	12,0	4,8
43	Informatik- und andere IKT-Berufe	2.295	1.672	623	37,3	2,4
54	Reinigungsberufe	816	657	159	24,2	9,5
61	Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	3.086	2.370	716	30,2	3,2
83	Erziehung, soziale u. hauswirt. Berufe	2.713	2.303	410	17,8	4,9
Insgesamt (nur Fachkräfte)		66.196	59.765	6.431	10,8	4,3
Insgesamt		99.079	90.326	8.753	9,7	7,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

Tabelle 12

Arbeitslose, Arbeitssuchende und gemeldeten Stellen in ausgewählten Berufsgruppen

Berufsgruppen nach der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010)		Arbeitslose		Arbeitssuchende		Gemeldete Stellen		Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen		Relation Arbeitssuchende zu gemeldeten Stellen	
		31.03.2012	31.03.2011	31.03.2012	31.03.2011	31.03.2012	31.03.2011	31.03.2012	31.03.2011	31.03.2012	31.03.2011
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2423	Berufe i. d. spanenden Metallbearbeitung	1.940	2.456	3.077	4.197	2.718	1.970	0,7	1,2	1,1	2,1
244	Metallbau und Schweißtechnik	4.488	5.641	6.704	9.158	2.811	2.524	1,6	2,2	2,4	3,6
261	Mechatronik und Automatisierungstechnik	691	864	1.088	1.468	1.206	872	0,6	1,0	0,9	1,7
262	Energietechnik	2.809	3.383	4.224	5.629	4.671	3.625	0,6	0,9	0,9	1,6
263	Elektrotechnik	2.982	3.632	4.297	5.645	1.538	1.320	1,9	2,8	2,8	4,3
342	Sanitär, Heizung, Klimatechnik	1.753	2.037	2.536	3.225	2.157	1.878	0,8	1,1	1,2	1,7
813	Gesundh., Krankenpfl.	1.564	1.792	3.042	3.606	2.190	2.274	0,7	0,8	1,4	1,6
8171	Berufe in der Physiotherapie	691	832	1.273	1.591	664	599	1,0	1,4	1,9	2,7
821	Altenpflege	972	1.117	2.039	2.483	2.269	2.075	0,4	0,5	0,9	1,2
9212	Berufe im Dialogmarketing	3.668	3.637	4.883	5.675	2.559	2.576	1,4	1,4	1,9	2,2
	Insgesamt (nur Fachkräfte)	281.516	301.766	412.573	477.446	66.196	59.765	4,3	5,0	6,2	8,0
	Insgesamt	740.824	762.496	1.172.666	1.236.898	99.079	90.326	7,5	8,4	11,8	13,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 13

Arbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen			
	Stand 31.03.2012	Stand 31.03.2011	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	293.449	311.986	-18.537	-5,9
Niedersachsen-Bremen	310.619	332.553	-21.934	-6,6
Nordrhein-Westfalen	740.824	762.496	-21.672	-2,8
Hessen	181.911	191.987	-10.076	-5,2
Rheinland-Pfalz-Saarland	148.521	156.894	-8.373	-5,3
Baden-Württemberg	224.094	244.858	-20.764	-8,5
Bayern	266.780	290.012	-23.232	-8,0
Berlin-Brandenburg	373.468	397.447	-23.979	-6,0
Sachsen-Anhalt-Thüringen	257.489	268.039	-10.550	-3,9
Sachsen	230.802	254.076	-23.274	-9,2
Bundesrepublik Deutschland	3.027.957	3.210.348	-182.391	-5,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 14

SGB II-Arbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an SGB II-Arbeitslosen			
	Stand 31.03.2012	Stand 31.03.2011	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	4	5
Nord	201.680	214.930	-13.250	-6,2
Niedersachsen-Bremen	218.154	233.652	-15.498	-6,6
Nordrhein-Westfalen	547.980	560.094	-12.114	-2,2
Hessen	123.703	131.590	-7.887	-6,0
Rheinland-Pfalz-Saarland	94.041	101.603	-7.562	-7,4
Baden-Württemberg	131.173	142.214	-11.041	-7,8
Bayern	131.467	147.393	-15.926	-10,8
Berlin-Brandenburg	284.729	305.363	-20.634	-6,8
Sachsen-Anhalt-Thüringen	176.690	182.624	-5.934	-3,2
Sachsen	163.111	181.339	-18.228	-10,1
Bundesrepublik Deutschland	2.072.728	2.200.802	-128.074	-5,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 15

Jugendliche Arbeitslose unter 25 Jahren nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren			
	Stand 31.03.2012	Stand 31.03.2011	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	28.228	30.790	-2.562	-8,3
Niedersachsen-Bremen	29.723	31.554	-1.831	-5,8
Nordrhein-Westfalen	71.205	71.870	-665	-0,9
Hessen	17.578	18.030	-452	-2,5
Rheinland-Pfalz-Saarland	15.541	16.034	-493	-3,1
Baden-Württemberg	18.498	19.501	-1.003	-5,1
Bayern	25.545	27.535	-1.990	-7,2
Berlin-Brandenburg	35.776	37.707	-1.931	-5,1
Sachsen-Anhalt-Thüringen	21.713	23.171	-1.458	-6,3
Sachsen	19.981	23.425	-3.444	-14,7
Bundesrepublik Deutschland	283.788	299.617	-15.829	-5,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 16

Arbeitslose 55 Jahre und älter nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen (55 Jahre und älter)			
	Stand 31.03.2012	Stand 31.03.2011	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	50.454	50.671	-217	-0,4
Niedersachsen-Bremen	52.740	53.794	-1.054	-2,0
Nordrhein-Westfalen	121.175	120.708	467	0,4
Hessen	32.631	33.768	-1.137	-3,4
Rheinland-Pfalz-Saarland	27.194	28.180	-986	-3,5
Baden-Württemberg	47.259	50.500	-3.241	-6,4
Bayern	57.778	62.818	-5.040	-8,0
Berlin-Brandenburg	62.093	62.814	-721	-1,1
Sachsen-Anhalt-Thüringen	55.619	56.335	-716	-1,3
Sachsen	52.577	54.921	-2.344	-4,3
Bundesrepublik Deutschland	559.520	574.509	-14.989	-2,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 17

Langzeitarbeitslose* nach Regionaldirektionen

(Die Tabelle 17 entfällt in diesem Quartalsbericht, da die Daten der Langzeitarbeitslosen nach Regionaldirektionen infolge des Übergangs von Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung in Jobcenter zugelassener kommunaler Träger zum 1.1.2012 derzeit für die meisten Bundesländer nicht nach dem Merkmal Arbeitslosigkeitsdauer ausgewertet werden können.)

Tabelle 18

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
	Stand 31.12.2011 ¹⁾	Stand 31.12.2010 ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	2.221.200	2.177.600	43.600	2,0
Niedersachsen-Bremen	2.873.900	2.785.400	88.500	3,2
Nordrhein-Westfalen	6.062.600	5.919.400	143.200	2,4
Hessen	2.272.000	2.218.000	54.000	2,4
Rheinland-Pfalz-Saarland	1.626.100	1.588.800	37.300	2,3
Baden-Württemberg	4.045.700	3.938.200	107.500	2,7
Bayern	4.759.800	4.605.300	154.500	3,4
Berlin-Brandenburg	1.941.600	1.893.400	48.200	2,5
Sachsen-Anhalt-Thüringen	1.515.200	1.493.300	21.900	1,5
Sachsen	1.449.400	1.419.200	30.200	2,1
Bundesrepublik Deutschland	28.767.400	28.038.400	729.000	2,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 3-Monatswert

Tabelle 19

Arbeitslosenquoten nach NRW-Regionen

NRW-Regionen	Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose Insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose Insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
	31.03.2012	31.03.2012	31.03.2012	31.03.2011	31.03.2011	31.03.2011	
	1	2	3	4	5	6	
1 Hellweg-Hochsauerland	5,8	17.457	301.447	6,3	19.026	299.980	-0,6
2 Mittleres Ruhrgebiet	10,4	35.078	337.021	10,6	35.742	337.987	-0,2
3 Westf. Ruhrgebiet	11,6	66.797	576.259	11,6	67.010	575.552	-0,1
4 Märkische Region	7,4	30.299	410.789	7,9	32.567	410.154	-0,6
5 Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,4	12.041	224.255	5,8	13.054	224.264	-0,5
6 Ostwestfalen-Lippe	6,7	70.454	1.044.399	7,1	74.014	1.039.848	-0,4
7 Berg. Städtedreieck	10,5	32.712	312.970	10,0	31.673	315.525	0,4
8 Mittlerer Niederrhein	8,4	52.007	621.905	8,5	52.761	622.056	-0,1
9 Düsseldorf/Mettmann	8,0	44.308	552.256	8,2	45.503	554.455	-0,2
10 Mülheim, Essen, Oberh.	11,7	55.255	472.597	11,4	54.111	473.252	0,3
11 NiederRhein	9,3	58.350	630.380	9,5	59.821	630.909	-0,2
12 Region Aachen	8,0	50.293	631.702	8,5	53.776	629.055	-0,6
13 Bonn/Rhein-Sieg	6,1	27.313	451.192	6,1	27.492	450.365	-0,1
14 Region Köln	8,3	92.187	1.115.895	8,7	96.400	1.113.453	-0,4
15 Emscher-Lippe-Region	11,4	56.744	496.390	11,7	58.114	497.444	-0,3
16 Münsterland	4,7	39.529	835.422	5,0	41.433	828.918	-0,3
Nordrhein-Westfalen	8,2	740.824	9.014.881	8,5	762.497	9.003.217	-0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 20

Arbeitslose nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose Insgesamt 31.03.2012	Arbeitslose Insgesamt 31.12.2011	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2011)		Arbeitslose Insgesamt 31.03.2011	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2011)	
				absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	17.457	15.711	1.746	11,1	19.026	-1.569	-8,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	35.078	32.909	2.169	6,6	35.742	-664	-1,9
3	Westf. Ruhrgebiet	66.797	61.106	5.691	9,3	67.010	-213	-0,3
4	Märkische Region	30.299	28.392	1.907	6,7	32.567	-2.268	-7,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	12.041	11.141	900	8,1	13.054	-1.013	-7,8
6	Ostwestfalen-Lippe	70.454	65.292	5.162	7,9	74.014	-3.560	-4,8
7	Berg. Städtedreieck	32.712	29.334	3.378	11,5	31.673	1.039	3,3
8	Mittlerer Niederrhein	52.007	48.813	3.194	6,5	52.761	-754	-1,4
9	Düsseldorf/Mettmann	44.308	41.147	3.161	7,7	45.503	-1.195	-2,6
10	Mülheim, Essen, Oberh.	55.255	52.156	3.099	5,9	54.111	1.144	2,1
11	Niederrhein	58.350	53.587	4.763	8,9	59.821	-1.471	-2,5
12	Region Aachen	50.293	47.348	2.945	6,2	53.776	-3.483	-6,5
13	Bonn/Rhein-Sieg	27.313	25.367	1.946	7,7	27.492	-179	-0,7
14	Region Köln	92.187	83.586	8.601	10,3	96.400	-4.213	-4,4
15	Emscher-Lippe-Region	56.744	54.555	2.189	4,0	58.114	-1.370	-2,4
16	Münsterland	39.529	36.340	3.189	8,8	41.433	-1.904	-4,6
Nordrhein-Westfalen		740.824	686.784	54.040	7,9	762.497	-21.673	-2,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 21

Bestand an gemeldeten ungefördernden Stellen nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Bestand ungefördernde Stellen 31.03.2012	Bestand ungefördernde Stellen 31.12.2011	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2011)		Bestand ungefördernde Stellen 31.03.2011	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2011)	
				absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	3.525	3.233	292	9,0	2.921	604	20,7
2	Mittleres Ruhrgebiet	4.520	4.571	-51	-1,1	4.092	428	10,5
3	Westf. Ruhrgebiet	8.126	8.849	-723	-8,2	7.045	1.081	15,3
4	Märkische Region	5.259	5.033	226	4,5	4.839	420	8,7
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2.001	1.860	141	7,6	1.882	119	6,3
6	Ostwestfalen-Lippe	10.647	10.005	642	6,4	10.418	229	2,2
7	Berg. Städtedreieck	4.329	4.214	115	2,7	3.715	614	16,5
8	Mittlerer Niederrhein	5.675	5.361	314	5,9	4.805	870	18,1
9	Düsseldorf/Mettmann	7.542	7.598	-56	-0,7	6.795	747	11,0
10	Mülheim, Essen, Oberh.	5.949	6.713	-764	-11,4	5.792	157	2,7
11	Niederrhein	6.425	5.806	619	10,7	5.791	634	10,9
12	Region Aachen	6.473	6.032	441	7,3	5.756	717	12,5
13	Bonn/Rhein-Sieg	3.839	3.834	5	0,1	3.771	68	1,8
14	Region Köln	11.769	12.462	-693	-5,6	11.357	412	3,6
15	Emscher-Lippe-Region	4.034	4.101	-67	-1,6	3.538	496	14,0
16	Münsterland	8.966	8.256	710	8,6	7.809	1.157	14,8
Nordrhein-Westfalen		99.079	97.928	1.151	1,2	90.326	8.753	9,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 22

Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach NRW-Regionen

Tabelle 23

Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung nach NRW-Regionen

(Die Tabellen 22 und 23 entfallen in diesem Quartalsbericht, da die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit sowie die Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung derzeit nicht für alle Gebietskörperschaften umfassend ausgewiesen werden können. Infolge des Übergangs von Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung in Jobcenter zugelassener kommunaler Träger zum 1.1.2012 konnten Werte am aktuellen Rand (Januar bis März 2012) für zugelassene kommunale Träger (zKT) nur geschätzt werden. Vergleiche mit Vormonaten sind daher im Moment nicht möglich bzw. nicht sinnvoll.)

Tabelle 24

Arbeitslosigkeit der Frauen nach NRW-Regionen

NRW-Regionen	Arbeitslosen- quote Frauen 1)	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Arbeitslosen- quote Frauen 1)	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
	31.03.2012			31.03.2011			
	1	2	3	4	5	6	
1 Hellweg-Hochsauerland	5,9	8.186	138.360	6,4	8.851	137.692	-0,5
2 Mittleres Ruhrgebiet	10,0	15.556	155.066	10,2	15.787	155.452	-0,1
3 Westf. Ruhrgebiet	11,5	30.433	264.151	11,5	30.476	263.904	0,0
4 Märkische Region	7,5	14.077	187.241	8,1	15.077	187.018	-0,5
5 Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,9	5.899	99.525	6,4	6.348	99.111	-0,5
6 Ostwestfalen-Lippe	6,7	32.401	484.655	7,0	33.831	482.204	-0,3
7 Berg. Städtedreieck	10,3	15.046	145.391	9,9	14.510	146.761	0,5
8 Mittlerer Niederrhein	8,3	23.955	290.080	8,4	24.258	290.053	-0,1
9 Düsseldorf/Mettmann	7,5	19.797	263.679	7,7	20.368	264.904	-0,2
10 Mülheim, Essen, Oberh.	11,2	24.727	219.835	11,1	24.425	219.888	0,1
11 NiederRhein	9,3	26.742	287.049	9,7	27.808	287.259	-0,4
12 Region Aachen	7,9	22.831	289.474	8,4	24.330	288.267	-0,6
13 Bonn/Rhein-Sieg	5,6	12.137	217.389	5,7	12.362	216.525	-0,1
14 Region Köln	8,0	42.038	526.207	8,3	43.787	524.935	-0,4
15 Emscher-Lippe-Region	11,4	25.564	224.979	11,5	25.949	225.320	-0,2
16 Münsterland	4,8	18.572	390.901	5,0	19.300	387.222	-0,2
Nordrhein-Westfalen	8,1	337.961	4.183.981	8,3	347.467	4.176.513	-0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen weiblichen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 25

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Frauen nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose Frauen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2011)		Arbeitslose Frauen		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2011)	
		31.03.2012	31.12.2011	absolut	in %	31.03.2011	absolut	in %	
		1	2						3
1	Hellweg-Hochsauerland	8.186	8.327	-141	-1,7	8.851	-665	-7,5	
2	Mittleres Ruhrgebiet	15.556	15.508	48	0,3	15.787	-231	-1,5	
3	Westf. Ruhrgebiet	30.433	29.832	601	2,0	30.476	-43	-0,1	
4	Märkische Region	14.077	14.048	29	0,2	15.077	-1.000	-6,6	
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5.899	5.730	169	2,9	6.348	-449	-7,1	
6	Ostwestfalen-Lippe	32.401	32.146	255	0,8	33.831	-1.430	-4,2	
7	Berg. Städtedreieck	15.046	14.010	1.036	7,4	14.510	536	3,7	
8	Mittlerer Niederrhein	23.955	23.952	3	0,0	24.258	-303	-1,2	
9	Düsseldorf/Mettmann	19.797	19.672	125	0,6	20.368	-571	-2,8	
10	Mülheim, Essen, Oberh.	24.727	24.317	410	1,7	24.425	302	1,2	
11	Niederrhein	26.742	26.388	354	1,3	27.808	-1.066	-3,8	
12	Region Aachen	22.831	23.359	-528	-2,3	24.330	-1.499	-6,2	
13	Bonn/Rhein-Sieg	12.137	11.937	200	1,7	12.362	-225	-1,8	
14	Region Köln	42.038	41.895	143	0,3	43.787	-1.749	-4,0	
15	Emscher-Lippe-Region	25.564	25.479	85	0,3	25.949	-385	-1,5	
16	Münsterland	18.572	18.754	-182	-1,0	19.300	-728	-3,8	
Nordrhein-Westfalen		337.961	335.354	2.607	0,8	347.467	-9.506	-2,7	

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 26

Arbeitslosigkeit der Jüngeren (unter 25 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosenquote Jüngere 1)	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Arbeitslosenquote Jüngere 1)	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2012			31.03.2011			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	4,8	1.651	34.670	5,1	1.764	34.727	-0,3
2	Mittleres Ruhrgebiet	9,0	3.011	33.541	8,7	2.908	33.244	0,2
3	Westf. Ruhrgebiet	10,2	6.168	60.233	10,0	6.034	60.566	0,3
4	Märkische Region	6,1	2.726	44.859	5,7	2.573	44.788	0,3
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,1	1.416	27.894	5,2	1.460	28.052	-0,1
6	Ostwestfalen-Lippe	6,3	7.603	120.318	6,2	7.437	120.277	0,1
7	Berg. Städtedreieck	10,1	3.391	33.523	9,4	3.184	33.717	0,7
8	Mittlerer Niederrhein	7,4	4.876	65.631	7,7	5.035	65.802	-0,2
9	Düsseldorf/Mettmann	6,2	3.100	49.975	5,9	2.989	50.677	0,3
10	Mülheim, Essen, Oberh.	10,1	4.741	47.000	9,7	4.574	47.298	0,4
11	Niederrhein	8,5	6.055	71.515	8,3	5.925	71.675	0,2
12	Region Aachen	7,1	5.352	74.863	7,9	5.898	74.544	-0,8
13	Bonn/Rhein-Sieg	5,8	2.759	47.848	6,1	2.940	47.992	-0,4
14	Region Köln	7,1	8.269	116.848	7,5	8.762	116.161	-0,5
15	Emscher-Lippe-Region	10,6	5.813	54.635	11,3	6.175	54.569	-0,7
16	Münsterland	4,1	4.274	105.173	4,0	4.216	105.391	0,1
Nordrhein-Westfalen		7,2	71.205	988.527	7,3	71.874	989.481	-0,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

Tabelle 27

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Jüngeren (unter 25 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose unter 25 Jahren		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2011)		Arbeitslose unter 25 Jahren		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2011)	
		31.03.2012		31.12.2011		31.03.2011		31.03.2011	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7	
1	Hellweg-Hochsauerland	1.651	1.516	135	8,9	1.764	-113	-6,4	
2	Mittleres Ruhrgebiet	3.011	2.899	112	3,9	2.908	103	3,5	
3	Westf. Ruhrgebiet	6.168	5.575	593	10,6	6.034	134	2,2	
4	Märkische Region	2.726	2.547	179	7,0	2.573	153	5,9	
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.416	1.337	79	5,9	1.460	-44	-3,0	
6	Ostwestfalen-Lippe	7.603	7.115	488	6,9	7.437	166	2,2	
7	Berg. Städtedreieck	3.391	3.195	196	6,1	3.184	207	6,5	
8	Mittlerer Niederrhein	4.876	4.695	181	3,9	5.035	-159	-3,2	
9	Düsseldorf/Mettmann	3.100	2.904	196	6,7	2.989	111	3,7	
10	Mülheim, Essen, Oberh.	4.741	4.816	-75	-1,6	4.574	167	3,7	
11	Niederrhein	6.055	5.481	574	10,5	5.925	130	2,2	
12	Region Aachen	5.352	5.886	-534	-9,1	5.898	-546	-9,3	
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.759	2.906	-147	-5,1	2.940	-181	-6,2	
14	Region Köln	8.269	8.239	30	0,4	8.762	-493	-5,6	
15	Emscher-Lippe-Region	5.813	5.898	-85	-1,4	6.175	-362	-5,9	
16	Münsterland	4.274	4.434	-160	-3,6	4.216	58	1,4	
Nordrhein-Westfalen		71.205	69.443	1.762	2,5	71.874	-669	-0,9	

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 28

Arbeitslosigkeit der Älteren (55 Jahre und älter) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosenquote Ältere 1)		alle ziv. EWP 55 Jahre und älter		Arbeitslosenquote Ältere 1)		Arbeitslose 55 Jahre und älter		alle ziv. EWP 55 Jahre und älter		Veränderung der Alokquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2012		31.03.2011		31.03.2011		31.03.2011		31.03.2011		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1	Hellweg-Hochsauerland	7,4	3.336	45.075	8,6	3.663	42.643	-1,2				
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,4	5.281	50.960	10,9	5.373	49.161	-0,6				
3	Westf. Ruhrgebiet	13,0	10.925	84.022	13,1	10.402	79.395	-0,1				
4	Märkische Region	8,4	5.405	64.117	9,5	5.832	61.344	-1,1				
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	6,7	2.260	33.638	7,6	2.426	31.946	-0,9				
6	Ostwestfalen-Lippe	7,8	12.088	154.049	8,5	12.476	146.037	-0,7				
7	Berg. Städtedreieck	9,9	4.627	46.664	10,5	4.750	45.454	-0,5				
8	Mittlerer Niederrhein	9,5	8.932	94.359	9,7	8.693	90.005	-0,2				
9	Düsseldorf/Mettmann	9,1	7.354	80.936	9,3	7.350	78.773	-0,2				
10	Mülheim, Essen, Oberh.	12,2	9.034	73.834	11,8	8.322	70.744	0,5				
11	Niederrhein	9,5	9.069	95.111	9,7	8.798	90.278	-0,2				
12	Region Aachen	8,7	7.969	92.098	9,0	7.863	87.422	-0,3				
13	Bonn/Rhein-Sieg	6,7	4.434	66.363	6,8	4.319	63.773	-0,1				
14	Region Köln	9,8	14.877	151.830	10,2	15.002	146.937	-0,4				
15	Emscher-Lippe-Region	11,7	8.652	74.231	11,4	8.041	70.237	0,2				
16	Münsterland	5,9	6.932	116.812	6,7	7.402	109.801	-0,8				
Nordrhein-Westfalen		9,2	121.453	1.324.098	9,6	120.712	1.263.950	-0,4				

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 55 bis unter 65 Jahren

Tabelle 29

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Älteren (55 Jahre und älter) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose 55 Jahre und älter		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2011)		Arbeitslose 55 Jahre und älter		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2011)	
		31.03.2012	31.12.2011	absolut	in %	31.03.2011	absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	Hellweg-Hochsauerland	3.336	3.233	103	3,2	3.663	-327	-8,9	
2	Mittleres Ruhrgebiet	5.281	5.187	94	1,8	5.373	-92	-1,7	
3	Westf. Ruhrgebiet	10.925	10.293	632	6,1	10.402	523	5,0	
4	Märkische Region	5.405	5.373	32	0,6	5.832	-427	-7,3	
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2.260	2.105	155	7,4	2.426	-166	-6,8	
6	Ostwestfalen-Lippe	12.088	11.561	527	4,6	12.476	-388	-3,1	
7	Berg. Städtedreieck	4.627	4.458	169	3,8	4.750	-123	-2,6	
8	Mittlerer Niederrhein	8.932	8.670	262	3,0	8.693	239	2,7	
9	Düsseldorf/Mettmann	7.354	6.887	467	6,8	7.350	4	0,1	
10	Mülheim, Essen, Oberh.	9.034	8.114	920	11,3	8.322	712	8,6	
11	NiederRhein	9.069	8.519	550	6,5	8.798	271	3,1	
12	Region Aachen	7.969	7.670	299	3,9	7.863	106	1,3	
13	Bonn/Rhein-Sieg	4.434	4.171	263	6,3	4.319	115	2,7	
14	Region Köln	14.877	14.219	658	4,6	15.002	-125	-0,8	
15	Emscher-Lippe-Region	8.652	7.963	689	8,7	8.041	611	7,6	
16	Münsterland	6.932	6.894	38	0,6	7.402	-470	-6,3	
Nordrhein-Westfalen		121.453	115.317	6.136	5,3	120.712	741	0,6	

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 30

Arbeitslosenquoten nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosen- quote ¹⁾	Arbeitslose Insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote ¹⁾	Arbeitslose Insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2012	31.03.2012	31.03.2012	31.03.2011	31.03.2011	31.03.2011	7
		1	2	3	4	5	6	
1	Düsseldorf, Stadt	9,0	27.227	302.613	9,4	28.549	303.099	-0,4
2	Duisburg, Stadt	13,4	32.406	242.404	13,9	33.703	243.063	-0,5
3	Essen, Stadt	12,6	35.739	283.278	12,2	34.511	283.249	0,4
4	Krefeld, Stadt	10,7	12.178	113.361	10,6	11.979	112.892	0,1
5	Mönchengladbach, Stadt	11,6	14.984	129.377	11,5	14.909	130.195	0,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	8,3	6.844	82.754	8,7	7.149	82.110	-0,4
7	Oberhausen, Stadt	11,9	12.672	106.565	11,5	12.451	107.892	0,4
8	Remscheid, Stadt	8,8	5.135	58.420	9,2	5.350	58.445	-0,4
9	Solingen, Stadt	8,3	6.742	80.856	8,4	6.821	81.295	-0,1
10	Wuppertal, Stadt	12,0	20.835	173.694	11,1	19.502	175.785	0,9
11	Kreis Kleve	5,9	9.016	152.988	5,5	8.437	153.713	0,4
12	Kreis Mettmann	6,8	17.081	249.642	6,7	16.954	251.356	0,1
13	Rhein-Kreis Neuss	6,1	13.680	224.921	6,5	14.635	224.830	-0,4
14	Kreis Viersen	7,2	11.165	154.246	7,3	11.238	154.138	-0,1
15	Kreis Wesel	7,2	16.928	234.988	7,6	17.681	234.133	-0,4
16	Bonn, Stadt	6,8	10.567	154.614	6,8	10.499	154.318	0,0
17	Köln, Stadt	9,7	50.408	519.063	10,2	52.507	516.841	-0,5
18	Leverkusen, Stadt	8,1	6.566	80.895	7,9	6.435	81.497	0,2
19	Aachen, Städteregion	8,9	24.604	276.074	9,6	26.566	276.202	-0,7
20	Kreis Düren	7,6	10.110	133.248	8,1	10.792	132.576	-0,5
21	Rhein-Erft-Kreis	7,5	17.592	233.563	8,1	18.901	233.208	-0,6
22	Kreis Euskirchen	6,4	6.148	96.145	6,8	6.455	95.197	-0,4
23	Kreis Heinsberg	7,5	9.431	126.235	8,0	9.963	125.080	-0,5
24	Oberbergischer Kreis	6,2	8.872	142.685	6,7	9.540	142.192	-0,5
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	6,3	8.749	139.690	6,5	9.017	139.715	-0,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,6	16.746	296.578	5,7	16.993	296.047	-0,1
27	Boitrop, Stadt	8,8	5.182	58.614	8,7	5.056	58.388	0,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	14,6	18.042	123.710	14,4	17.850	124.304	0,2
29	Münster, Stadt	6,2	9.065	146.004	6,1	8.853	144.745	0,1
30	Kreis Borken	4,2	8.264	196.783	4,6	8.984	195.406	-0,4
31	Kreis Coesfeld	3,1	3.560	114.121	3,5	3.916	113.359	-0,4
32	Kreis Recklinghausen	10,7	33.520	314.066	11,2	35.208	314.752	-0,5
33	Kreis Steinfurt	4,5	10.584	233.123	4,9	11.330	230.784	-0,4
34	Kreis Warendorf	5,5	8.056	145.392	5,8	8.350	144.624	-0,3
35	Bielefeld, Stadt	9,6	15.489	161.429	9,9	15.900	161.173	-0,3
36	Kreis Gütersloh	4,9	9.138	187.157	5,1	9.510	186.745	-0,2
37	Kreis Herford	6,3	8.165	129.753	6,5	8.457	130.105	-0,2
38	Kreis Höxter	5,8	4.239	72.826	6,1	4.402	72.651	-0,3
39	Kreis Lippe	7,7	13.486	176.106	8,0	13.997	175.159	-0,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	6,0	9.681	160.271	6,6	10.529	158.569	-0,6
41	Kreis Paderborn	6,5	10.256	156.857	7,2	11.219	155.445	-0,7
42	Bochum, Stadt	10,1	18.237	181.420	10,3	18.763	182.750	-0,2
43	Dortmund, Stadt	13,3	37.897	284.545	13,2	37.405	284.373	0,1
44	Hagen, Stadt	10,3	9.791	95.333	10,9	10.415	95.727	-0,6
45	Hamm, Stadt	10,9	9.596	88.038	10,9	9.485	87.097	0,0
46	Herne, Stadt	13,1	10.115	76.938	12,7	9.884	77.541	0,4
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	7,2	12.206	169.684	7,7	12.922	168.183	-0,5
48	Hochsauerlandkreis	5,1	7.243	142.854	5,5	7.896	142.288	-0,4
49	Märkischer Kreis	6,7	15.028	224.436	7,3	16.325	223.941	-0,6
50	Kreis Olpe	4,4	3.321	75.164	4,7	3.528	74.784	-0,3
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	5,8	8.720	149.091	6,4	9.526	149.481	-0,6
52	Kreis Soest	6,4	10.214	158.593	7,1	11.130	157.692	-0,7
53	Kreis Unna	9,5	19.304	203.677	9,9	20.120	204.082	-0,4
	Nordrhein-Westfalen	8,2	740.824	9.014.881	8,5	762.497	9.003.217	-0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 31

Arbeitslose nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2011)		Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2011)	
		31.03.2012	31.12.2011	absolut	in %	31.03.2011	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	27.227	25.480	1.747	6,9	28.549	-1.322	-4,6
2	Duisburg, Stadt	32.406	30.029	2.377	7,9	33.703	-1.297	-3,8
3	Essen, Stadt	35.739	33.483	2.256	6,7	34.511	1.228	3,6
4	Krefeld, Stadt	12.178	11.757	421	3,6	11.979	199	1,7
5	Mönchengladbach, Stadt	14.984	14.009	975	7,0	14.909	75	0,5
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	6.844	6.630	214	3,2	7.149	-305	-4,3
7	Oberhausen, Stadt	12.672	12.043	629	5,2	12.451	221	1,8
8	Remscheid, Stadt	5.135	4.704	431	9,2	5.350	-215	-4,0
9	Solingen, Stadt	6.742	6.160	582	9,4	6.821	-79	-1,2
10	Wuppertal, Stadt	20.835	18.470	2.365	12,8	19.502	1.333	6,8
11	Kreis Kleve	9.016	8.239	777	9,4	8.437	579	6,9
12	Kreis Mettmann	17.081	15.667	1.414	9,0	16.954	127	0,7
13	Rhein-Kreis Neuss	13.680	12.621	1.059	8,4	14.635	-955	-6,5
14	Kreis Viersen	11.165	10.426	739	7,1	11.238	-73	-0,6
15	Kreis Wesel	16.928	15.319	1.609	10,5	17.681	-753	-4,3
16	Bonn, Stadt	10.567	9.837	730	7,4	10.499	68	0,6
17	Köln, Stadt	50.408	44.579	5.829	13,1	52.507	-2.099	-4,0
18	Leverkusen, Stadt	6.566	5.975	591	9,9	6.435	131	2,0
19	Aachen, Städteregion	24.604	23.018	1.586	6,9	26.566	-1.962	-7,4
20	Kreis Düren	10.110	9.831	279	2,8	10.792	-682	-6,3
21	Rhein-Erft-Kreis	17.592	16.657	935	5,6	18.901	-1.309	-6,9
22	Kreis Euskirchen	6.148	5.699	449	7,9	6.455	-307	-4,8
23	Kreis Heinsberg	9.431	8.800	631	7,2	9.963	-532	-5,3
24	Oberbergischer Kreis	8.872	8.284	588	7,1	9.540	-668	-7,0
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	8.749	8.091	658	8,1	9.017	-268	-3,0
26	Rhein-Sieg-Kreis	16.746	15.530	1.216	7,8	16.993	-247	-1,5
27	Bottrop, Stadt	5.182	4.952	230	4,6	5.056	126	2,5
28	Gelsenkirchen, Stadt	18.042	17.323	719	4,2	17.850	192	1,1
29	Münster, Stadt	9.065	8.405	660	7,9	8.853	212	2,4
30	Kreis Borken	8.264	7.441	823	11,1	8.984	-720	-8,0
31	Kreis Coesfeld	3.560	3.349	211	6,3	3.916	-356	-9,1
32	Kreis Recklinghausen	33.520	32.280	1.240	3,8	35.208	-1.688	-4,8
33	Kreis Steinfurt	10.584	9.827	757	7,7	11.330	-746	-6,6
34	Kreis Warendorf	8.056	7.318	738	10,1	8.350	-294	-3,5
35	Bielefeld, Stadt	15.489	14.828	661	4,5	15.900	-411	-2,6
36	Kreis Gütersloh	9.138	7.963	1.175	14,8	9.510	-372	-3,9
37	Kreis Herford	8.165	7.592	573	7,5	8.457	-292	-3,5
38	Kreis Höxter	4.239	3.760	479	12,7	4.402	-163	-3,7
39	Kreis Lippe	13.486	12.428	1.058	8,5	13.997	-511	-3,7
40	Kreis Minden-Lübbecke	9.681	9.012	669	7,4	10.529	-848	-8,1
41	Kreis Paderborn	10.256	9.709	547	5,6	11.219	-963	-8,6
42	Bochum, Stadt	18.237	17.125	1.112	6,5	18.763	-526	-2,8
43	Dortmund, Stadt	37.897	35.045	2.852	8,1	37.405	492	1,3
44	Hagen, Stadt	9.791	9.338	453	4,9	10.415	-624	-6,0
45	Hamm, Stadt	9.596	8.863	733	8,3	9.485	111	1,2
46	Herne, Stadt	10.115	9.356	759	8,1	9.884	231	2,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	12.206	11.664	542	4,6	12.922	-716	-5,5
48	Hochsauerlandkreis	7.243	6.450	793	12,3	7.896	-653	-8,3
49	Märkischer Kreis	15.028	13.818	1.210	8,8	16.325	-1.297	-7,9
50	Kreis Olpe	3.321	3.089	232	7,5	3.528	-207	-5,9
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	8.720	8.052	668	8,3	9.526	-806	-8,5
52	Kreis Soest	10.214	9.261	953	10,3	11.130	-916	-8,2
53	Kreis Unna	19.304	17.198	2.106	12,2	20.120	-816	-4,1
	Nordrhein-Westfalen	740.824	686.784	54.040	7,9	762.497	-21.673	-2,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 32

Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Bestand ungeforderte Stellen	Bestand ungeforderte Stellen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2011)		Bestand ungeforderte Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2011)	
		31.03.2012	31.12.2011	absolut	in %	31.03.2011	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	4.984	4.712	272	5,8	4.560	424	9,3
2	Duisburg, Stadt	2.997	2.751	246	8,9	2.727	270	9,9
3	Essen, Stadt	4.259	4.858	-599	-12,3	4.078	181	4,4
4	Krefeld, Stadt	1.415	1.291	124	9,6	1.453	-38	-2,6
5	Mönchengladbach, Stadt	1.271	1.284	-13	-1,0	984	287	29,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	595	649	-54	-8,3	754	-159	-21,1
7	Oberhausen, Stadt	1.095	1.206	-111	-9,2	960	135	14,1
8	Remscheid, Stadt	794	777	17	2,2	672	122	18,2
9	Solingen, Stadt	1.489	1.217	272	22,4	963	526	54,6
10	Wuppertal, Stadt	2.046	2.220	-174	-7,8	2.080	-34	-1,6
11	Kreis Kleve	1.468	1.283	185	14,4	1.109	359	32,4
12	Kreis Mettmann	2.558	2.886	-328	-11,4	2.235	323	14,5
13	Rhein-Kreis Neuss	1.697	1.547	150	9,7	1.404	293	20,9
14	Kreis Viersen	1.292	1.239	53	4,3	964	328	34,0
15	Kreis Wesel	1.960	1.772	188	10,6	1.955	5	0,3
16	Bonn, Stadt	1.788	1.771	17	1,0	1.819	-31	-1,7
17	Köln, Stadt	6.663	7.411	-748	-10,1	7.049	-386	-5,5
18	Leverkusen, Stadt	755	722	33	4,6	534	221	41,4
19	Aachen, Städteregion	3.634	3.350	284	8,5	3.028	606	20,0
20	Kreis Düren	1.072	1.041	31	3,0	1.168	-96	-8,2
21	Rhein-Erft-Kreis	2.163	2.151	12	0,6	1.887	276	14,6
22	Kreis Euskirchen	709	640	69	10,8	594	115	19,4
23	Kreis Heinsberg	1.058	1.001	57	5,7	966	92	9,5
24	Oberbergischer Kreis	1.210	1.133	77	6,8	983	227	23,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	978	1.045	-67	-6,4	904	74	8,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	2.051	2.063	-12	-0,6	1.952	99	5,1
27	Bottrop, Stadt	528	513	15	2,9	557	-29	-5,2
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.198	1.247	-49	-3,9	1.080	118	10,9
29	Münster, Stadt	1.765	1.435	330	23,0	1.468	297	20,2
30	Kreis Borken	2.076	1.921	155	8,1	1.649	427	25,9
31	Kreis Coesfeld	890	811	79	9,7	855	35	4,1
32	Kreis Recklinghausen	2.308	2.341	-33	-1,4	1.901	407	21,4
33	Kreis Steinfurt	2.873	2.605	268	10,3	2.625	248	9,4
34	Kreis Warendorf	1.362	1.484	-122	-8,2	1.212	150	12,4
35	Bielefeld, Stadt	1.810	1.542	268	17,4	2.155	-345	-16,0
36	Kreis Gütersloh	2.249	2.236	13	0,6	2.062	187	9,1
37	Kreis Herford	1.396	1.185	211	17,8	1.092	304	27,8
38	Kreis Höxter	723	677	46	6,8	570	153	26,8
39	Kreis Lippe	1.090	1.225	-135	-11,0	1.093	-3	-0,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.636	1.528	108	7,1	1.539	97	6,3
41	Kreis Paderborn	1.743	1.612	131	8,1	1.907	-164	-8,6
42	Bochum, Stadt	3.115	3.028	87	2,9	2.705	410	15,2
43	Dortmund, Stadt	5.127	5.539	-412	-7,4	4.454	673	15,1
44	Hagen, Stadt	1.509	1.409	100	7,1	1.260	249	19,8
45	Hamm, Stadt	844	959	-115	-12,0	755	89	11,8
46	Herne, Stadt	854	951	-97	-10,2	819	35	4,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.834	1.832	2	0,1	1.556	278	17,9
48	Hochsauerlandkreis	1.262	1.153	109	9,5	985	277	28,1
49	Märkischer Kreis	2.467	2.384	83	3,5	2.591	-124	-4,8
50	Kreis Olpe	819	689	130	18,9	728	91	12,5
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.182	1.171	11	0,9	1.154	28	2,4
52	Kreis Soest	2.263	2.080	183	8,8	1.936	327	16,9
53	Kreis Unna	2.155	2.351	-196	-8,3	1.836	319	17,4
	Nordrhein-Westfalen	99.079	97.928	1.151	1,2	90.326	8.753	9,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 33**Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach Kreisen und kreisfreien Städten****Tabelle 34****Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung nach Kreisen und kreisfreien Städten**

(Die Tabellen 33 und 34 entfallen in diesem Quartalsbericht, da die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit sowie die Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung derzeit nicht für alle Gebietskörperschaften umfassend ausgewiesen werden können. Infolge des Übergangs von Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung in Jobcenter zugelassener kommunaler Träger zum 1.1.2012 konnten Werte am aktuellen Rand (Januar bis März 2012) für zugelassene kommunale Träger (zKT) nur geschätzt werden. Vergleiche mit Vormonaten sind daher im Moment nicht möglich bzw. nicht sinnvoll.)

Tabelle 35

Arbeitslosenquote der Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Frauen ¹⁾	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Arbeitslosenquote Frauen ¹⁾	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2012			31.03.2011			
		1	2	3	4	5	6	
1	Düsseldorf, Stadt	8,2	11.928	145.509	8,7	12.694	146.007	-0,5
2	Duisburg, Stadt	13,6	14.608	107.238	14,4	15.476	107.583	-0,8
3	Essen, Stadt	11,8	15.661	132.320	11,5	15.154	132.114	0,3
4	Krefeld, Stadt	10,7	5.623	52.316	10,5	5.499	52.278	0,2
5	Mönchengladbach, Stadt	11,3	6.818	60.106	11,1	6.734	60.427	0,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	8,5	3.320	39.219	8,9	3.475	38.984	-0,4
7	Oberhausen, Stadt	11,9	5.746	48.297	11,9	5.796	48.790	0,0
8	Remscheid, Stadt	9,1	2.404	26.487	9,5	2.529	26.555	-0,4
9	Solingen, Stadt	8,1	3.104	38.265	8,1	3.117	38.422	0,0
10	Wuppertal, Stadt	11,8	9.538	80.640	10,8	8.864	81.784	1,0
11	Kreis Kleve	6,0	4.303	72.149	5,7	4.136	72.440	0,3
12	Kreis Mettmann	6,7	7.869	118.170	6,5	7.674	118.897	0,2
13	Rhein-Kreis Neuss	6,1	6.374	105.030	6,5	6.784	104.833	-0,4
14	Kreis Viersen	7,1	5.140	72.628	7,2	5.241	72.514	-0,1
15	Kreis Wesel	7,3	7.831	107.662	7,6	8.196	107.235	-0,3
16	Bonn, Stadt	6,1	4.637	75.716	6,1	4.627	75.555	0,0
17	Köln, Stadt	9,1	22.613	248.258	9,5	23.577	247.234	-0,4
18	Leverkusen, Stadt	8,2	3.045	37.297	7,9	2.968	37.387	0,3
19	Aachen, Städteregion	8,7	10.902	125.904	9,3	11.704	126.417	-0,6
20	Kreis Düren	7,6	4.609	60.880	8,4	5.073	60.453	-0,8
21	Rhein-Erft-Kreis	7,5	8.111	108.547	8,0	8.729	108.445	-0,5
22	Kreis Euskirchen	6,5	2.898	44.529	6,7	2.970	44.079	-0,2
23	Kreis Heinsberg	7,6	4.422	58.160	8,0	4.583	57.318	-0,4
24	Oberbergischer Kreis	6,4	4.137	65.146	6,8	4.384	64.891	-0,4
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	6,2	4.132	66.958	6,2	4.129	66.978	0,0
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,3	7.500	141.673	5,5	7.735	140.970	-0,2
27	Bottrop, Stadt	8,3	2.221	26.745	8,0	2.116	26.556	0,3
28	Gelsenkirchen, Stadt	14,5	7.944	54.931	14,2	7.858	55.194	0,3
29	Münster, Stadt	5,5	3.987	72.877	5,3	3.854	72.173	0,2
30	Kreis Borken	4,6	4.093	89.620	5,0	4.446	88.642	-0,4
31	Kreis Coesfeld	3,0	1.618	53.709	3,3	1.775	53.274	-0,3
32	Kreis Recklinghausen	10,7	15.399	143.303	11,1	15.975	143.570	-0,4
33	Kreis Steinfurt	4,6	5.012	108.000	5,0	5.349	106.912	-0,4
34	Kreis Warendorf	5,8	3.862	66.694	5,9	3.876	66.220	-0,1
35	Bielefeld, Stadt	9,3	7.104	76.623	9,4	7.186	76.503	-0,1
36	Kreis Gütersloh	5,0	4.318	85.633	5,3	4.496	85.243	-0,3
37	Kreis Herford	6,1	3.726	60.914	6,3	3.812	60.978	-0,2
38	Kreis Höxter	5,6	1.850	32.872	5,7	1.883	32.826	-0,1
39	Kreis Lippe	7,3	6.029	82.139	7,7	6.326	81.848	-0,4
40	Kreis Minden-Lübbecke	6,0	4.532	75.170	6,6	4.871	74.358	-0,6
41	Kreis Paderborn	6,8	4.842	71.304	7,5	5.257	70.447	-0,7
42	Bochum, Stadt	9,5	7.955	83.636	9,5	8.046	84.283	0,0
43	Dortmund, Stadt	12,8	16.746	130.494	12,6	16.446	130.473	0,2
44	Hagen, Stadt	10,2	4.380	42.903	10,8	4.636	43.096	-0,6
45	Hamm, Stadt	11,5	4.613	40.242	11,3	4.510	39.972	0,2
46	Herne, Stadt	12,9	4.459	34.440	12,8	4.431	34.746	0,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	7,1	5.631	79.737	7,6	5.990	78.933	-0,5
48	Hochsauerlandkreis	5,1	3.339	65.115	5,7	3.690	64.878	-0,6
49	Märkischer Kreis	7,1	7.208	101.590	7,7	7.761	101.412	-0,6
50	Kreis Olpe	5,0	1.645	33.100	5,3	1.726	32.645	-0,3
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	6,4	4.254	66.426	7,0	4.622	66.466	-0,6
52	Kreis Soest	6,6	4.847	73.245	7,1	5.161	72.814	-0,5
53	Kreis Unna	9,7	9.074	93.416	10,2	9.520	93.459	-0,5
	Nordrhein-Westfalen	8,1	337.961	4.183.981	8,3	347.467	4.176.513	-0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen weiblichen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 36

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Frauen	Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2011)		Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2011)	
		31.03.2012	31.12.2011	absolut	in %	31.03.2011	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	11.928	12.029	-101	-0,8	12.694	-766	-6,0
2	Duisburg, Stadt	14.608	14.398	210	1,5	15.476	-868	-5,6
3	Essen, Stadt	15.661	15.138	523	3,5	15.154	507	3,3
4	Krefeld, Stadt	5.623	5.540	83	1,5	5.499	124	2,3
5	Mönchengladbach, Stadt	6.818	6.831	-13	-0,2	6.734	84	1,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3.320	3.356	-36	-1,1	3.475	-155	-4,5
7	Oberhausen, Stadt	5.746	5.823	-77	-1,3	5.796	-50	-0,9
8	Remscheid, Stadt	2.404	2.297	107	4,7	2.529	-125	-4,9
9	Solingen, Stadt	3.104	2.953	151	5,1	3.117	-13	-0,4
10	Wuppertal, Stadt	9.538	8.760	778	8,9	8.864	674	7,6
11	Kreis Kleve	4.303	3.957	346	8,7	4.136	167	4,0
12	Kreis Mettmann	7.869	7.643	226	3,0	7.674	195	2,5
13	Rhein-Kreis Neuss	6.374	6.503	-129	-2,0	6.784	-410	-6,0
14	Kreis Viersen	5.140	5.078	62	1,2	5.241	-101	-1,9
15	Kreis Wesel	7.831	8.033	-202	-2,5	8.196	-365	-4,5
16	Bonn, Stadt	4.637	4.527	110	2,4	4.627	10	0,2
17	Köln, Stadt	22.613	22.245	368	1,7	23.577	-964	-4,1
18	Leverkusen, Stadt	3.045	3.017	28	0,9	2.968	77	2,6
19	Aachen, Städteregion	10.902	10.965	-63	-0,6	11.704	-802	-6,9
20	Kreis Düren	4.609	4.892	-283	-5,8	5.073	-464	-9,1
21	Rhein-Erft-Kreis	8.111	8.305	-194	-2,3	8.729	-618	-7,1
22	Kreis Euskirchen	2.898	2.905	-7	-0,2	2.970	-72	-2,4
23	Kreis Heinsberg	4.422	4.597	-175	-3,8	4.583	-161	-3,5
24	Oberbergischer Kreis	4.137	4.213	-76	-1,8	4.384	-247	-5,6
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	4.132	4.115	17	0,4	4.129	3	0,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	7.500	7.410	90	1,2	7.735	-235	-3,0
27	Bottrop, Stadt	2.221	2.179	42	1,9	2.116	105	5,0
28	Gelsenkirchen, Stadt	7.944	8.130	-186	-2,3	7.858	86	1,1
29	Münster, Stadt	3.987	3.895	92	2,4	3.854	133	3,5
30	Kreis Borken	4.093	4.110	-17	-0,4	4.446	-353	-7,9
31	Kreis Coesfeld	1.618	1.817	-199	-11,0	1.775	-157	-8,8
32	Kreis Recklinghausen	15.399	15.170	229	1,5	15.975	-576	-3,6
33	Kreis Steinfurt	5.012	5.156	-144	-2,8	5.349	-337	-6,3
34	Kreis Warendorf	3.862	3.776	86	2,3	3.876	-14	-0,4
35	Bielefeld, Stadt	7.104	6.997	107	1,5	7.186	-82	-1,1
36	Kreis Gütersloh	4.318	4.137	181	4,4	4.496	-178	-4,0
37	Kreis Herford	3.726	3.765	-39	-1,0	3.812	-86	-2,3
38	Kreis Höxter	1.850	1.794	56	3,1	1.883	-33	-1,8
39	Kreis Lippe	6.029	5.855	174	3,0	6.326	-297	-4,7
40	Kreis Minden-Lübbecke	4.532	4.580	-48	-1,0	4.871	-339	-7,0
41	Kreis Paderborn	4.842	5.018	-176	-3,5	5.257	-415	-7,9
42	Bochum, Stadt	7.955	7.892	63	0,8	8.046	-91	-1,1
43	Dortmund, Stadt	16.746	16.410	336	2,0	16.446	300	1,8
44	Hagen, Stadt	4.380	4.292	88	2,1	4.636	-256	-5,5
45	Hamm, Stadt	4.613	4.390	223	5,1	4.510	103	2,3
46	Herne, Stadt	4.459	4.428	31	0,7	4.431	28	0,6
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	5.631	5.657	-26	-0,5	5.990	-359	-6,0
48	Hochsauerlandkreis	3.339	3.485	-146	-4,2	3.690	-351	-9,5
49	Märkischer Kreis	7.208	7.287	-79	-1,1	7.761	-553	-7,1
50	Kreis Olpe	1.645	1.593	52	3,3	1.726	-81	-4,7
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	4.254	4.137	117	2,8	4.622	-368	-8,0
52	Kreis Soest	4.847	4.842	5	0,1	5.161	-314	-6,1
53	Kreis Unna	9.074	9.032	42	0,5	9.520	-446	-4,7
	Nordrhein-Westfalen	337.961	335.354	2.607	0,8	347.467	-9.506	-2,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 37

Arbeitslosenquote der Jüngeren (unter 25 Jahre) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Jüngere ¹⁾	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Arbeitslosenquote Jüngere ¹⁾	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2012			31.03.2011			
		1	2	3	4	5	6	
1	Düsseldorf, Stadt	6,3	1.596	25.521	6,1	1.579	25.856	0,2
2	Duisburg, Stadt	12,7	3.262	25.704	12,0	3.072	25.520	0,7
3	Essen, Stadt	11,6	3.277	28.186	10,8	3.048	28.340	0,8
4	Krefeld, Stadt	7,6	902	11.892	8,5	995	11.721	-0,9
5	Mönchengladbach, Stadt	11,5	1.623	14.170	11,0	1.577	14.393	0,5
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3,5	258	7.411	3,7	270	7.351	-0,2
7	Oberhausen, Stadt	10,6	1.206	11.403	10,8	1.256	11.607	-0,2
8	Remscheid, Stadt	7,8	502	6.443	7,3	461	6.348	0,5
9	Solingen, Stadt	8,1	699	8.670	7,9	692	8.770	0,2
10	Wuppertal, Stadt	11,9	2.190	18.409	10,9	2.031	18.599	1,0
11	Kreis Kleve	5,2	1.023	19.813	4,8	962	20.210	0,4
12	Kreis Mettmann	6,2	1.504	24.454	5,7	1.410	24.821	0,5
13	Rhein-Kreis Neuss	5,3	1.201	22.747	5,7	1.292	22.839	-0,4
14	Kreis Viersen	6,8	1.150	16.822	7,0	1.171	16.849	-0,2
15	Kreis Wesel	6,8	1.770	25.998	7,3	1.891	25.945	-0,5
16	Bonn, Stadt	6,3	920	14.620	6,2	913	14.693	0,1
17	Köln, Stadt	7,5	3.844	51.339	8,3	4.182	50.486	-0,8
18	Leverkusen, Stadt	9,9	842	8.517	8,9	770	8.629	1,0
19	Aachen, Städteregion	7,0	2.288	32.773	7,8	2.551	32.695	-0,8
20	Kreis Düren	7,8	1.181	15.124	9,2	1.399	15.189	-1,4
21	Rhein-Erft-Kreis	7,2	1.809	25.229	7,8	1.968	25.221	-0,6
22	Kreis Euskirchen	6,7	755	11.276	6,4	716	11.206	0,3
23	Kreis Heinsberg	7,2	1.128	15.690	8,0	1.232	15.454	-0,8
24	Oberbergischer Kreis	5,4	948	17.495	5,9	1.033	17.426	-0,5
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	5,8	826	14.269	5,6	809	14.400	0,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,5	1.839	33.228	6,1	2.027	33.299	-0,6
27	Bottrop, Stadt	9,9	616	6.207	9,6	599	6.233	0,3
28	Gelsenkirchen, Stadt	12,4	1.744	14.063	12,9	1.824	14.089	-0,5
29	Münster, Stadt	4,9	818	16.847	4,9	819	16.878	0,0
30	Kreis Borken	3,2	901	28.357	3,6	1.016	28.522	-0,4
31	Kreis Coesfeld	3,2	453	14.239	3,3	471	14.153	-0,1
32	Kreis Recklinghausen	10,0	3.453	34.365	11,0	3.752	34.248	-1,0
33	Kreis Steinfurt	4,6	1.309	28.596	3,8	1.087	28.559	0,8
34	Kreis Warendorf	4,6	793	17.135	4,8	823	17.279	-0,2
35	Bielefeld, Stadt	9,1	1.597	17.596	8,8	1.556	17.652	0,3
36	Kreis Gütersloh	4,7	1.033	21.928	4,8	1.051	22.093	-0,1
37	Kreis Herford	6,7	951	14.106	6,2	885	14.305	0,5
38	Kreis Höxter	5,6	480	8.523	5,5	470	8.605	0,1
39	Kreis Lippe	7,0	1.437	20.547	7,7	1.549	20.094	-0,7
40	Kreis Minden-Lübbecke	5,9	1.079	18.155	4,5	807	18.029	1,4
41	Kreis Paderborn	5,3	1.026	19.464	5,7	1.119	19.499	-0,4
42	Bochum, Stadt	8,8	1.591	18.051	8,7	1.543	17.809	0,1
43	Dortmund, Stadt	13,0	3.664	28.115	11,7	3.298	28.125	1,3
44	Hagen, Stadt	10,3	1.045	10.157	9,1	936	10.341	1,2
45	Hamm, Stadt	7,7	774	10.022	8,8	877	9.945	-1,1
46	Herne, Stadt	11,9	940	7.884	11,5	903	7.878	0,4
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	5,5	906	16.480	5,4	895	16.537	0,1
48	Hochsauerlandkreis	4,1	692	16.744	4,6	763	16.700	-0,5
49	Märkischer Kreis	4,9	1.255	25.827	4,7	1.204	25.467	0,2
50	Kreis Olpe	4,1	389	9.390	4,2	385	9.260	-0,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	5,6	1.027	18.503	5,7	1.075	18.792	-0,1
52	Kreis Soest	5,3	959	17.926	5,6	1.001	18.027	-0,3
53	Kreis Unna	7,8	1.730	22.096	8,3	1.859	22.496	-0,5
	Nordrhein-Westfalen	7,2	71.205	988.527	7,3	71.874	989.481	-0,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

Tabelle 38:

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Jüngeren (unter 25 Jahren) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose unter 25 Jahren	Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2011)		Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2011)	
		31.03.2012	31.12.2011	absolut	in %	31.03.2011	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.596	1.555	41	2,6	1.579	17	1,1
2	Duisburg, Stadt	3.262	2.678	584	21,8	3.072	190	6,2
3	Essen, Stadt	3.277	3.349	-72	-2,1	3.048	229	7,5
4	Krefeld, Stadt	902	856	46	5,4	995	-93	-9,3
5	Mönchengladbach, Stadt	1.623	1.676	-53	-3,2	1.577	46	2,9
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	258	217	41	18,9	270	-12	-4,4
7	Oberhausen, Stadt	1.206	1.250	-44	-3,5	1.256	-50	-4,0
8	Remscheid, Stadt	502	451	51	11,3	461	41	8,9
9	Solingen, Stadt	699	680	19	2,8	692	7	1,0
10	Wuppertal, Stadt	2.190	2.064	126	6,1	2.031	159	7,8
11	Kreis Kleve	1.023	929	94	10,1	962	61	6,3
12	Kreis Mettmann	1.504	1.349	155	11,5	1.410	94	6,7
13	Rhein-Kreis Neuss	1.201	1.139	62	5,4	1.292	-91	-7,0
14	Kreis Viersen	1.150	1.024	126	12,3	1.171	-21	-1,8
15	Kreis Wesel	1.770	1.874	-104	-5,5	1.891	-121	-6,4
16	Bonn, Stadt	920	970	-50	-5,2	913	7	0,8
17	Köln, Stadt	3.844	3.900	-56	-1,4	4.182	-338	-8,1
18	Leverkusen, Stadt	842	799	43	5,4	770	72	9,4
19	Aachen, Städteregion	2.288	2.367	-79	-3,3	2.551	-263	-10,3
20	Kreis Düren	1.181	1.515	-334	-22,0	1.399	-218	-15,6
21	Rhein-Erft-Kreis	1.809	1.826	-17	-0,9	1.968	-159	-8,1
22	Kreis Euskirchen	755	730	25	3,4	716	39	5,4
23	Kreis Heinsberg	1.128	1.274	-146	-11,5	1.232	-104	-8,4
24	Oberbergischer Kreis	948	980	-32	-3,3	1.033	-85	-8,2
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	826	734	92	12,5	809	17	2,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.839	1.936	-97	-5,0	2.027	-188	-9,3
27	Bottrop, Stadt	616	544	72	13,2	599	17	2,8
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.744	1.875	-131	-7,0	1.824	-80	-4,4
29	Münster, Stadt	818	819	-1	-0,1	819	-1	-0,1
30	Kreis Borken	901	891	10	1,1	1.016	-115	-11,3
31	Kreis Coesfeld	453	459	-6	-1,3	471	-18	-3,8
32	Kreis Recklinghausen	3.453	3.479	-26	-0,7	3.752	-299	-8,0
33	Kreis Steinfurt	1.309	1.380	-71	-5,1	1.087	222	20,4
34	Kreis Warendorf	793	885	-92	-10,4	823	-30	-3,6
35	Bielefeld, Stadt	1.597	1.454	143	9,8	1.556	41	2,6
36	Kreis Gütersloh	1.033	887	146	16,5	1.051	-18	-1,7
37	Kreis Herford	951	899	52	5,8	885	66	7,5
38	Kreis Höxter	480	460	20	4,3	470	10	2,1
39	Kreis Lippe	1.437	1.460	-23	-1,6	1.549	-112	-7,2
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.079	849	230	27,1	807	272	33,7
41	Kreis Paderborn	1.026	1.106	-80	-7,2	1.119	-93	-8,3
42	Bochum, Stadt	1.591	1.477	114	7,7	1.543	48	3,1
43	Dortmund, Stadt	3.664	3.253	411	12,6	3.298	366	11,1
44	Hagen, Stadt	1.045	905	140	15,5	936	109	11,6
45	Hamm, Stadt	774	741	33	4,5	877	-103	-11,7
46	Herne, Stadt	940	916	24	2,6	903	37	4,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	906	925	-19	-2,1	895	11	1,2
48	Hochsauerlandkreis	692	631	61	9,7	763	-71	-9,3
49	Märkischer Kreis	1.255	1.223	32	2,6	1.204	51	4,2
50	Kreis Olpe	389	346	43	12,4	385	4	1,0
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.027	991	36	3,6	1.075	-48	-4,5
52	Kreis Soest	959	885	74	8,4	1.001	-42	-4,2
53	Kreis Unna	1.730	1.581	149	9,4	1.859	-129	-6,9
	Nordrhein-Westfalen	71.205	69.443	1.762	2,5	71.874	-669	-0,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 39

Arbeitslosenquote der Älteren (55 J. und älter) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Ältere ¹⁾	Arbeitslose 55 Jahre und älter	alle ziv. EWP 55 Jahre und älter	Arbeitslosenquote Ältere ¹⁾	Arbeitslose 55 Jahre und älter	alle ziv. EWP 55 Jahre und älter	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2012			31.03.2011			
		1	2	3	4	5	6	
1	Düsseldorf, Stadt	10,5	4.367	41.420	11,0	4.446	40.283	-0,5
2	Duisburg, Stadt	12,9	4.579	35.447	12,9	4.400	34.088	0,0
3	Essen, Stadt	12,9	5.662	43.817	12,3	5.142	41.949	0,6
4	Krefeld, Stadt	12,1	2.051	16.983	11,7	1.886	16.156	0,4
5	Mönchengladbach, Stadt	11,1	2.215	19.885	11,3	2.147	19.053	-0,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	10,3	1.406	13.653	11,2	1.453	13.024	-0,9
7	Oberhausen, Stadt	12,0	1.966	16.364	11,0	1.727	15.771	1,0
8	Remscheid, Stadt	9,2	815	8.858	10,6	916	8.636	-1,4
9	Solingen, Stadt	9,1	1.077	11.813	10,2	1.164	11.443	-1,1
10	Wuppertal, Stadt	10,5	2.735	25.993	10,5	2.670	25.374	0,0
11	Kreis Kleve	7,3	1.709	23.459	7,9	1.755	22.225	-0,6
12	Kreis Mettmann	7,6	2.987	39.517	7,5	2.904	38.490	0,1
13	Rhein-Kreis Neuss	7,6	2.599	34.096	7,9	2.567	32.545	-0,3
14	Kreis Viersen	8,8	2.067	23.395	9,4	2.093	22.251	-0,6
15	Kreis Wesel	7,7	2.781	36.205	7,8	2.643	33.965	-0,1
16	Bonn, Stadt	7,3	1.544	21.075	6,9	1.406	20.414	0,4
17	Köln, Stadt	11,1	7.073	63.975	11,3	7.081	62.838	-0,2
18	Leverkusen, Stadt	9,7	1.055	10.931	10,5	1.101	10.524	-0,8
19	Aachen, Städteregion	10,0	3.896	39.012	10,0	3.748	37.405	0,0
20	Kreis Düren	6,5	1.297	19.994	6,9	1.305	18.901	-0,4
21	Rhein-Erft-Kreis	9,1	3.161	34.689	10,0	3.341	33.357	-0,9
22	Kreis Euskirchen	8,0	1.181	14.715	8,8	1.212	13.792	-0,8
23	Kreis Heinsberg	8,7	1.595	18.377	9,2	1.598	17.324	-0,5
24	Oberbergischer Kreis	8,4	1.780	21.159	8,9	1.757	19.840	-0,5
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	8,6	1.808	21.076	8,5	1.722	20.378	0,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	6,4	2.890	45.288	6,7	2.913	43.359	-0,3
27	Botrop, Stadt	8,6	760	8.872	8,3	698	8.396	0,3
28	Gelsenkirchen, Stadt	13,5	2.407	17.876	13,4	2.278	16.972	0,1
29	Münster, Stadt	7,0	1.321	18.841	7,0	1.253	17.791	0,0
30	Kreis Borken	6,1	1.609	26.368	7,3	1.812	24.873	-1,2
31	Kreis Coesfeld	4,5	752	16.888	5,2	820	15.774	-0,7
32	Kreis Recklinghausen	11,6	5.485	47.484	11,3	5.065	44.868	0,3
33	Kreis Steinfurt	5,4	1.786	33.157	6,8	2.100	31.016	-1,4
34	Kreis Warendorf	6,8	1.464	21.559	7,0	1.417	20.347	-0,2
35	Bielefeld, Stadt	9,7	2.237	22.977	9,9	2.191	22.022	-0,2
36	Kreis Gütersloh	5,7	1.528	26.704	6,5	1.643	25.402	-0,8
37	Kreis Herford	7,5	1.484	19.727	8,5	1.586	18.711	-1,0
38	Kreis Höxter	7,8	871	11.103	7,8	814	10.479	0,0
39	Kreis Lippe	9,2	2.531	27.419	9,3	2.447	26.234	-0,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	6,9	1.676	24.256	8,6	1.980	22.900	-1,7
41	Kreis Paderborn	8,1	1.761	21.862	8,9	1.815	20.290	-0,8
42	Bochum, Stadt	9,9	2.704	27.357	10,4	2.766	26.583	-0,5
43	Dortmund, Stadt	14,4	5.870	40.724	14,6	5.680	38.825	-0,2
44	Hagen, Stadt	9,7	1.430	14.731	11,0	1.557	14.197	-1,3
45	Hamm, Stadt	14,2	1.859	13.065	14,6	1.778	12.166	-0,4
46	Herne, Stadt	12,2	1.350	11.078	12,3	1.311	10.639	-0,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	8,7	2.390	27.565	9,4	2.469	26.248	-0,7
48	Hochsauerlandkreis	6,4	1.394	21.634	7,7	1.567	20.340	-1,3
49	Märkischer Kreis	8,2	2.812	34.346	9,4	3.102	32.838	-1,2
50	Kreis Olpe	5,4	569	10.546	6,3	631	9.968	-0,9
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	7,3	1.691	23.091	8,2	1.795	21.978	-0,9
52	Kreis Soest	8,3	1.942	23.441	9,4	2.096	22.303	-1,1
53	Kreis Unna	10,6	3.196	30.233	10,4	2.944	28.405	0,2
	Nordrhein-Westfalen	9,2	121.453	1.324.098	9,6	120.712	1.263.950	-0,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 55 bis unter 65 Jahren

Tabelle 40

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Älteren (55 Jahre und älter) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose 55 Jahre und älter	Arbeitslose 55 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2011)		Arbeitslose 55 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2011)	
		31.03.2012	31.12.2011	absolut	in %	31.03.2011	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	4.367	4.053	314	7,7	4.446	-79	-1,8
2	Duisburg, Stadt	4.579	4.331	248	5,7	4.400	179	4,1
3	Essen, Stadt	5.662	4.896	766	15,6	5.142	520	10,1
4	Krefeld, Stadt	2.051	1.952	99	5,1	1.886	165	8,7
5	Mönchengladbach, Stadt	2.215	2.241	-26	-1,2	2.147	68	3,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	1.406	1.399	7	0,5	1.453	-47	-3,2
7	Oberhausen, Stadt	1.966	1.819	147	8,1	1.727	239	13,8
8	Remscheid, Stadt	815	801	14	1,7	916	-101	-11,0
9	Solingen, Stadt	1.077	1.087	-10	-0,9	1.164	-87	-7,5
10	Wuppertal, Stadt	2.735	2.570	165	6,4	2.670	65	2,4
11	Kreis Kleve	1.709	1.677	32	1,9	1.755	-46	-2,6
12	Kreis Mettmann	2.987	2.834	153	5,4	2.904	83	2,9
13	Rhein-Kreis Neuss	2.599	2.524	75	3,0	2.567	32	1,2
14	Kreis Viersen	2.067	1.953	114	5,8	2.093	-26	-1,2
15	Kreis Wesel	2.781	2.511	270	10,8	2.643	138	5,2
16	Bonn, Stadt	1.544	1.411	133	9,4	1.406	138	9,8
17	Köln, Stadt	7.073	6.665	408	6,1	7.081	-8	-0,1
18	Leverkusen, Stadt	1.055	1.048	7	0,7	1.101	-46	-4,2
19	Aachen, Städteregion	3.896	3.613	283	7,8	3.748	148	3,9
20	Kreis Düren	1.297	1.368	-71	-5,2	1.305	-8	-0,6
21	Rhein-Erft-Kreis	3.161	3.107	54	1,7	3.341	-180	-5,4
22	Kreis Euskirchen	1.181	1.134	47	4,1	1.212	-31	-2,6
23	Kreis Heinsberg	1.595	1.555	40	2,6	1.598	-3	-0,2
24	Oberbergischer Kreis	1.780	1.689	91	5,4	1.757	23	1,3
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	1.808	1.710	98	5,7	1.722	86	5,0
26	Rhein-Sieg-Kreis	2.890	2.760	130	4,7	2.913	-23	-0,8
27	Bottrop, Stadt	760	691	69	10,0	698	62	8,9
28	Gelsenkirchen, Stadt	2.407	2.236	171	7,6	2.278	129	5,7
29	Münster, Stadt	1.321	1.277	44	3,4	1.253	68	5,4
30	Kreis Borken	1.609	1.602	7	0,4	1.812	-203	-11,2
31	Kreis Coesfeld	752	781	-29	-3,7	820	-68	-8,3
32	Kreis Recklinghausen	5.485	5.036	449	8,9	5.065	420	8,3
33	Kreis Steinfurt	1.786	1.823	-37	-2,0	2.100	-314	-15,0
34	Kreis Warendorf	1.464	1.411	53	3,8	1.417	47	3,3
35	Bielefeld, Stadt	2.237	2.055	182	8,9	2.191	46	2,1
36	Kreis Gütersloh	1.528	1.469	59	4,0	1.643	-115	-7,0
37	Kreis Herford	1.484	1.428	56	3,9	1.586	-102	-6,4
38	Kreis Höxter	871	814	57	7,0	814	57	7,0
39	Kreis Lippe	2.531	2.344	187	8,0	2.447	84	3,4
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.676	1.720	-44	-2,6	1.980	-304	-15,4
41	Kreis Paderborn	1.761	1.731	30	1,7	1.815	-54	-3,0
42	Bochum, Stadt	2.704	2.669	35	1,3	2.766	-62	-2,2
43	Dortmund, Stadt	5.870	5.603	267	4,8	5.680	190	3,3
44	Hagen, Stadt	1.430	1.435	-5	-0,3	1.557	-127	-8,2
45	Hamm, Stadt	1.859	1.765	94	5,3	1.778	81	4,6
46	Herne, Stadt	1.350	1.281	69	5,4	1.311	39	3,0
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	2.390	2.350	40	1,7	2.469	-79	-3,2
48	Hochsauerlandkreis	1.394	1.349	45	3,3	1.567	-173	-11,0
49	Märkischer Kreis	2.812	2.825	-13	-0,5	3.102	-290	-9,3
50	Kreis Olpe	569	567	2	0,4	631	-62	-9,8
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.691	1.538	153	9,9	1.795	-104	-5,8
52	Kreis Soest	1.942	1.884	58	3,1	2.096	-154	-7,3
53	Kreis Unna	3.196	2.925	271	9,3	2.944	252	8,6
	Nordrhein-Westfalen	121.453	115.317	6.136	5,3	120.712	741	0,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 41**Übersicht zur Abgrenzung der NRW-Regionen**

Nr.	NRW-Region	Zugehörige Kreise und kreisfreie Städte
1	Hellweg-Hochsauerland	Kreis Soest, Hochsauerlandkreis
2	Mittleres Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Bochum, Krfr. Stadt Herne, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Hattingen u. Witten)
3	Westf. Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Dortmund, Krfr. Stadt Hamm, Kreis Unna
4	Märkische Region	Krfr. Stadt Hagen, Märkischer Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel und Wetter)
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe
6	Ostwestfalen-Lippe (OWL)	Krfr. Stadt Bielefeld, Kreis Gütersloh, Kreis Herford, Kreis Höxter, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn
7	Berg. Städtedreieck	Krfr. Stadt Wuppertal, Krfr. Stadt Solingen, Krfr. Stadt Remscheid
8	Mittlerer Niederrhein	Krfr. Stadt Mönchengladbach, Krfr. Stadt Krefeld, Kreis Neuss, Kreis Viersen
9	Düsseldorf/Mettmann	Krfr. Stadt Düsseldorf, Kreis Mettmann
10	Mülheim, Essen, Oberh. (MEO)	Krfr. Stadt Essen, Krfr. Stadt Mülheim a. d. Ruhr, Krfr. Stadt Oberhausen
11	NiederRhein	Krfr. Stadt Duisburg, Kreis Kleve, Kreis Wesel
12	Region Aachen	Städteregion Aachen, Kreis Düren, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg
13	Bonn/Rhein-Sieg	Krfr. Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis
14	Region Köln	Krfr. Stadt Köln, Erftkreis, Krfr. Stadt Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis
15	Emscher-Lippe-Region	Krfr. Stadt Gelsenkirchen, Krfr. Stadt Bottrop, Kreis Recklinghausen
16	Münsterland	Krfr. Stadt Münster, Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf